

Niederlande

„Wir machen es richtig, oder wir tun es nicht“¹ [1]

1 Einleitung

Die Niederlande sind ein relativ kleines Land mit nur etwas über 18 Mio. Einwohnern (Stand 2025). Die populärsten Sportarten der Niederländer sind Fitness, Laufen, Schwimmen, Wandern, Yoga bei den Frauen und Fitness, Fußball, Laufen, Radsport, Tennis bei den Männern. Mehr als die Hälfte der niederländischen Bevölkerung treibt regelmäßig Sport (Frauen: 54 %, Männer: 57 %) [2].

Seit 1900 nahmen die Niederlande mit Ausnahme von 1904 und 1956² ohne Unterbrechung an den Olympischen Spielen und seit 1928 auch an allen Winterspielen teil. 1928 war Amsterdam selbst Austragungsort der Olympischen Spiele [3].

Ähnlich wie z. B. die nordeuropäischen Länder oder die Schweiz gehören die Niederlande zu den eher kleineren Ländern mit jedoch einem hohen Social Progress Index³ (weltweit Platz 9, Deutschland 11) und einer sehr dynamischen, positiven Entwicklung im Leistungssport, die mit Platz 3 bei den Winterspielen 2026 und Platz 6 bei den Sommerspielen 2024 gipfelte. Diese Entwicklung und die anspruchsvolle Ambition, zu den Top-Ten-Ländern im Sport zu gehören, rührt auch aus der Sicht der Niederländer auf sich selbst:

„Es ist ein Irrtum zu glauben, dass die Niederlande ein sehr kleines Land sind. Wenn man sich die Rangliste der Einwohnerzahl, unseres Bruttosozialprodukts und unserer Exportzahlen ansieht, stehen wir ziemlich weit oben. Dass wir ein reiches Land sind, schafft Verpflichtungen gegenüber dem Spitzensport.“ Hein Verbruggen, IOC-Ehrenmitglied [5]

Mit diesem Beitrag sind die Niederlande erstmals in der Geschichte der Länderanalysen des IAT Bestandteil dieser Reihe. Es sollen das niederländische System beschrieben und Erfolgsfaktoren skizziert werden.

2 TeamNL bei den Olympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026

2.1 Team

Die Niederlande wurden bei den Olympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026 von 38 Athletinnen und Athleten vertreten (knapp unter dem Rekordwert von 41 aus Peking 2022), die in sechs der 16 Sportarten an den Start gingen. In der neuen

1 André Cats, Direktor Spitzensport bei NOC*NSF.

2 Boykott wegen des Einmarschs der Sowjetunion in Ungarn. Teilnahme nur an den Reiterspielen in Stockholm.

3 Der Social Progress Index gibt an, inwiefern ein Staat die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedürfnisse seiner Bürger befriedigen kann. Er setzt sich aus verschiedenen Indikatoren zusammen [4].

Sportart Skibergsteigen gab es keine Teilnahme (Abb. 1). Die Eisschnellläufer*innen stellten fast die Hälfte des Teams (45 %), Eisschnelllauf und Shorttrack zusammen 70 %. 53 % des Teams (20) waren Olympianeulinge, 47 % (18) Frauen. Etwas mehr als die Hälfte des Teams waren Olympianeulinge (53 %), drei Teammitglieder erlebten 2026 bereits ihre vierten Olympischen Spiele. 15 der gestarteten 38 Athlet*innen⁴ kehrten mit einer Medaille zurück [7-9].

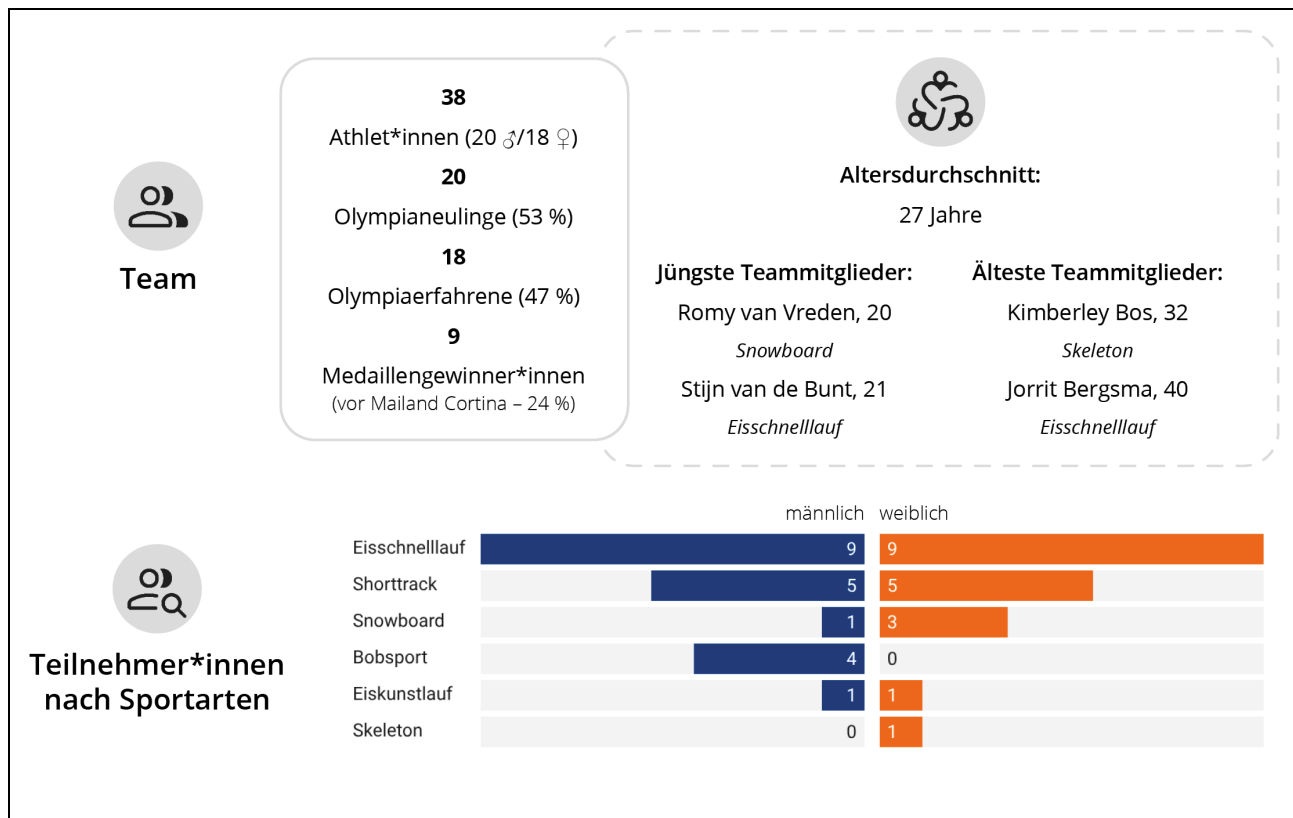


Abb. 1. Team Niederlande (TeamNL) bei den Olympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026⁵ [6-8]

Offizielle Angaben zum Betreuerstab oder zur Unterstützung des Teams während der Spiele vor Ort konnten nicht gefunden werden. Bekannt sind lediglich wenige Randfakten zur organisatorischen Unterstützung (z. B. Organisation der Logistik durch den Sportreisedienstleister ATPi Sports Travel) und emotionalen Begleitung (*TeamNL House*,⁶ Einbindung der Familien über ein „*Athlete Friends & Family Programm*“, TeamNL App mit vielfältigen Infos für Fans) [11-14].

⁴ Eine Athletin startete im Eisschnelllauf und im Shorttrack. Die IOC-Angabe 39 für TeamNL beinhaltet einen nicht gestarteten Reserve-Bobsportler [6].

⁵ Die IOC-Angabe 39 für TeamNL beinhaltet einen nicht gestarteten Reserve-Bobsportler[6].

⁶ Das TeamNL-House wurde vom Sportzentrum Papendal betrieben, mit NOC*NSF als teilweisem Auftraggeber. Die Finanzierung des TeamNL-Hauses erfolgte durch Sponsoring, Vermietung von Räumlichkeiten, Einnahmen aus Dienstleistungen, Food & Beverage, Eintrittskarten, den Verkauf von Merchandise-Artikeln und Beiträgen von Partnern des NOC*NSF. Bevor die genauen für den Betrieb des TeamNL-Hauses zur Verfügung stehenden Mittel feststanden, wurde dafür eine Reserve von 2,8 Mio. € gebildet [10].

2.2 Bilanz

Bei Olympischen Winterspielen verbesserten sich die Niederlande von Platz 18 im Jahr 1994 seit 1998 zu konstanten Top-Ten-Platzierungen (Ausnahme 2006: Platz 11), seit 2014 gelang sogar jeweils ein Top-Sechs-Ergebnis (Tab. 1). Auch in Mailand Cortina 2026 bestand das Ziel im Erreichen der Top Ten. Dieses Ziel wurde mit Platz 3, dem besten je erreichten Ergebnis, mehr als übertroffen [15]. Besser als je zuvor war neben der Platzierung auch die Ausbeute an Goldmedaillen (10). Bei einem Drittel der Starts (31 %) errangen niederländische Athlet*innen eine Medaille [16]. TeamNL wertet sein Abschneiden in Mailand Cortina als „extrem erfolgreich“ [17].

Tab. 1. Bilanz Niederlande bei Olympischen Winterspielen seit 2010 [18]

	2010	2014	2018	2022	2026
Platz	10	5	5	6	3
Medaillen	8	24	20	17	20
Goldmedaillen	4	8	8	8	10
Finalplatzierungen (1–8)	23	38	32	36	39
Punkte	105	218	178	190	210
Sportarten mit Medaillen	2	2	2	3	2
Sportarten mit Gold	2	1	2	2	2
Sportarten mit Finalisten	4	3	3	4	2
Sportarten mit 3 und mehr Medaillen	1	1	1	2	2
Anteil Top-3-Sportarten am Medaillenergebnis	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Während sich die Mehrheit der Topnationen dadurch auszeichnet, Medaillen in möglichst vielen verschiedenen Sportarten zu gewinnen, stellen die Niederlande bei Winterspielen mit Medaillen in nur zwei Sportarten – Eisschnelllauf und Shorttrack – sowie punktuellen Einzelmedaillen in anderen Sportarten (2010 und 2022 kam je eine Medaille im Snowboarding bzw. Skeleton dazu) die Ausnahme dar (Tab. 2).

Tab. 2. Medaillen und Top-8-Platzierungen der Niederlande bei den Olympischen Winterspielen Peking 2022 und Mailand Cortina 2026 im Vergleich [18]

Sportart	Peking 2022										Mailand Cortina 2026										Vergleich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	Σ 1-3	Σ 1-8	1	2	3	4	5	6	7	8	Σ 1-3	Σ 1-8	1-3	1-8	Trend
Eisschnelllauf	6	4	2	2	4	2	2	1	12	23	5	6	2	3	4	1	2	2	13	25	+1	+2	↗
Shorttrack	2	1	1	1	3		1		4	9	5	1	1	3	1		1	2	7	14	+3	+5	↗
Skeleton			1						1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1	↘
Snowboarding				1		2				3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-3	↘
Gesamt	8	5	4	4	7	4	3	1	17	36	10	7	3	6	5	1	3	4	20	39	+3	+3	↗

Die herausragende Erfolgssportart der Niederlande ist seit Jahrzehnten Eisschnelllauf. Hier wird das Gros der Medaillen und Goldmedaillen gewonnen (Abb. 2). Der Anteil der Medaillen aus dem Eisschnelllauf lag immer bei 70–95 %, bei den Goldmedaillen mit 75–100 % noch etwas höher. In Mailand Cortina gewannen Eisschnelllauf und Shorttrack zusammen 100 % der niederländischen Medaillen [19].

Auch in Mailand Cortina trugen die Eisschnellläufer*innen, insbesondere im Sprint, 65 % der Medaillen und 50 % der Goldmedaillen zur Bilanz NL bei. Mit Ireen Wüst und Sven Kramer kommen auch zwei der drei erfolgreichsten niederländischen Olympionik*innen aus dem Eisschnelllauf, wobei Wüst mit 13 Olympiamedaillen (6/5/2) die erfolgreichste Athletin der Niederlande überhaupt ist [20].

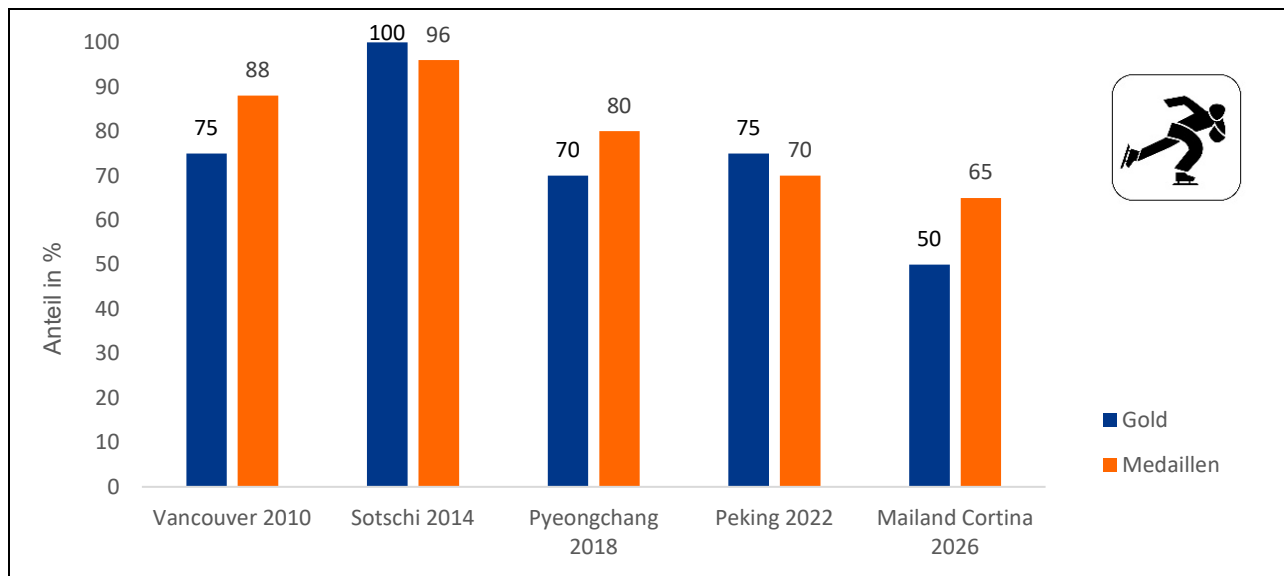


Abb. 2. Anteil Eisschnelllauf an den niederländischen Medaillen und Goldmedaillen 2010–2026 (in %)

Der leichte Rückgang des Anteils Eisschnelllauf ist vor allem auf die starke Entwicklung der Sportart Shorttrack in den Niederlanden in den letzten Olympiazyklen zurückzuführen, die 2026 die Hälfte aller niederländischen Goldmedaillen und mehr als ein Drittel der Gesamtmedaillen zur Gesamtbilanz beitrug, was selbst vom niederländischen Spitzensportsteuerer *NOC*NSF* als „überraschend und einzigartig“ bewertet wurde [21] (Abb. 3).

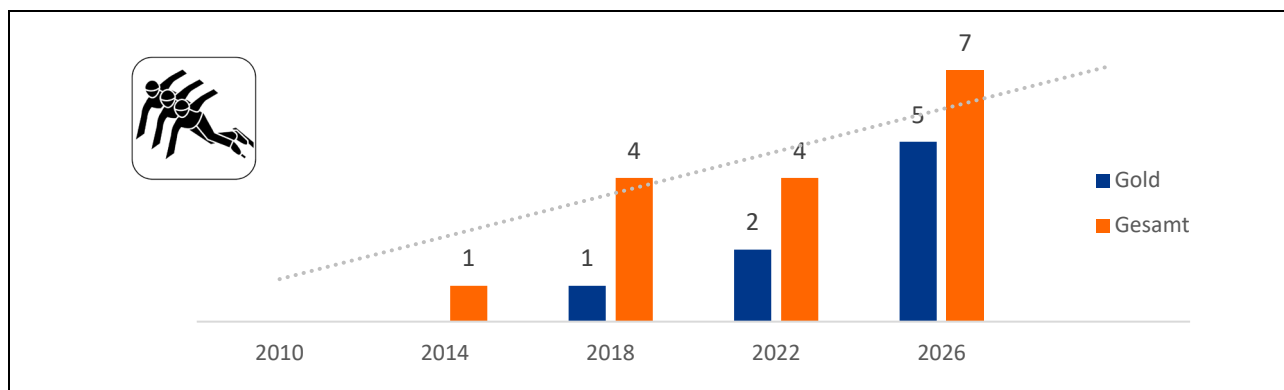


Abb. 3. Entwicklung Shorttrack OWS 2010–2026 (Medaillen und Goldmedaillen)

Die Medaillenverteilung zwischen Männern und Frauen innerhalb TeamNL zeigt in den letzten Jahren eine leichte Tendenz zugunsten der Frauen. 2026 war sie bei den Gesamtmedaillen ausgeglichen, bei den Goldmedaillen waren die Frauen wie bei den beiden Spielen zuvor erfolgreicher (Abb. 4).

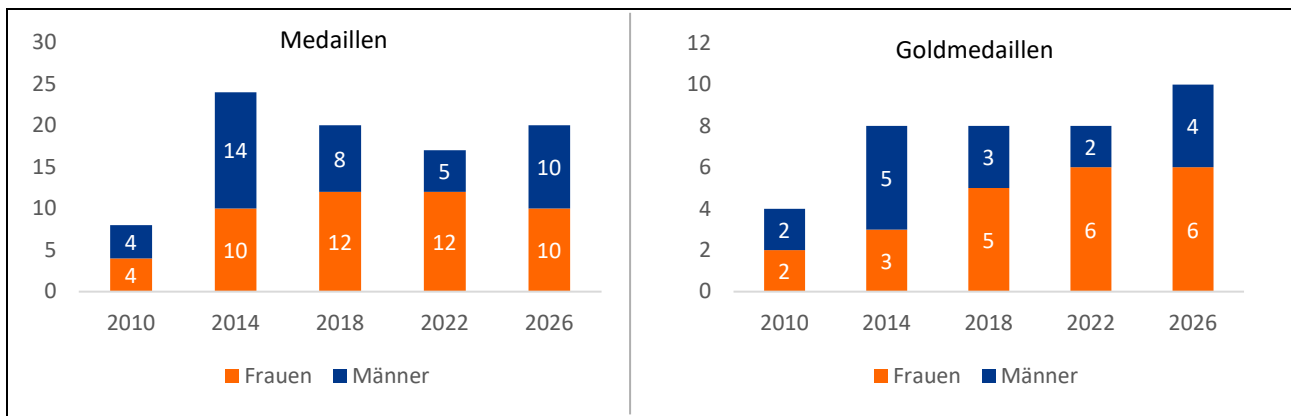


Abb. 4. Verhältnis Medaillen (links) und Goldmedaillen (rechts) Männer/Frauen

Auch bei Olympischen Sommerspielen gelang den Niederlanden seit 2008 immer eine Top-Ten-Platzierung. 2024 in Paris wurden Medaillen in 12 Sportarten⁷ gewonnen, davon 61 % in den Top-Drei-Sportarten Rudern (8), Radsport (7), Leichtathletik (6). Gold gab es in sieben Sportarten. Der Frauenanteil an den niederländischen Medaillen lag in Paris 2024 bei 61 % (in einer separaten Frauenwertung hätten die Niederlande Platz 4 unter allen Nationen belegt) [22].

3 Meilensteine der (Spitzen-)Sportentwicklung in den Niederlanden

Um die Struktur, Entwicklung und Erfolge des niederländischen Spitzensports besser zu verstehen, hilft ein Blick auf wichtige Meilensteine der Entwicklung (Abb. 5). Diese zeigen den Verlauf von einem Land, in dem der Spitzensport lange ohne staatliche Unterstützung und Förderung auskommen musste, hin zu einem hoch ambitionierten Sportland, dessen Regierung das Ziel, zu den Top-Ten-Ländern der Welt zu gehören, mitträgt und unterstützt. Waren früher traditionelle Sportarten wie Korbball und geografische Bedingungen wie das Vorhandensein von Wasser und Eis die bestimmenden Faktoren niederländischer Erfolge (Schwimmen, Eisschnelllauf, Rudern, Segeln), so ist der Spitzensport in den Niederlanden heute hoch organisiert, staatlich unterstützt und erfolgsorientiert mit großer Strahlkraft in die Bevölkerung. Die Niederlande streben gezielt nach sportlichen Erfolgen, wobei nicht nur die reine Leistung zählt, sondern diese vor allem in einem sicheren Rahmen erbracht werden und „Medaillen heute explizit auch einen sozialen Wert haben müssen“ [23]. Dieser wird regelmäßig über Forschungsprojekte wie das MESSI-Modell („Mapping Elite Sports Potential Social Impact“, 2020 und 2021) oder den Spitzensportmonitor (*TiN-Report Topsport in Nederland*, 2023, 2025) erhoben (siehe auch Kapitel 8). Mit Platz 3 bei den Winterspielen Mailand Cortina 2026 erfuhren diese Entwicklungen ihren bisherigen Höhepunkt.

⁷ Radsport gezählt als drei Sportarten: Straße, Bahn, BMX.



Abb. 5. Meilensteine der Spitzensportentwicklung in den Niederlanden (Auswahl) [24]

4 (Spitzensport-)System

Im niederländischen Sportsystem ist zwischen staatlichen, Zwischen- und nicht staatlichen Ebenen zu unterscheiden (Abb. 6). Die Hauptakteure im Bereich Spitzensport sind neben dem Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport⁸ als staatlicher Geldgeber vor allem die Sport-Dachorganisation *NOC*NSF*, auf die im Verlauf des Beitrags noch näher eingegangen wird, und die Verbände.

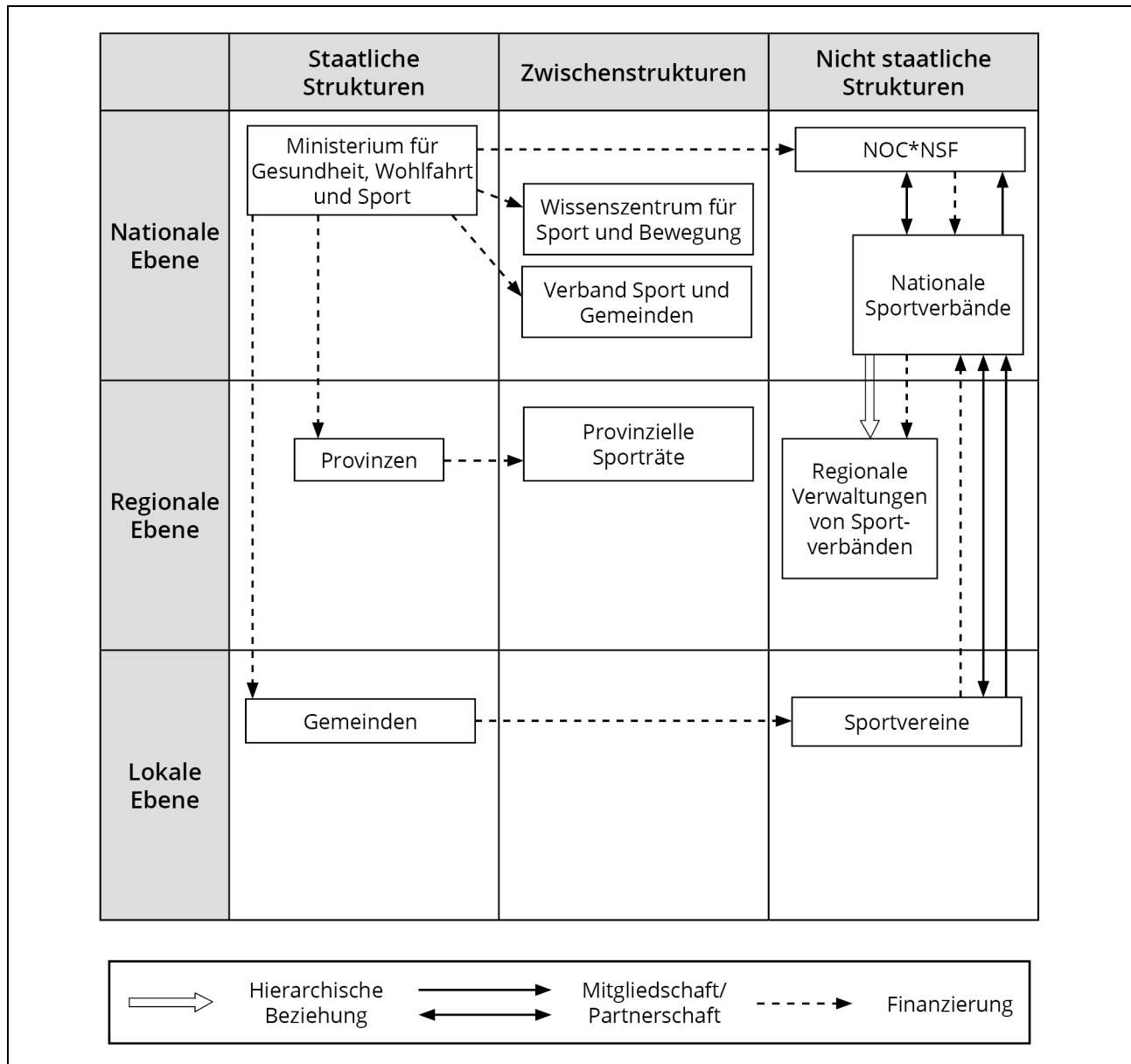


Abb. 6. Organisationsstruktur des Sports in den Niederlanden [26]

⁸ [Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport](#) (VWS). Kürzlich wurden zwei Minister ernannt – der Sport fällt in das Ressort der Ministerin für Langzeitpflege, Jugend und Sport (aktuell Mirjam Sterk, CDA) [25].

4.1 NOC*NSF

Die *Nederlands Olympisch Comité*Nederlandse Sport Federatie* (NOC*NSF) ist der Dachverband des organisierten Sports in den Niederlanden. Er entstand 1993 aus einer Fusion zwischen dem *Niederländischen Olympischen Komitee* und dem *Niederländischen Sportbund*. Seitdem sind die Kräfte der Verbände, des Nationalen und seit 2005 auch des *Paralympischen Komitees* in dieser Dachorganisation gebündelt.

NOC*NSF ist eine Mitgliederorganisation mit einem Vorstand, einer Geschäftsführung und einer Generalversammlung. Die Vereinigung vertritt insgesamt 97 Mitgliedsorganisationen, davon 80 Sportverbände und 17 assoziierte Mitglieder. Zusammen repräsentieren sie über 21 700 Sportvereine und 4,3 Millionen Sportler*innen in den Niederlanden, von denen rund 4 600 mit ihrem Sport ganz oder teilweise ihren Lebensunterhalt verdienen (Stand Juli 2025) [27,28]. Als Verein ist NOC*NSF zuständig für die Vertretung ihrer Mitglieder und die Umsetzung der staatlichen Sport- und Spitzensportstrategien, die Entwicklung und Unterstützung der Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme der Verbände (gemeinsam mit den Verbänden) und die Zuteilung der kollektiven finanziellen Mittel für den Spitzensport. Als Berufsverband ist NOC*NSF verantwortlich für die Politikentwicklung (in Absprache mit den Verbänden) sowie für Management und Organisation im Bereich des Spitzensports (Beratung, Monitoring, Finanzierung, Controlling, Verantwortung). Voraussetzung dafür sind Partnerschaften mit Sport, Regierung und Wirtschaft sowie deren zentrale Unterstützung und Finanzierung [29].

NOC*NSF beschäftigt aktuell 293 Mitarbeitende auf 262 Vollzeitstellen (Abb. 7). Etwas mehr als die Hälfte sind Frauen (54,6 %). Mit einem relativ hohen Anteil befristet Angestellter (49 %) soll ein hohes Maß an Flexibilität in der Arbeit erreicht werden [30]. Direktor Spitzensport des NOC*NSF ist seit 2022 André Cats, der zuvor acht Jahre technischer Direktor des niederländischen Schwimmverbands war.

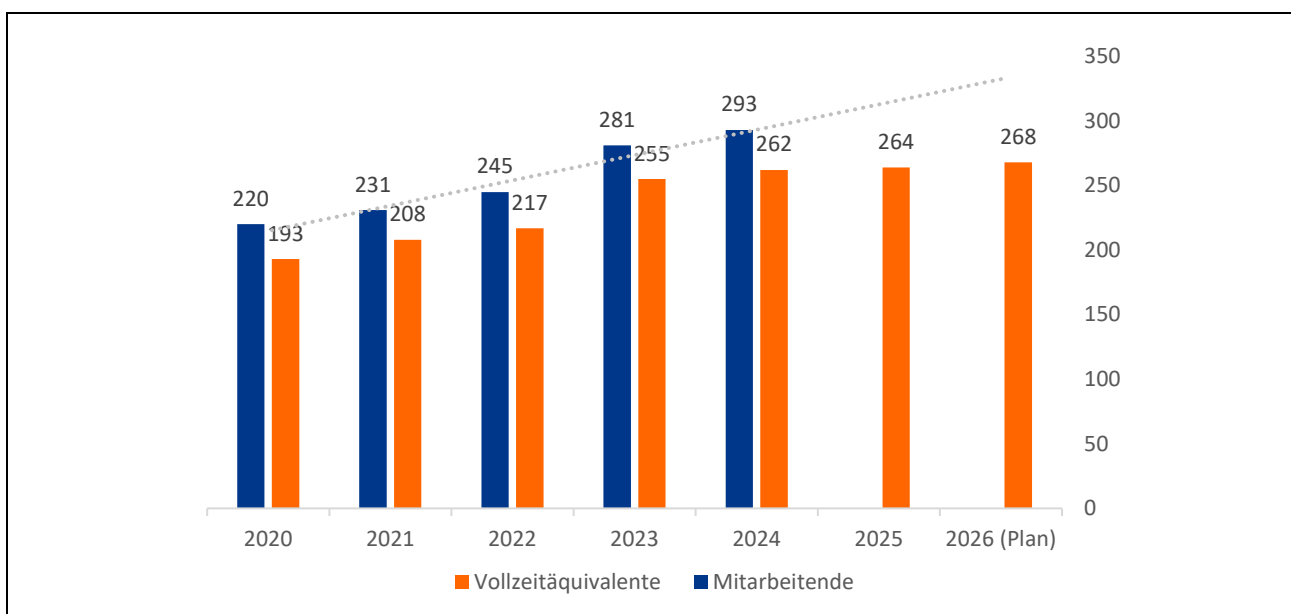


Abb. 7. Entwicklung der Anzahl der Mitarbeitenden und Vollzeitäquivalente bei NOC*NSF 2020-2026 [30]

Administrative Aufgaben wie Finanzen und Mitgliedsmanagement wurden von *NOC*NSF* und den Sportverbänden ausgelagert und von der 2018 gegründeten *Service Organisation Nederland Sport*⁹ übernommen, damit ihnen mehr Zeit für das Kerngeschäft, die Arbeit mit den Athlet*innen, bleibt. Durch Kooperationen auch mit externen Partnern profitieren Sportverbände von qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Lösungen in den Bereichen Verwaltung, Rechtsberatung, Personal und IT [31].

Der Spitzensport sieht sich laut *NOC*NSF* „mit einem anhaltenden Kostenanstieg konfrontiert, der natürlich nicht auf Kosten der Spitzenathlet*innen und TeamNL-Talente gehen darf“ [32]. Deshalb will sich der *NOC*NSF* 2026 „mit noch mehr Energie und konkreten Maßnahmen dafür einsetzen, den Wert des Sports sichtbar zu machen und die Basis – die Sportverbände und die ihnen angeschlossenen Vereine – zu stärken“ [32]. Den Gemeinden werden pragmatische Rahmenbedingungen und Beratungsinstrumente für die Sportstättenpolitik zur Verfügung gestellt. Zudem sollen die Einnahmen sowohl für den Breitensport als auch für den Spitzensport durch die weitere Intensivierung der Sponsoringaktivitäten gesteigert werden, wodurch auch das Risiko der Abhängigkeit von staatlichen Finanzmitteln begrenzt werden soll. Ein weiteres wichtiges Ziel für 2026 ist die Wahrung der Interessen des organisierten Sports bei der Ausarbeitung des künftigen Regierungsprogramms und der kommunalen Verwaltungsvereinbarungen zum Sport und Spitzensport.

„Wir können uns nicht mehr auf die selbstverständliche Sympathie verlassen, die jeder für den Sport empfindet; es bedarf solider Rahmenbedingungen und konkreter Vereinbarungen“ [32].

Für den Bereich Spitzensport wurden vom *NOC*NSF* folgende inhaltliche Schwerpunkte für 2026 festgelegt [32]:

- Schaffung eines optimalen Leistungsumfelds während der Olympischen Winterspiele und der Paralympics Mailand Cortina 2026
(Absicherung der Betreuung durch die TeamNL-Experten, Erreichung Ziel Top Ten).
- Umsetzung einer neuen Einkommensregelung für Spitzensportler.
- Weiterentwicklung der landesweiten Position und eines nachhaltigen Finanzierungsmodells für das Sports Science Centre Papendal
(Positionierung des SSC Papendal als nationales Wissenszentrum, langfristige Zusammenarbeit.)
- Umsetzung der Paralympischen Vision 2032
(Festlegung einer Fokusliste der paralympischen Disziplinen, Anwendung der Fokusliste bei Aktivitäten zur Talentsuche).
- Stärkung der Talententwicklung
(Erstellung eines Kommunikationsplans Talententwicklung 2032, strukturierter Wissensaustausch mit verschiedenen Zielgruppen, externe Publikationen zur Förderung der Talententwicklung).
- Durchführung von Lern- und Entwicklungsprogrammen für Trainer und Führungskräfte im (Spitzen-)Sport
(Start eines Elite-Lehrgangs für Führungskräfte im Spitzensport, Weiterentwicklung des Pilot-Elite-Lehrgangs für Nationaltrainer) [32].

9 Die Organisation, deren Dienste bereits mehr als 60 Verbände nutzen, hilft den Verbänden, ihre Arbeit zu professionalisieren und nimmt ihnen administrative Tätigkeiten ab [31]. Link: <https://www.nocnsf.nl/service-organisatie-nederland-sport>

4.2 Der Niederländische Sportrat

Der *Niederländische Sportrat* (*NLsportraad*) wurde 2013 durch ein Dekret von der Regierung als Experten- und Beratungsgremium für Regierung und Parlament zur Förderung von Spitzensport, Freizeitsport und Bewegung in der Gesellschaft eingesetzt. Er ist nicht im sportlichen Tagesgeschäft eingebunden, sondern ein strategisches und unabhängiges Gremium aus maximal 10 Expert*innen aus dem Bereich Sport sowie den Bereichen Governance, Unternehmertum, Wissenschaft, Sicherheit, Gesundheit, Finanzen, internationale Politik und Medien, das einen Beitrag zu einer qualitativ hochwertigen Sportpolitik und Entscheidungsfindung auf nationaler und lokaler Ebene leistet. Ursprünglich temporär für vier Jahre eingesetzt ist der Rat seit 2023 im Niederländischen Sportratsgesetz dauerhaft fest verankert. Er ist sowohl proaktiv als auch auf Anfrage tätig. Die Beratung erfolgt evidenzbasiert und praxisorientiert und basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen von Fachleuten. Der Rat führt selbst keine eigenen Forschungen durch, stellt aber bei Bedarf Expertengremien für spezielle Fragestellungen zusammen, wofür er sich auch eines großen kooperierenden Expertennetzwerks außerhalb des Rats bedient. Er wird unterstützt von einem strategischen Berater oder einer Beraterin aus dem Bereich internationale Sport-Governance¹⁰ [33-35].

5 Langfristige Sport- und Spitzensportstrategie der Niederlande

In den Niederlanden gibt eine detaillierte mittel- und langfristige strategische Planung sowohl für den Sportsektor insgesamt als auch für den Spitzensport. Die vier aktuellen maßgeblichen Richtlinienmaterialien (Abb. 8, siehe folgende Abschnitte), die alle noch unter der Regierung Ruette starteten, sind:

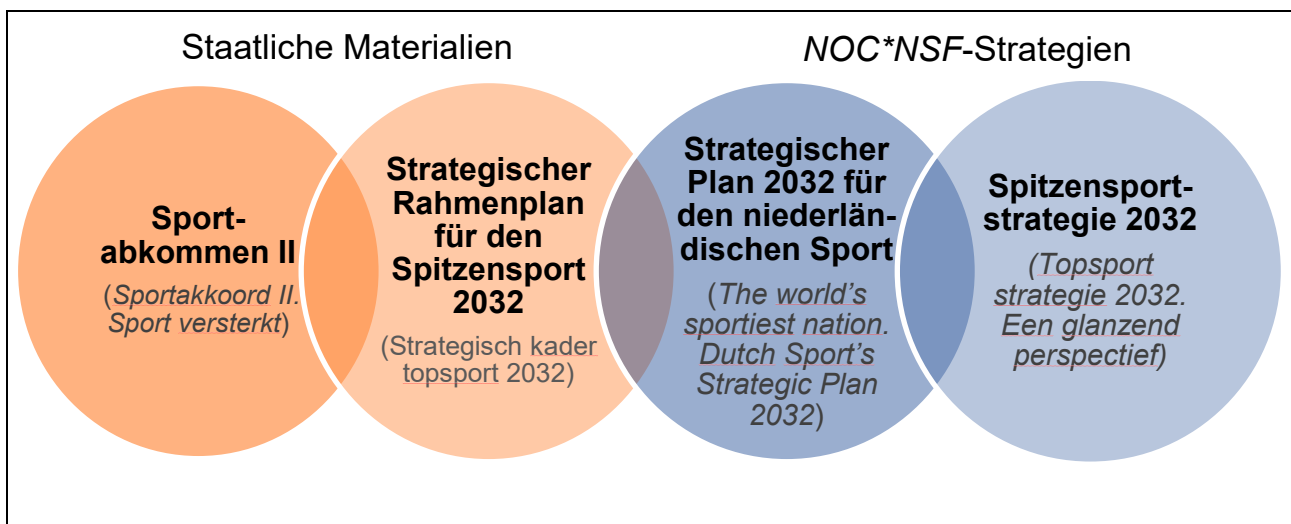


Abb. 8. Die vier aktuellen Strategie- und Planungsmaterialien des niederländischen Sports und Spitzensports [24,36-38].

¹⁰ Die Position wird aktuell von der ehemaligen deutschen Olympia-Fechterin und Sportfunktionärin Claudia Bokel begleitet [33].

5.1 Bestandsaufnahme 2022/23

Der aktuellen Sportpolitik ging ein mehrstufiger Analyse- und Beratungsprozess zur „Organisation und Finanzierung des Spitzensports“ voraus. In einem ersten Schritt führte die Unternehmensberatung *KPMG* im Auftrag des *Sportrats* eine ausführliche Zustandsanalyse des internationalen und niederländischen Spitzensports durch und legte Anfang 2023 gemeinsam mit *NOC*NSF* und Ministerium ihre Analyseergebnisse vor¹¹ [39]. In einem zweiten Schritt hat der Sportrat diese Ergebnisse mit allen Beteiligten (Athlet*innen, Trainer*innen, Verbände, Behörden, Sportvermarkter, Sponsoren, Medien, Veranstalter) diskutiert (insgesamt 20 Sitzungen) und daraus im Oktober 2023 einen Endbericht mit Empfehlungen zu den vier Bereichen Leistung, Governance und Integrität, Live-Besuch und Medienkonsum von Sportereignissen sowie Finanzierung) veröffentlicht¹² [40].

Grundaussage ist, dass „die aktuellen Leistungen im Spitzensport gut“ sind, „mit beeindruckenden Leistungen, den Bedingungen für den Spitzensport und relevanten Veranstaltungen eine Erfolgsbilanz aufgebaut“ wurde, es jedoch Reserven gibt und „die Frage beantwortet werden muss, ob der Status quo (Stand 2023, d. B.) ausreicht, um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben“ [40]. Als Maßnahmen der letzten Jahre, die den guten Gesamtzustand positiv beeinflusst haben, werden insbesondere die Athletenstipendien (siehe auch Kapitel 7), die Gründung der *TeamNL Centra* (TeamNL-Zentren, siehe Kapitel 6), die Einrichtung von Spitzensport-Talentschulen (siehe Kapitel 9), die 2012 eingeführte Fokuspoleitik¹³ sowie die in letzten Jahren verstärkte Investition der Regierung in den Spitzensport (beides siehe Kapitel 7) hervorgehoben.¹⁴

Kritisch und als Ansatzpunkte für Optimierungen, die in den aktuellen Strategiepapieren aufgegriffen werden, wurden gesehen:

- der zunehmende Einfluss der Wirtschaft,
- das auf nur wenige Sportarten konzentrierte Medieninteresse,
- unklare Perspektive bezüglich der Finanzierungsflüsse neben den staatlichen Geldern (Niederländische Lotterie, kommerzielle Einnahmen),
- Unterschied der Bedingungen für die absolute Spitze (ausreichend gut) vs. für die darunter liegenden Athletenpopulationen (schwieriger),
- teilweise unterdurchschnittliche Arbeitsbedingungen, finanzielle Absicherung und Karrieremöglichkeiten für Trainer*innen,

11 Link zur KPMG-Analyse: <https://www.nederlandse-sportraad.nl/site/binaries/site-content/collections/documents/2023/02/23/kpmg-rapport-foto-organisatie-en-financiering-topsport/KPMG+rapport+Foto+organisatie+en+financiering+topsport+23+februari+2023.pdf>

12 Link zum Analysebericht des Sportrats: https://www.nederlandse-sportraad.nl/site/binaries/site-content/collections/documents/2023/10/10/kwalitatieve-analyse-organisatie-en-financiering-topsport/NLsportraad+kwalitatieve+analyse+organisatie+en+financiering+topsport_web.pdf

13 Politik, die in ausgewählte vielversprechende Athlet*innen und strukturell starke Programme (Spitzensport- und Nachwuchsprogramme) investiert, die zum Erreichen des Top-Ten-Ziels beitragen können (Podiumsfokussierung).

14 Auf die einzelnen Themen wird in folgenden Kapiteln näher eingegangen.

- Unterschiede zwischen den Verbänden – kleinere oder nicht olympische Verbände sind strukturell und finanziell schlechter aufgestellt als die Fokussportarten,
- unklare Rolle der Kommunen, Gemeinden und Provinzen,¹⁵
- teilweise zu geringe interministerielle Betrachtung des Sports,
- schwierige Vermarktung kleinerer Verbände (Lösungsvorschlag: z. B. Kombideals zwischen großen und kleinen Sportarten beim Verkauf von Medienrechten),
- immer höhere Kosten und höhere Auflagen für Ausrichtung internationaler Sportgroßveranstaltungen (stetig steigende Kosten für Veranstalter, die Bezahlbarkeit von Tickets für die Bevölkerung erreicht Grenzen – Forderung nach einer nationalen Steuerung von Sportgroßereignissen) [40].

Zahlreiche Anmerkungen gab es in der Bestandsaufnahme zum Thema Finanzierung des Spitzensports – diese werden im Kapitel 7 mit aufgegriffen [40].

5.2 Sportakkoord II (Sportabkommen II)

„*Sportakkoord II* – Sport stärkt“ [36] ist der 2023 verabschiedete gemeinsame strategische Rahmen von Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, *NOC*NSF*, der *Association of Sport and Municipalities* (Vereinigung für Sport und Kommunen, *VSG*) sowie der *Platform Entrepreneurial Sports Providers* (Plattform für unternehmerische Sportanbieter, *POS*) der Niederlande für den gesamten Sport (Breiten- und Spitzensport, inkl. Behindertensport) bis Ende 2026¹⁶ [36]. In diesem Sportplan werden die übergreifenden Ambitionen und Rahmenbedingungen für Sportorganisationen, Verbände, Gemeinden, Vereine, Fitnesscenter und Sportunternehmen beschrieben. Die Finanzierung von *Sportakkoord II* erfolgt über verschiedene Quellen wie staatliche Mittel, *NOC*NSF*, Projektzuschüsse und die Nationallotterie [36,41].

Die drei großen Ziele des Abkommens sind die gemeinsame Stärkung des Fundaments des Sports (Verbesserung der Bedingungen für Sport, Spaß und Bewegung), die Erhöhung der Reichweite des Sports (mehr Menschen sollen zum Sporttreiben angeregt werden) und die Vergrößerung der Sichtbarkeit/Bedeutung des Sports [36].

Die sechs inhaltlichen Themen setzen die Schwerpunkte des Vorgängerabkommens (*Sportakkoord I*, 2018–2022) fort und formulieren mit Thema 6 auch die Grundlage für die Leistungssportentwicklung in den nächsten Jahren [37,41,42]:

1. Inklusion und Vielfalt,
2. Sozial sicherer Sport,
3. Vitale Sportanbieter,
4. Motorische Fertigkeiten (Verringerung des Drop-outs im Jugendalter),
5. Raum für Sport und Bewegung (Sportinfrastruktur),
6. Gesellschaftlicher Wert des Spitzensports.

¹⁵ Die Provinzen haben im Spitzensport keine klare Rolle und Aufgabe, weshalb ihr Handeln in der Praxis stark differiert und personen- oder parteiabhängig ist, was z. B. Talentförderungsprogramme oder Veranstaltungen betrifft [40].

¹⁶ Link zu Sportakkoord II: <https://www.sportakkoord.nl/sportakkoord/>

5.3 Strategischer Rahmenplan für den Spitzensport 2032

Der gesellschaftliche Wert des Spitzensports wird in den Niederlanden vor allem darin gesehen, welchen Beitrag er „direkt oder indirekt zur Lebensqualität, zum Glück und zum Wohlbefinden der Niederländer“ leistet [37]. Der 2023 gemeinsam von Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, NOC*NSF, VSG, Sportverbänden, Behörden, Bildungseinrichtungen und anderen Organisationen aufgestellte Strategische Rahmen definiert die Ziele, strategischen Säulen, übergreifenden Themen und Veränderungsaufgaben für den Spitzensport bis 2032, um „den sozialen Wert des Spitzensports in den Niederlanden zu maximieren“¹⁷ (Abb. 9).

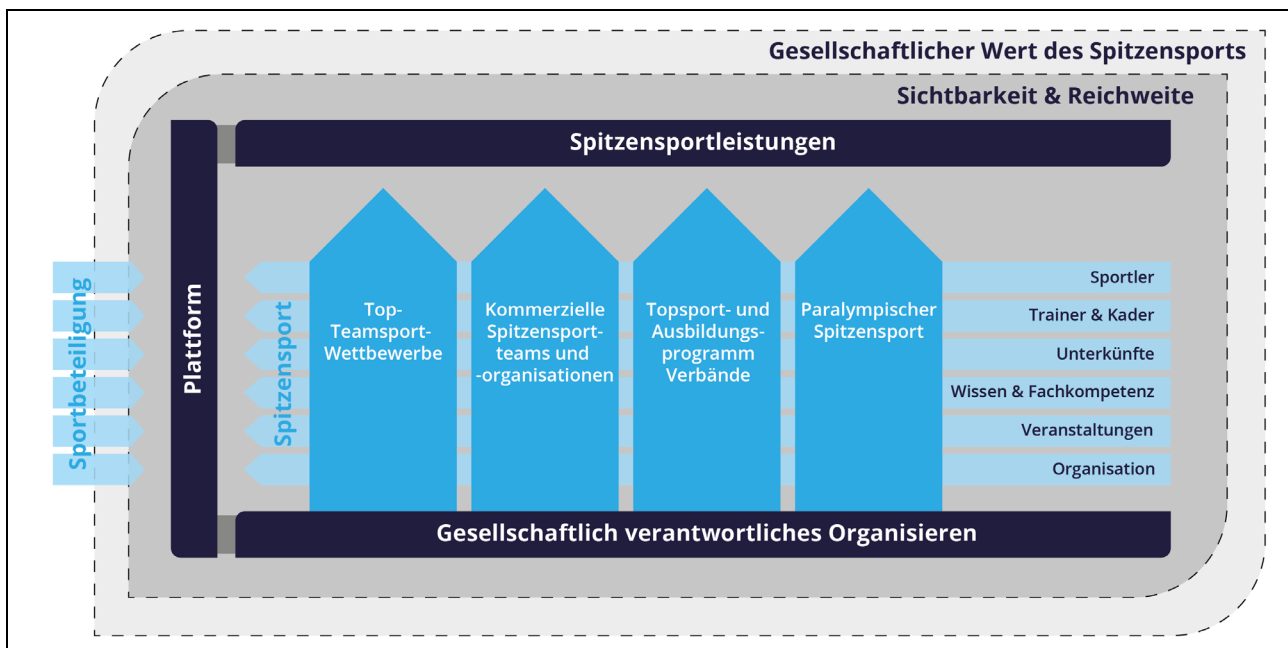


Abb. 9. Strategischer Rahmen für den Spitzensport 2032 [37]

Dazu wird es als notwendig erachtet, „den Spitzensport [künftig] aus einer anderen und breiteren Perspektive zu betrachten“, wofür vier gleichwertige Ziele definiert wurden:

- Realisierung einer breiteren Palette an Spitzensportleistungen,
- Bessere sozial verantwortungsbewusste Organisation des Spitzensports,
- Bessere Nutzung der Plattform Spitzensport durch öffentliche und private Organisationen,
- Erhöhung der Sichtbarkeit und Reichweite des Spitzensports [37].

5.3.1 Ziel 1: Realisierung einer breiteren Palette an Spitzensportleistungen

Die Veränderungsaufgabe besteht in der Abkehr von der ausschließlichen Konzentration auf Medaillen und Einzelleistungen hin zur Wertschätzung von Leistungen im weiteren Sinne. Spitzenleistungen können auch Mannschafts- und Vereinsleis-

¹⁷ Link zum Strategischen Rahmen Spitzensport: <https://www.sportakkoord.nl/wp-content/uploads/sites/3/2025/04/VWS-Strategisch-Kader-Topsport-2032-NL.pdf>

tungen, persönliche Bestleistungen, der Weg zur Leistung, der Umgang mit Siegen, Niederlagen und Rückschlägen, Talententwicklung oder die Lebensgeschichte eines Sportlers sein [37].

Um eine breitere Palette an Spitzenleistungen zu erreichen, stehen in den Jahren bis 2032 vier strategische Säulen für dieses Ziel im Fokus (Abb. 9):

- Spitzensport- und Nachwuchsprogramme der Verbände,
- Paralympischer Spitzensport,
- Spitzensport-Mannschaftswettbewerbe,
- Kommerzielle Spitzensportteams und -organisationen (z. B. Profifußball, Eisschnelllauf, Radsport, Formel 1).

Diese vier Säulen werden durch sechs übergreifende Themen gespeist (angelehnt an die neun kritischen SPLISS-Erfolgsfaktoren für den Spitzensport),¹⁸ die in jeder der vier Säulen zum Tragen kommen: Sportler*innen, Trainer*innen & Personal, Einrichtungen, Wissen & Fachkompetenz, Veranstaltungen, Organisation (Abb. 9).

5.3.2 Ziel 2: Bessere sozial verantwortliche Organisation des Spitzensports.

Dieses Ziel ist darauf ausgerichtet, einen „normativen Kompass“ dafür zu schaffen, wofür Spitzensport steht, um darauf aufbauend eine verantwortungsvolle, integrale Spitzensportkultur zu etablieren. Der Fokus rückt von der sporttechnischen Entwicklung von Spitzensportlern hin zur umfassenderen, ganzheitlichen Entwicklung der Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen.

Der Blick ist dabei vor allem gerichtet auf

- die persönliche Entwicklung von Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen,
- das Wohlbefinden (die geistige und körperliche Gesundheit) von Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen,
- Professionalität (Spitzensport als Beruf),
- Berufsperspektiven für Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen,
- Integrität und ein sicheres Umfeld im Spitzensport,
- Chancengleichheit und Vielfalt,
- Nachhaltigkeit [37].

5.3.3 Ziel 3: Bessere Nutzung der Plattform des Spitzensports durch öffentliche und private Organisationen

Mit diesem Ziel soll erreicht werden, dass der Spitzensport stärker als bisher von anderen Bereichen der Gesellschaft genutzt wird und in diese hineinwirkt, z. B. durch die Öffnung der TeamNL-Zentren, durch die Bereitstellung ihrer Einrichtungen und ihres Wissens oder durch die Initiierung gezielter Aktivitäten und Interventionen in Gemeinden, Provinzen oder gesellschaftlichen Organisationen. Zudem wird die

¹⁸ SPLISS (Sports Policy factors Leading to International Sporting Success) ist ein international anerkanntes Modell, das die Rahmenbedingungen untersucht, die zu sportlichem Erfolg führen (ISBN: 978-1-78255-076-1).

Entwicklung von Breitensport und Spitzensport als zwei getrennten Welten hin zu „konkreten sinnvollen Verbindungen“ angestrebt, um sowohl den Breiten- als auch den Spitzensport zu stärken [37].

5.3.4 Ziel 4: Erhöhung der Sichtbarkeit und Reichweite des Spitzensports

„Spitzenleistungen können nur dann einen Wert haben, wenn sie von (vielen) Niederländern wahrgenommen werden“ [37]. Die Schaffung gesellschaftlicher Werte durch den Spitzensport ist jedoch kein Selbstläufer, sondern bedarf zusätzlicher Anstrengungen strategischer Partner. So wurde in Zusammenarbeit mit der *Universiteit Utrecht* eine detaillierte Veränderungstheorie (Theory of Change) entwickelt, um die Möglichkeiten zur Steigerung des gesellschaftlichen Werts des Spitzensports aufzuzeigen. Zudem wurde 2023 gemeinsam mit *ZonMW*¹⁹ ein Forschungs- und Innovationsplan aufgestellt, der die Forschungen und Innovationen für die kommenden Jahre definiert, um den gesellschaftlichen Wert des Spitzensports zu steigern und sichtbar zu machen. Dazu gehört auch die Abkehr von einer Fokussierung der Kommunikation auf Ergebnisse und Medaillen hin zu mehr Verständnis für den Spitzensport und dafür, wie besonders die Leistung (und der Weg dorthin) ist [37].

Die Überwachung des Fortschritts bei der Realisierung von *Sportakkoord II* und dem Strategischem Rahmen für den Spitzensport 2032 erfolgt u. a. durch die Jahresberichte „*Topsport in Nederland*“ (*TiN*), die 2024 eingeführt wurden und zur „primären Informationsquelle zum Spitzensport in unserem Land werden“ sollen [37].

Die Sportdachorganisation *NOC*NSF* hat auf den beiden übergreifenden Materialien aufbauend eigene langfristige Strategiematerialien erarbeitet, um *Sportakkoord II* und den Strategischen Rahmen für den Spitzensport umzusetzen: den *Strategischen Plan 2032 für den niederländischen Sport* und die *Spitzensportstrategie 2032*.

5.4 Strategischer Plan für den niederländischen Sport – Die sportlichste Nation der Welt

Der Strategische Plan von *NOC*NSF* für den niederländischen Sport bis 2032 gilt als „Vorreiter einer positiven Veränderung im organisierten Sport in den Niederlanden“ und als Fahrplan des *NOC*NSF* seit 2023 zum Erreichen der Vision „Die sportlichste Nation der Welt“ zu werden. Er beschreibt zudem die Strategie zum Erreichen der konkreten Ziele, die Prioritäten und zu ergreifenden Maßnahmen und gilt als Leitfaden für die Verwendung des gemeinsamen Budgets (NLO) und die Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des *NOC*NSF*. Nicht zuletzt liefert der Plan wichtigen „Input für die Politik der Regierung“²⁰ [38].

Für die Verwirklichung der o. g. Vision wurde der Plan mit konkreten, quantifizierbaren, „ehrgeizigen, aber realisierbaren“ Teilzielen für alle Bereiche des Sports unter setzt (Abb. 10).

¹⁹ [ZonMW](#) ist eine niederländische Förderorganisation für Innovation und Forschung im Gesundheitswesen.

²⁰ Link zum Strategischen Plan: <https://cdn.nocnsf.nl/media/4dpanj5w/dutch-sports-strategic-plan-2032.pdf>



Abb. 10. Ziele der NOC*NSF-Sportstrategie 2032 (Abbildung in Anlehnung an [38])

Der Fortschritt in der Realisierung der Strategie wird laufend überwacht und jährlich evaluiert. So ist eine stabile Zielorientierung gewährleistet bei der gleichzeitigen Möglichkeit, auf veränderte Situationen zu reagieren und Anpassungen vorzunehmen. Zur Quantifizierung des Top-Ten-Ziels werden vorrangig erreichte Medaillen herangezogen. Es wird jedoch untersucht, ob es darüber hinaus weitere Indikatoren gibt, die eine Zuordnung zu den 10 erfolgreichsten Ländern ermöglicht [38].

Neben der Definition der bis 2032 angestrebten Ziele bestimmt der Strategische Plan 2032 auch die für die Erreichung der Ziele erforderlichen kritischen Erfolgsfaktoren. Besonders betont werden die Bündelung der Kräfte im und über den Sportsektor hinaus, der Einsatz von Fachwissen als unverzichtbar, um den Herausforderungen gerecht werden zu können, eine ethische und integrative Sportkultur, aber auch erhebliche zusätzliche Investitionen [38].

Mithilfe von acht „Aktionslinien“ wird eine kontinuierliche Arbeit am Erreichen der Ziele gewährleistet. Innerhalb der Aktionslinien werden Prioritäten festgelegt, die sich jedoch ändern können, „wenn die Umstände dies erfordern“, um somit die erforderliche Flexibilität zu erhalten. Die Aktionslinien lassen sich wie folgt zusammenfassen [38]:

- A1: Zusammenarbeit (innerhalb und außerhalb des Sportsektors),
- A2: Stärkung der organisatorischen Kraft der Sportorganisationen,
- A3: Absicherung einer ausreichenden Zahl Haupt- und Ehrenamtlicher im Sport,
- A4: Organisation eines attraktiven Mixes an Sportwettkämpfen und -events,
- A5: Förderung eines optimalen und erfolgreichen Spitzensportklimas,
- A6: Bau barrierefreier Sportanlagen und öffentlicher Sportstätten,
- A7: Förderung des Werts von Sport und körperlicher Aktivität für alle,
- A8: Innovation in den Schwerpunktbereichen Nachhaltigkeit, Inklusion, sicherer Sport, Datenmanagement.

In den *NOC*NSF*-Jahresplänen werden die Aktionslinien jeweils mit konkreten Zielen und Maßnahmen unterlegt.

5.5 Spitzensportstrategie 2032

5.5.1 Ausgangspunkt

Das *NOC*NSF* arbeitet seit 2025 nach der neuen Spitzensportstrategie 2032, die auf der Spitzensportanalyse 2010 „Nederland in de top 10“, der Sportagenda 2032, dem Strategischen Rahmen für den Spitzensport 2032 und verschiedenen Meilensteinen basiert²¹ [24,43]. Übergeordnete Zielstellung ist die Positionierung der Niederlande unter den Top-Ten-Nationen im internationalen Spitzensport. Die Strategie beschreibt die dafür erforderlichen Schritte und Maßnahmen [43].

5.5.2 Ziele

Die *NOC*NSF*-Spitzensportstrategie verfolgt drei Ziele, die zur Verwirklichung des Strategischen Rahmens Spitzensport und zum Erreichen der Top-Ten-Ambition beitragen sollen (Abb. 11):

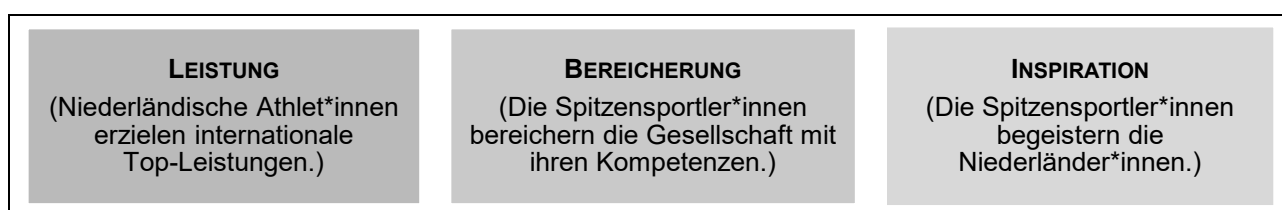


Abb. 11. Die drei Ziele der *NOC*NSF*-Spitzensportkultur [43]

Die Strategie konzentriert sich dabei nicht nur auf die Spitzenleistung, sondern auch auf das Leben der Spitzenathlet*innen während und nach ihrer Karriere als Gesamtpaket. So wird der kontinuierlichen mentalen Betreuung der Athlet*innen und Trainer*innen große Aufmerksamkeit geschenkt. Darüber hinaus entwickelt *NOC*NSF* ein neues integriertes Einkommensmodell für Spitzensportler*innen, das sich auf mehr Lebensunterhaltssicherheit und weniger Leistungsdruck konzentriert [43]. Die Ziele werden für jedes Jahr konkretisiert.

Der Ausgangspunkt der heutigen Spitzensportstrategie wurde bereits 2010 mit der Studie „*Nederland in de top 10*“ (Die Niederlande unter den Top Ten)²² gelegt. Darin wurde von *NOC*NSF* ausgearbeitet, was es braucht, um eine Position in den Top Ten der Welt zu erreichen. Diese Studie war die Grundlage der aktuellen Fokuspolitik, einer Politik, die in ausgewählte vielversprechende Athlet*innen und strukturell starke Programme (Spitzensport- und Nachwuchsprogramme) investiert (Podiums-fokussierung), auf eine zentrale Steuerung und enge Kooperation aller Beteiligten

²¹ Link zur Spitzensportstrategie: <https://cdn.nocnsf.nl/media/layltwln/0532-nocnsf-topsportstrategie-2032.pdf>

²² Link zur Studie: <https://cdn.nocnsf.nl/media/ua1f2dbr/nocnsf-nederland-in-de-top-10.pdf>. Die Studie legte die Grundlagen für die Vorbereitung auf die Spiele 2016 und 2020, gab aber bereits für die Spiele LA2028 das Ziel „Top 10“ aus [5].

und mutige Entscheidungen baut. Kornelis Dijkman, 2010 Direktor Topsport Amsterdam:

„Die Top 10 erfordern klare Entscheidungen und Konsequenzen, und man darf nicht bereit sein, das Ziel zu untergraben. Wichtig ist, im Voraus nicht in Kompromissen zu denken“ [5].

Heute wird dieser Weg als erfolgreich bilanziert und festgestellt: Ohne Entscheidungen kein Spitzensport [24].

Für die erfolgreiche Umsetzung der aktuellen Spitzensportstrategie werden drei kritische Erfolgsfaktoren als entscheidend hervorgehoben:

- Fokussierung auf die Ziele beim Einsatz von Menschen und Ressourcen,
- erhebliche zusätzliche finanzielle Mittel,
- hoher Grad an Zusammenarbeit in der Organisation des Spitzensports [24].

5.5.3 Zuständigkeiten

Ein wichtiger Punkt für die Umsetzung der Strategie ist die optimale Governance und Zuständigkeitsverteilung zwischen allen Beteiligten (Tab. 3):

Tab. 3. Zuständigkeiten der beteiligten Organisationen bei der Umsetzung der Spitzensportstrategie [24,28]

Player	Aufgaben
Verbände	• Hauptverantwortung für die Durchführung und das Ergebnis ihrer Spitzensport- und Nachwuchsprogramme. • Übertragung der Leitung und Organisation an einen anderen Beteiligten möglich.
TeamNL-Zentren	• Verantwortung für die Durchführung der Programme in den TeamNL-Zentren, • Verantwortung für die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Provinzen und für die Erschließung regionaler Finanzmittel. • Mitverantwortung für die Realisierung von Bau und Rekonstruktion von Spitzensporttrainingsanlagen aus der Strategischen Immobilienplanung.
NOC*NSF (Dachverband)	• Vertretung von 97 angeschlossenen Sportorganisationen, darunter 80 Sportverbände und 17 assoziierte Mitglieder mit insgesamt 320 Sportdisziplinen, 21 700 Vereinen und 4,3 Millionen organisierten Sportler*innen. • Festlegung der integralen Spitzensportstrategie 2032. • Erstellung der allgemeinen Richtlinien für die 8-Jahres-Programme der Athletenentwicklung bis zur internationalen Podiumsplatzierung. • Verteilung der kollektiven Spitzensportmittel.
NOC*NSF (Berufsverband)	• Verantwortung (in Absprache mit den Verbänden) für die Politikentwicklung sowie die Steuerung und Organisation im Bereich des Spitzensports. • Pflegen von Partnerschaften mit dem Sport, der Regierung und der Wirtschaft. • Zentralisierte Unterstützung und Finanzierung der Spitzensport- und Nachwuchsprogramme (Beratung, Überwachung, Finanzierung und Rechenschaftspflicht).

5.5.4 Umsetzungsplan

Die Ziele der Spitzensportstrategie sollen mithilfe eines 8-Punkte-Umsetzungsplans²³ erreicht werden (Abb. 12):

²³ Umsetzungsplan: <https://cdn.nocnsf.nl/media/zccd2iic/implementatieplan-2025-topsport-strategie.pdf>



Abb. 12. Strategische Handlungsfelder von NOC*NSF²⁴ [24,44]

5.6 Jugendsportplan 2022–2033

Für den allgemeinen Kinder- und Jugendsport gibt es ebenfalls eine eigene langfristige Strategie. Aktuell befindet sich der *Jeugdsport plan 2022 - 2032* (Jugendsportplan 2022–2032) als „Vision zum Jugendsport im Rahmen der übergreifenden Strategien Sportagenda 2032 und der Healthy Generation im Jahr 2040“ in der Umsetzung. Die spezielle Konzentration auf die Altersgruppen 2–4, 5–12 und 13–18 Jahre wird als Baustein zum Erreichen der Ziele der übergreifenden Strategien betrachtet

²⁴ Abbildung erstellt mit Unterstützung durch Claude.ai.

[45]. Der Plan dient dem Ziel, „die niederländische Jugend zur sportlichsten Jugend der Welt zu entwickeln“. Der Spaß am Sport soll dabei im Vordergrund stehen [46].²⁵ Diesem Ziel dienen auch viele Initiativen, die es in den letzten Jahren in den Niederlanden im Bereich Schul- und Vorschulsport sowie Kinder- und Jugendsport gab.

5.7 Sportstättenplanung

Auch die Sportstättenplanung ist Teil der langfristigen Spitzensportplanungen. Im Sommer 2021 beauftragte die Direktion Sport des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, auch im Namen von *NOC*NSF* und der Vereinigung Sport und Gemeinden, das Projektmanagement- und Beratungsunternehmen für Sport und Sportimmobilien *Spoza BV*²⁶ mit einer Analyse des Prozesses der Entwicklung und des Baus von Trainingsanlagen für den Spitzensport. Die Ergebnisse der Analyse (Ist-Stand, Bedarfe, Probleme) sowie Empfehlungen für Verbesserungen wurden im November 2021 im Bericht „*Bouwen aan topsport. Ontwikkelen van topsportinfrastructuur en topsporttrainingsaccommodaties in Nederland*“ (Aufbau des Spitzensports. Entwicklung der Spitzensportinfrastruktur und der Spitzensporttrainingsanlagen in den Niederlanden) in Form eines Prozesshandbuchs und von Leitlinien für die zukünftige Entwicklung und Verbesserung der Spitzensportinfrastruktur in den Niederlanden sowie den Neubau und die Rekonstruktion von Sportanlagen veröffentlicht²⁷ [48].

Die fünf Empfehlungen des Berichts lauteten:

1. Zentrale Bündelung und Bereitstellung von Wissen über die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Spitzensporttrainingsanlagen.
2. Verringerung der finanziellen Risiken für Immobilienbesitzer durch mehrjährige Vereinbarungen mit Sportverbänden und *NOC*NSF*.
3. Erstellung einer strategischen Langzeitplanung für den (Um-)Bau von Sportanlagen, die für den Spitzensport (insbesondere für Spitzensport- und Ausbildungsprogramme und in zweiter Priorität für die provinziellen und regionalen Trainingszentren und darunter genutzt werden.
4. Entwicklung von Sportanlagen und Infrastruktur nach dem TCO-Prinzip²⁸ (Total Cost of Ownership-Prinzip) mit im Vorfeld erfolgter Berechnung der Investitions- und Betriebskosten und Transparenz der jährlichen Betriebskosten.
5. Schaffung einer Kofinanzierung durch die nationale Regierung [48,49].

²⁵ Link zum Jugendsportplan: https://nocnsf.nl/media/5527/jeugdsportplan_def.pdf

²⁶ *Spoza* ist ein Projektmanagement- und Beratungsunternehmen mit erfahrenen Mitarbeitern und einem exzellenten Netzwerk, das im Projekt- und Prozessmanagement, der Umsetzung, Forschung und Beratung im Bereich der Entwicklung und Nutzung von Sport-, Freizeit- und Sozialimmobilien tätig ist. Kunden sind Gemeinden, Provinzen, Regierung, Wirtschaft und gemeinnützige Organisationen [47].

²⁷ Link zum Bericht: <https://cdn.nocnsf.nl/media/5613/bouwen-aan-topsport-spoza-bv.pdf>

²⁸ TCO: Total Cost of Ownership - Finanzielle Kalkulation, die sowohl die direkten als auch die indirekten Kosten eines Produkts oder einer Dienstleistung berücksichtigt, d. h. die Summe aller für die Anschaffung, die Nutzung/den Betrieb und ggf. Entsorgung anfallenden Kosten.

Aus den Empfehlungen resultierte 2023 die Erstellung eines *Strategischen Langzeitplans für Trainingseinrichtungen und Sportanlagen für den Spitzensport* in Kooperation zwischen Ministerium, NOC*NSF und VSG, der u. a. die infrastrukturelle Absicherung der Spitzensport- und Nachwuchsprogramme der Verbände zum Ziel hat, aber auch eine größere Finanzierungssicherheit für den Bau und den Betrieb der Sportstätten bringen soll.²⁹ Für das stark zentralisierte niederländische Spitzensportsystem mit den besten Athlet*innen unter den besten Trainer*innen an den TeamNL-Zentren (siehe Abschnitt 6) soll damit auch die Verfügbarkeit der besten Sportstätten gestärkt werden. Maßgeschneiderte Lösungen für die Sportverbände für die Umsetzung deren Spitzensport- und Nachwuchsprogramme³⁰ werden angestrebt [48]. Die Analyse stellt dafür die Rahmenbedingungen und Grundsätze für die Standortbestimmung zentralisierter Spitzensportprogramme von Verbänden sowie für die Infrastruktur des Spitzensports klar, da die Verfügbarkeit hochwertiger Sportstätten als wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Programme betrachtet wird (Tab. 4).

Tab. 4. *Rahmenbedingungen und Grundsätze für die Standortbestimmung zentralisierter Spitzensportprogramme von Sportverbänden sowie für die Infrastruktur des Spitzensports [48]*

Rahmenbedingungen und Grundsätze	
für die Standortauswahl zentralisierter Spitzensportprogramme von Sportverbänden	für die Infrastruktur des Spitzensports
Qualität und Optimierung eines Programms müssen im Vordergrund stehen.	Die Nutzung von Einrichtungen für den Spitzensport steht im Mittelpunkt von Vollzeit-Spitzensportprogrammen.
Die Verlagerung eines Programms muss einen Mehrwert für das tägliche Training haben.	Clusterung von Programmen von Sportverbänden, wo dies möglich ist, getrennt, wo erforderlich.
Entfernung zwischen Training, Wohnen und Ausbildung müssen den festgelegten Akkreditierungskriterien entsprechen.	Die Qualität der Sportanlagen hat Vorrang vor der Quantität.
Effizienz und gegenseitige Befruchtung zwischen den Spitzensportprogrammen der Verbände und Disziplinen.	Der Sportverband trägt jederzeit die sporttechnische Gesamtverantwortung für die Programme.
Langfristiges Engagement der Verbände bei Bau und Umbau von Sportanlagen mit einem Top-Sport-Plus von mindestens acht Jahren.	Olympische Spitzensport- und paralympische Programme am selben physischen Standort.
Keine Ausschreibungsverfahren bei der Auswahl eines Standorts.	
Finanzierung und Realisierbarkeit durch Stakeholder vor Beginn festgelegt.	
Maximal fünf TeamNL-Zentren, die eine landesweite Abdeckung gewährleisten.	

Hauptkriterium für die Priorisierung des Baus und Umbaus von Sportstättenprojekten für die nächsten 10 Jahre ist der Übereinstimmungsgrad mit den strategischen Zielen von NOC*NSF. Weiteres Kriterium ist die Dringlichkeit (z. B. Sicherheit,

²⁹ Link zur Sportstättenstrategie für den Spitzensport: <https://cdn.nocnsf.nl/media/j5aprab1/strategische-vastgoedplanning-topsportaccomodaties.pdf>

³⁰ Zum Zeitpunkt der Analyse (2024) gab es 38 Sportverbände mit Spitzensport- und/oder Ausbildungsprogrammen, die den Fokuskriterien des NOC*NSF entsprachen und von einem der fünf TeamNL-Zentren gefördert wurden. 25 Verbände wurden in der Analyse berücksichtigt [48].

Baufälligkeit). Nach diesen Kriterien wurden alle Bauvorhaben und -wünsche nach dem Ampelprinzip bewertet und in zwei Kategorien unterteilt:

Kategorie A:

Projekte mit hoher Übereinstimmung mit den strategischen Zielen von *NOC*NSF* und hoher Dringlichkeit/hohem Zeitdruck.

- Vorrangig werden Programme abgesichert, die in den Schwerpunktbereich der Politik von *NOC*NSF* fallen, strukturell leistungsfähig sind oder das Potenzial haben, dies innerhalb von acht Jahren zu erreichen.
- Die zu errichtende oder umzubauende Anlage trägt zur Qualität und Optimierung eines Programms bei und entspricht den in Tab. 4 genannten Rahmenbedingungen.
- Die Standortbestimmung und die Wahl einer Sportanlage durch einen Sportverband sind Teil des Mehrjahresausbildungsplans und der Spitzensportpolitik des betreffenden Verbandes, wobei der Sportverband eine langfristige Verpflichtung von mindestens zwölf Jahren eingehen kann.

Kategorie B:

Projekte, die in etwas geringerem Maße mit den strategischen Zielen des *NOC*NSF* übereinstimmen und/oder eine geringere Dringlichkeit/Zeitkritikalität aufweisen [48].

Die Priorisierung soll alle zwei Jahre überprüft werden.

Die Erfolgssportarten Eisschnelllauf und Shorttrack sind mit mehreren Vorhaben in der Kategorie A vertreten. So werden Shorttrack-Bahnen an verschiedenen Standorten modernisiert und mit neuester Sicherheitstechnik (Banden) aufgerüstet – einhergehend mit der Entwicklung eines neuen Bahntyps und es erfolgt die Weiterentwicklung eines hochmodernen Eissportstadions mit den neuesten Innovationen in Bezug auf Eisqualität, Raum für neue Trainingsmethoden, Hochdruckkammern, Messtechnik sowie den neuesten Sicherheitsstandards. Während der Rekonstruktion gibt es temporäre Trainingsstandorte, um abzusichern, dass weiterhin genügend Nachwuchstalente ausreichend Sportstätten zum Training zur Verfügung haben [48].

Zudem enthält der Plan weitere Projekte in verschiedenen Sportarten mit einer mittleren (oder auch niedrigen) Prioritätseinstufung, so beispielsweise die Schaffung eines nationalen Kampfsportzentrums (Boxen, Karate, Taekwondo, Aikido und Sambo) in Rotterdam. Eine solche Zusammenlegung von Sportarten ist in den Niederlanden einmalig, sie wird als „Grundlage für die Weiterentwicklung“ der Sportarten betrachtet. Durch die „Bündelung der Kompetenzen“ und eine gemeinsame Top-Infrastruktur soll ein „einzigartiges Trainingsumfeld“ geschaffen werden, das letztendlich in mehr Medaillen in diesen Sportarten resultieren soll [48].

Ein weiterer Punkt der strategischen Immobilienplanung für den Spitzensport ist die Finanzierung der Sportstätten für den Spitzensport. Die nationale Regierung unterstützt den Spitzensport finanziell und investiert in Spitzensport- und Ausbildungs-

programme, ist jedoch nicht an der Realisierung und Instandhaltung der Trainings- und Wettkampfanlagen für Spitzensportler beteiligt.

Eigentümer/Betreiber einer Sportanlage ist in der Regel die Gemeinde/Provinz. TeamNL-Zentren, *NOC*NSF* und Sportverbände zahlen aus den ihnen dafür zur Verfügung gestellten staatlichen Mitteln meist nur die Miete und einen Teil der Kosten für Instandhaltung, Verwaltung und Betrieb, nicht jedoch für die Entwicklung und den Bau einer Anlage. Die Gemeinde trägt in der Regel die Kosten für die mehrjährige Instandhaltung und Erhaltung der Anlage sowie alle finanziellen Risiken, die sich aus der Eigentümer- und Betreiberrolle ergeben. Hier wird ein stärkerer Beitrag des Staates zur Deckung eines Teils der unrentablen Kosten der Sportanlagen empfohlen. Dazu muss aufgeklärt werden, welche Mehrkosten durch die Nutzung der lokalen Sportanlagen durch Spitzensport- und Ausbildungsprogramme entstehen [48]

6 Athletenbetreuung und TeamNL-Zentren

Die Betreuung der niederländischen Spitzen- und Nachwuchsathlet*innen des TeamNL erfolgt über drei Säulen, in der Regel an den TeamNL-Zentren und entsprechend ihrer Kadereinstufung.

6.1 Drei Säulen der Betreuung

Die Spitzensportbetreuung der Athlet*innen erfolgt durch Experten*innen verschiedener Fachrichtungen im Rahmen des TeamNL-Experts-Modells (siehe Abschnitt 6.1.2). Dieses basiert auf drei Säulen (Abb. 13) [50]:³¹

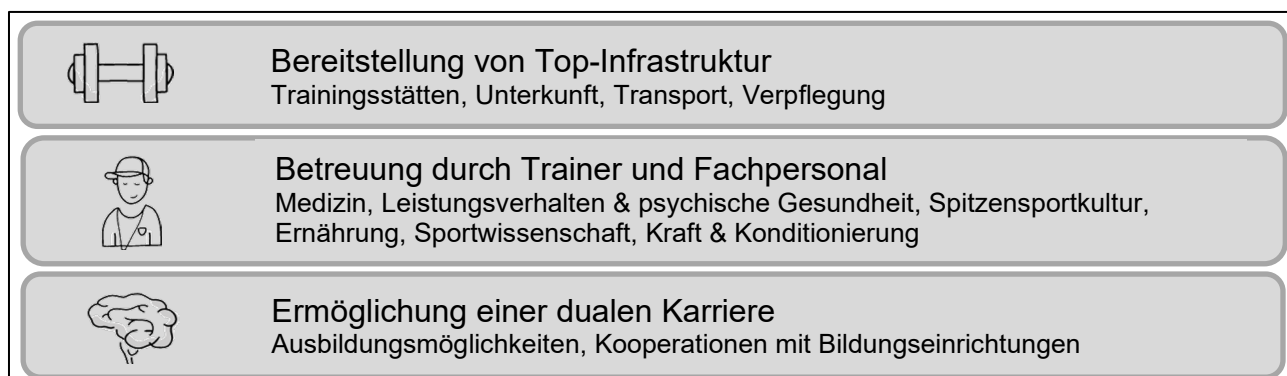


Abb. 13. Drei Säulen der Athlet*innenbetreuung an den TeamNL-Zentren

6.1.1 Säule 1: Hochwertige spitzensportgerechte Sportinfrastruktur (Sportstätten und Unterkünfte, inkl. Verpflegung und Transport)

An den TeamNL-Zentren finden die Athlet*innen neben den besten Trainer*innen auch die besten Sportstätten vor (siehe Abschnitt 6.3). Die gemeinsame langfristige „Strategische Immobilienplanung“ von *NOC*NSF*, Trainingszentren, Vereinigung

³¹ Sketchnotes von Alexandra Eberhardt, IAT.

Sport und Gemeinden sowie dem *Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport* für den niederländischen Spitzensport, inklusive Nutzungs-, Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen sowie der Kostenkalkulation, wird weiter oben im Abschnitt 5.7 beschrieben [48].

6.1.2 Säule 2: Betreuung durch Fachpersonal aus verschiedenen Fachrichtungen für Athlet*innen und Trainer*innen

Die niederländischen Spitzenathlet*innen, Trainer*innen und Verbände werden von sogenannten TeamNL-Expert*innen und *Performance-Manager*innen* im Rahmen des *TeamNL High Performance Team* begleitet und betreut. Diese sind in der Regel an den TeamNL-Trainingszentren verortet und sind Spezialist*innen mit großer Expertise auf den sechs Gebieten Medizin, Leistungsverhalten und psychische Gesundheit, Spitzensportkultur, Ernährung, Sportwissenschaft und Kraft und Konditionierung [50]. Das *TeamNL High Performance Team* unterstützt die Trainer*innen und Sportdirektor*innen bei der Umsetzung der Spitzensportprogramme der Verbände [51]. Sogenannte Chefexpert*innen (einer für jeden der sechs Themenbereiche sowie eine weitere für den Bereich duale Entwicklung) sind für die Rekrutierung, Auswahl und Bindung der Experten auf ihrem Gebiet nach festgelegten Qualitätskriterien zuständig. Sie evaluieren regelmäßig deren Arbeit gemeinsam mit den Verbänden, dem Performance-Manager*innen von *NOC*NSF* und den TeamNL-Zentren und stehen ihnen beratend und bei Abwesenheit auch vertretend zur Seite. Zudem tragen die Chefexpert*innen gemeinsam mit der TeamNL-Akademie (*TeamNL Academie*, siehe 10.2) die Verantwortung für Wissensentwicklung, Innovation und Inspiration, um die Praxiswirksamkeit von TeamNL abzusichern. Das *TeamNL High Performance Team* steht unter der Leitung von André Cats, Direktor Spitzensport. Ihm gehören die Leiter*innen sowie Performance Manager der Bereiche Sportmedizin, Leistungsverhalten und psychische Gesundheit, Spitzensportkultur, Sportwissenschaft, Ernährung, Training, Duale Entwicklung, Talententwicklung, Infrastruktur, Innovation, Coaching und Paralympics an [52,53]. Das Team sieht sich in der Verantwortung,

„ein sicheres, verantwortungsbewusstes und leistungsorientiertes Trainingsumfeld zu schaffen [...] mit dem ultimativen Ziel, dass sich talentierte niederländische Athleten so optimal entwickeln können um Siegleistungen und Podiumsplatzierungen zu erreichen“ [51].

Die TeamNL-Expert*innen können von *NOC*NSF*, den Verbänden oder den TeamNL-Zentren ernannt werden. Sie sind international vernetzt, verfügen über profundes, aktuelles Wissen auf ihrem Fachgebiet und wenden dieses in der Praxis über gezielte Programme und Kampagnen an.

Prinzipien der Arbeit der TeamNL-Expert*innen

Das TeamNL arbeitet im Zeitraum 2025–2032 nach sieben Prinzipien [51]:

- **Zentralisierung**
Schaffung eines zentralisierten Trainingsumfelds an den fünf von NOC*NSF akkreditierten TeamNL-Zentren (Athlet*innen ab 8 Jahre).
- **Professionelle Arbeit der Expert*innen**
Kollektive Personalpolitik, fachliche Weiterbildung (z. B. über die *TeamNL-Akademie*) und einheitliche Finanzierung der Expert*innen, die mit den Athlet*innen zu Lehrgängen oder Wettkämpfen im Ausland unterwegs sind. Förderung einer interdisziplinären Arbeitsweise – alle beteiligten Expert*innen arbeiten mit dem Athletenmanagementsystem Teamworks und werden mit modernen Technologien unterstützt.
- **Hoher Qualitätsstandard**
Für die Durchführung von Programmen und Kampagnen in den Verbänden wird im Spitzensportkontext ein hoher Qualitätsstandard angestrebt. Dafür sind auch spezifische Kompetenzen und hoch qualifiziertes Personal erforderlich. Erfüllen Personen diese Anforderungen nicht (mehr), werden sie nicht (mehr) von NOC*NSF finanziert.
- **Gemeinsame Vision von TeamNL**
Alle Expert*innen folgen der Vision, der Strategie, den Zielen und der Arbeitsweise von TeamNL. Sie durchlaufen zu Beginn ihrer Tätigkeit für den niederländischen Spitzensport ein Onboarding-Programm und nehmen die Angebote der *TeamNL-Akademie* wahr.
- **Interdisziplinäres Arbeiten**
Betreuerteams werden im Idealfall immer von einem Trainer geleitet. Expert*innen werden nur eingebunden, wenn sichergestellt ist, dass sie einen Platz und eine Aufgabe in einem interdisziplinären Team ausfüllen können. Das Trainerteam ist darüber hinaus den Richtlinien für die medizinische Behandlung und das Handbuch für den Datenaustausch innerhalb des Trainerteams (Spitzensport) gebunden.
- **Flexible Anpassung der Aufgaben und Einsätze**
Ausgangspunkt des Einsatzes der TeamNL-Expert*innen ist immer eine Notwendigkeit für ein Programm, eine Kampagne oder eine Unterstützungsleistung, die je nach Alter, Verband oder Disziplin variieren kann. Die Expert*innen kommen zu den besten Athlet*innen, wo erforderlich, es werden Angebote für Athlet*innen und/oder Trainer*innen geschaffen.
- **Die Athlet*innen stehen im Mittelpunkt**
Zentrales Anliegen der Unterstützungsmaßnahmen ist die Weiterentwicklung (talentierter) Athlet*innen. TeamNL strebt „nach unabhängigen Athlet*innen, die in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen und selbst Entscheidungen zu treffen“. Um dies zu fördern, verfolgen die Expertenteams einen „frageorientierten Ansatz“. Ihr Ziel ist die Förderung und Erhaltung der nachhaltigen körperlichen, geistigen, sozialen und kognitiven Gesundheit der Sportler*innen [51].

Beispiel Sportmedizin

Eine Komponente in der Betreuung ist die medizinische Betreuung. Das Hauptziel der Mediziner-Crew bei NOC*NSF unter Chefarzt Marten Moen ist es, dass die Sportler*innen so gesund sind, dass sie so wenig Trainingsausfall wie möglich haben. Die drei Schlüssel-Stellschrauben der medizinischen Betreuung sind: Innovative Behandlungen, Prävention und Kompetenz des Personals [53].

Innovation:

Eine große Rolle spielt der Wissenstransfer: Zwei medizinische Expert*innen bei TeamNL analysieren stetig wissenschaftliche Publikationen und erstellen daraus ein monatliches Update für Ärztinnen, Ärzte und Physiotherapeut*innen, um deren Kompetenz auf dem neuesten Stand zu halten. Darüber hinaus arbeitet NOC*NSF im Bereich der sportmedizinischen Forschung und innovativer Verfahren mit

Universitäten des In- und Auslands zusammen. Ein Beispiel der letzten Jahre war das Thema Erholung von Muskelfasern. Von diesen Forschungen im Spitzensport profitiert oft auch die Bevölkerung insgesamt, wenn die Innovationen den Weg in die Gesellschaft finden.

Prävention:

Nach dem Motto „Was nicht kaputt geht, muss nicht repariert werden“ [53] wurde 2023 eine fünfstufige „Präventionspyramide“ entwickelt, um die Prävention systematischer anzugehen. Diese Pyramide ist Bestandteil jedes von *NOC*NSF* geförderten Programms.³²

Kompetenzen:

Als Schlüssel für die Absicherung der spitzensportspezifischen medizinischen Kompetenzen werden die interdisziplinäre Zusammenarbeit und spezifische Weiterbildungen betrachtet. Zu Letzterer zählt z. B. die *TeamNL Leaders Performance Conference XL 2023*, ein dreitägiger interdisziplinärer Erfahrungsaustausch für die Expertenbereiche Ernährung, Medizin, Leistungsverhalten, Sportwissenschaft, Kraft- und Konditionstraining und Spitzensportkultur [53].

*6.1.3 Säule 3: Duale Entwicklung der Athlet*innen*

Die duale Entwicklung von Sportler*innen ist grundlegender Bestandteil der niederländischen Spitzensportpolitik [55]. Die Angebote der TeamNL-Zentren im Bereich duale Karriere werden vom *Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport* finanziert. Um Spitzensportler*innen maximal zu unterstützen, arbeiteten die TeamNL-Zentren dabei mit Partnern wie den Beratungs- und Coachingunternehmen Fanbased, Sporttop oder UWV zusammen. Im Rahmen dieser Säule soll für eine autonome Entwicklung von Spitzenathlet*innen gesorgt werden, die „die eigene Kontrolle über ihre Entwicklung übernehmen“ – und das bereits zu einem relativ frühen Zeitpunkt im Karriereverlauf. Von *NOC*NSF* unterstützt werden Athlet*innen mit A-, HP- oder Auswahlstatus (siehe Abschnitt 6.2) darin, sich optimal auf ihre soziale und berufliche Karriere während und nach dem Sport vorzubereiten, sowie Athlet*innen, die bis vor zwei Jahren einen solchen Status besaßen [50,55].

³² Detailinformationen zur Präventionspyramide unter https://cdn.nocnsf.nl/media/fidbhbhk/actieplan_preventiepyramide.pdf [54].

Es werden verschiedene Unterstützungsbausteine angeboten (Abb. 14) [55]:

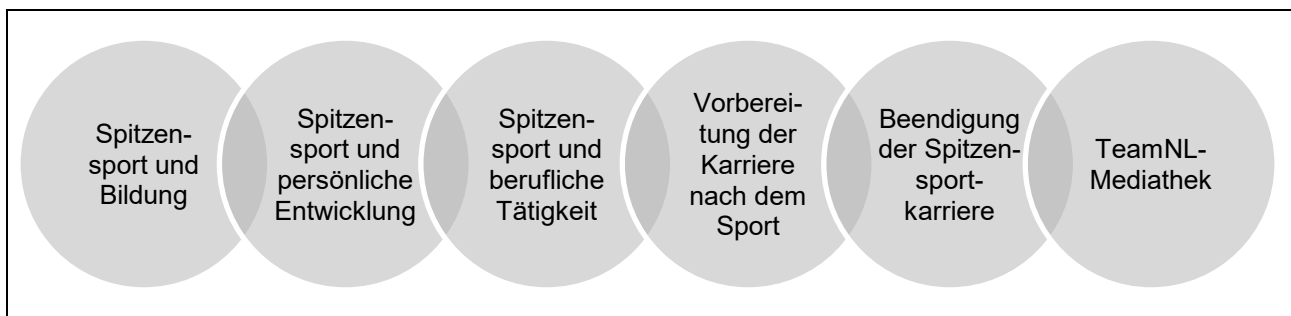


Abb. 14. Umsetzungsbausteine Support Säule 3 Duale Karriere [55]³³

Ziele der Tätigkeit im Bereich duale Karriere sind

- die Schaffung einer Kultur und eines Umfelds, die die duale Entwicklung von Spitzensportler*innen fördern,
- die Stärkung des nationalen Bildungsnetzes (Stakeholder),
- die Erhöhung der Chancen von Spitzensportler*innen auf dem Arbeitsmarkt und
- Umsetzung gesellschaftlicher und sozialer Entwicklungen in die Praxis [55].

Neben den drei Betreuungssäulen im Trainingsalltag gehören zu den Support-Services für TeamNL-Athlet*innen auch

- finanzielle Unterstützungsleistungen (Stipendien, Aufwandsentschädigungen, Zuschüsse zu medizinischen Leistungen und Sozialversicherung),
- Beratungsleistungen (Finanzberatung, Steuerberatung, Rechtsberatung),
- Mobilitätsservice (PKW- und Fahrradleasing, Mobility Card) sowie
- die Bereitstellung sportrelevanter Produkte (z. B. Nahrungsergänzungsmittel, Bandagen oder Matratzen) [56].³⁴

6.2 Athletenklassifizierung/Kaderstatus

Für die Inanspruchnahme der Betreuungsleistungen ist der Kaderstatus der Athlet*innen entscheidend. In den Niederlanden gibt es je drei Kaderkategorien für Spitzen- und Nachwuchssportler*innen/Talente sowie eine Zusatzkategorie für Athlet*innen nach Beendigung ihrer Karriere, die für alle Sportarten gelten (Tab. 5) [57,58].

³³ Grafische Umsetzung unterstützt durch Gemini.

³⁴ Mehr Informationen zur dualen Karriere in Kapitel 9.

Tab. 5. *Kaderkategorien im niederländischen Spitze- und Nachwuchssport [56-58]*

Status	Anz. ca.	Voraussetzung
Spitzensportstatus		
A-Status	500	Athlet*innen, die bereits die Top 8 bei einem Weltcup, Olympischen Spielen oder einem vergleichbaren internationalen Top-Event erreicht haben. Standard vorgegeben durch <i>NOC*NSF</i> .
HP-Status	18	Athlet*innen mit außergewöhnlicher Perspektive, schnell die internationalen Top 8 zu erreichen. Entscheidung durch <i>NOC*NSF</i> Performance Manager.
Auswahlstatus	250	Athlet*innen, die intern von ihrem Sportverband benannt und von <i>NOC*NSF</i> als Spitzenathlet*in anerkannt wurden.
Talentstatus³⁵		
NT-Status	Ca. 600	Talente an der nationalen Spitze ihrer Altersklasse.
IT-Status		Talente, die zur internationalen Spitze ihrer Altersklasse gehören.
Perspektivstatus („Beloftestatus“)		Vielversprechende Talente, von denen zeitnah das Erreichen des NT- oder IT-Status erwartet wird.
Zusatzstatus		
X-Status	300	Unterstützung für zurückgetretene Athlet*innen für einen Zeitraum von 24 Monaten nach Beendigung ihrer Karriere, um sich z. B. ihrer Ausbildung zu widmen.

Die Zahl der Kaderathlet*innen im Spitzenbereich variiert von Jahr zu Jahr und liegt durchschnittlich bei ca. 750–800 Athlet*innen [39].

Die Eingliederung in eine der Spitzensport-Kategorien ist an drei Voraussetzungen gebunden: Die Sportart/Disziplin muss der Sportartenkategorie 1 zugeordnet sein, die Sportart muss im Hochleistungsbereich von *NOC*NSF* finanziell gefördert werden und der Verband muss für den Athleten/die Athletin eine Status-Nominierung für *NOC*NSF* vornehmen [58]. Eine Sonderrolle spielt der neu angedachte *Kommerzielle Status* für Athlet*innen aus einem Seniorenprogramm einer Top-Sportart, das keine *NOC*NSF*-Förderung erhält, aber mit TeamNL-Angeboten verbunden ist. Dieser Status beinhaltet keine finanzielle Unterstützung [58].

Alle im Rahmen von Talentprogrammen geförderten Nachwuchsathlet*innen mit dem Potenzial, innerhalb der nächsten acht Jahre eine Top-Acht-Platzierung bei internationalen Top-Events zu erzielen, bilden das Talent TeamNL (aktuell ca. 600 Athlet*innen) [56].

Die Bedingungen für die Erteilung der Einstufung in einen Talentkader (Tab. 5) werden vom *Expertisecentrum Voortgezet Onderwijs en Topsport (Kompetenzzentrum für Sekundarschulbildung und Spitzensport, EVOT)*³⁶ gemeinsam mit den Verbänden festgelegt. Sie können je nach Nachwuchsentwicklungsprogramm unterschiedlich sein. Der Besitz eines Kaderstatus ist Voraussetzung für die Ausbildung an einer der *Topsport Talent Schools* und die Nutzung einer Reihe unterstützender Angebote [57].

³⁵ In der Regel für Athlet*innen im Alter von 12-18 Jahren, die aber auch bereits einen höheren Status haben können [57].

³⁶ Link: <https://www.evot.nl/expertisecentrum>

6.3 TeamNL-Zentren

Seit 2009 gibt es in den Niederlanden nationale Trainingszentren, an denen Athlet*innen aus den Spitzen- und Nachwuchsprogrammen der Verbände Trainingsstätten, Unterkünfte, Ausbildungseinrichtungen, medizinische Betreuung und Unterstützung durch weitere Expert*innen in unmittelbarer Nähe zueinander vorfinden [59,60]. Damit sind Training, Wohnen und Studium an einem Ort möglich. Seit 2021 tragen diese fünf Spitzensportzentren³⁷ den Namen *TeamNL Centra* (TeamNL-Zentren, vorher *Centra voor Topsport en Onderwijs – CTO* (Exzellenzzentren für Sport und Bildung)). Mit der Umbenennung sollten der Teamgedanke sowie der Stellenwert und die Marke TeamNL gestärkt werden [60]. Die Mehrheit der Kadersportler*innen trainiert an einem der TeamNL-Zentren³⁸ [61], die als „ein unverzichtbarer Baustein innerhalb der niederländischen Spitzensportinfrastruktur“ bezeichnet werden [60].

„Eine Spitzenleistung beginnt mit dem Athleten selbst, aber er kann es nicht alleine schaffen. In einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld sind fachliche Beratung und wissenschaftliche Erkenntnisse entscheidend. Das wollen wir als TeamNL-Zentrum zum niederländischen Spitzensport beitragen“ [62].

Die große Mehrheit der Spitzenathlet*innen (76 %), der Nachwuchskaderathlet*innen (86 %) und der Trainer*innen (81 %) sieht einen durchweg positiven Einfluss des zentralen Trainings an einem TeamNL-Zentrum auf die sportliche Leistung [61]. Um das Trainingsumfeld an den Zentren immer weiter zu optimieren, arbeiten NOC*NSF, Ministerium, Spitzensportverbände, Bildungs- und medizinische Einrichtungen eng zusammen. Darüber hinaus werden auch Kooperationen mit regionalen Partnern eingegangen [60]. Die TeamNL-Zentren und mit ihnen die Schaffung eines optimalen Trainingsumfelds für die Athlet*innen, hat für Spitzensportsteuerer NOC*NSF und das Ministerium, das die Ressourcen dafür zur Verfügung stellt, einen hohen Stellenwert:

„Ziel ist es, die besten Athleten mit dem besten Trainer an einem Ort mit den besten Einrichtungen zusammenzubringen“ [60].

Athlet*innen können sich nicht selbst an einem der Zentren bewerben, sie werden von ihrem Verband vorgeschlagen.

Aktuell gibt es fünf von NOC*NSF akkreditierte TeamNL-Zentren (Abb. 15), die von ca. 1 000 Athlet*innen aus 25–30³⁹ Verbänden genutzt werden: Amsterdam (Topsport Amsterdam), Eindhoven (Brabant Sport/Centrum Zuid), Heerenveen (Topsport Noord), Papendal und in der Metropolregion Den Haag - Rotterdam - Dordrecht (Topsport Metropool) [50,59].

Aktuell werden an den fünf TeamNL-Trainingszentren 76 Sportprogramme vorwiegend aus olympischen und paralympischen, aber auch aus nicht olympischen

³⁷ Begonnen wurde 2009 mit vier Zentren [60].

³⁸ Die Athlet*innen gehören daneben meist einem nicht kommerziellen oder auch kommerziellen Verein/Club an, andere Athlet*innen trainieren an einem Nationalen oder Regionalen Trainingszentrum oder auch im Ausland [61].

³⁹ Unterschiedliche Angaben.

Sportarten betreut (Abb. 15). Im Olympiazzyklus Paris 2024 wurden an den Zentren eine Reihe neuer Programme realisiert, mit denen insbesondere neue Sportarten und Disziplinen unterstützt werden sollten wie z. B. Foiling und Skateboarding. Eine weitere Initiative galt dem Aufbau einer Trainingsstruktur für das Breaking, das 2024 in Paris zum ersten Mal olympisch war. Außerdem wurden an den TeamNL-Zentren eine Reihe von Nachwuchsprogrammen installiert, wie die Handball- und Basketball-Akademie für Jungen. Darüber hinaus hat sich die Zahl der Programme insgesamt erhöht, da einige Sportverbände mehrere Zentren nutzen [60]. Für die niederländische Topsportart, das Eisschnelllaufen (siehe auch Kapitel 12), sind, wie auch für die Shorttracker und Eiskunstläufer, insbesondere Topsport Noord in Heerenveen und Topsport Metropool die zentralen Vorbereitungsorte [63].

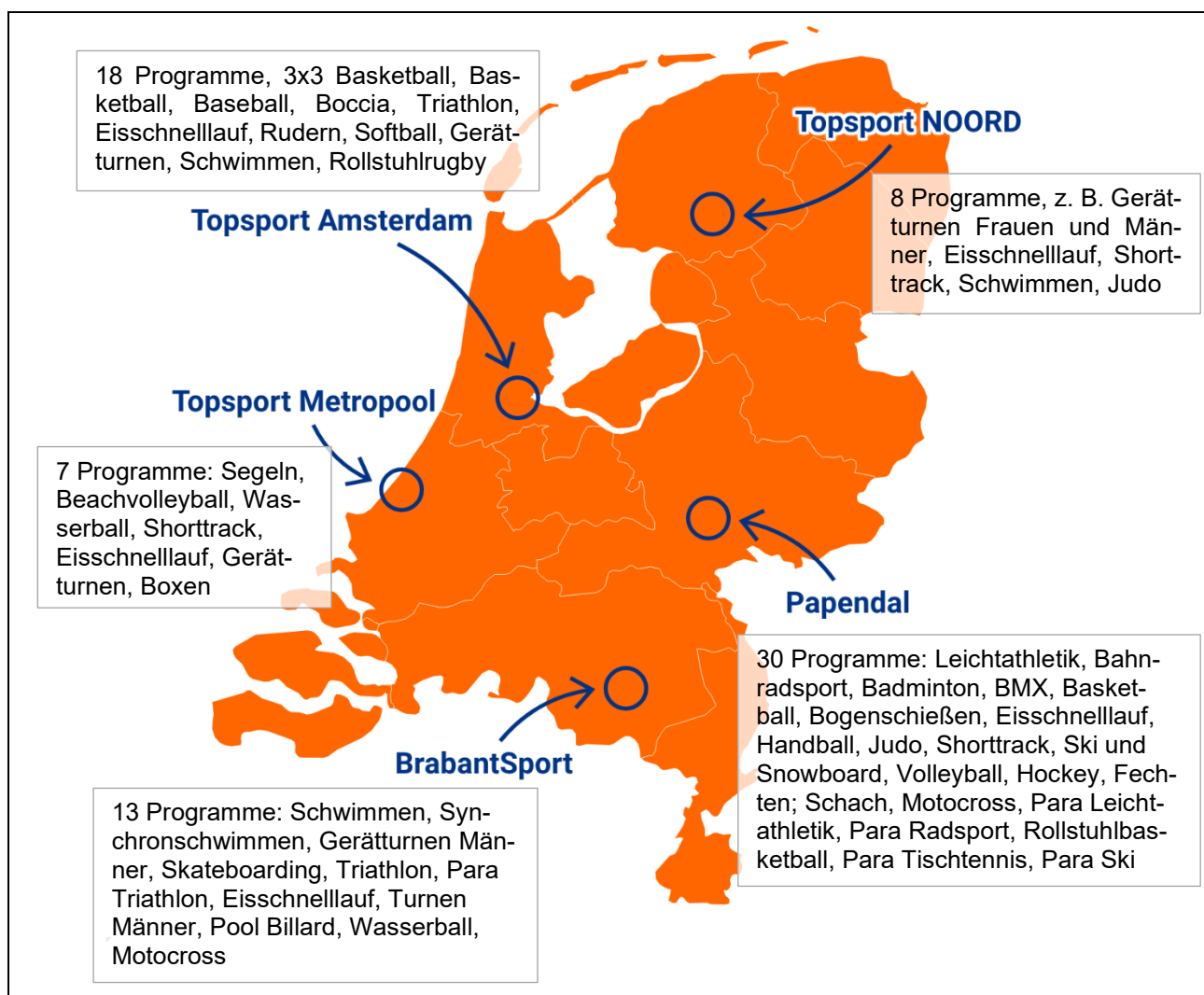


Abb. 15. TeamNL-Zentren und aktuell betreute Programme⁴⁰ (Stand Juli 2025) [50,60,64]

⁴⁰ Teilweise nur Spitzensportprogramme, teilweise nur Nachwuchs, teilweise beides.

6.4 Beispiel Sportzentrum Papendal

Anhand des Sportzentrums Papendal⁴¹ soll exemplarisch die Arbeitsweise der TeamNL-Zentren dargestellt werden. Das 1971 von Prinzessin Beatrix persönlich eröffnete *Sportcentrum Papendal* (zur Stadt Arnhem gehörend) ist das größte der fünf TeamNL-Sport- und Trainingszentren der Niederlande. Nach den für die Niederlande sehr erfolgreichen Olympischen Spielen 2000 (25 Medaillen, Platz 8) verabschiedete NOC*NSF einen Masterplan 2020, in dem die weitere langfristige fokussierte Entwicklung des Zentrums festgeschrieben wurde [65]. In den letzten 10 Jahren wurde Papendal stark modernisiert und gehört nach eigener Aussage zu den fünf besten Spitzensporttrainingszentren weltweit. Die Einrichtungen des Zentrums werden heute von über 500 Athlet*innen täglich genutzt, die hier in der Regel in „Vollzeit-Trainingsprogrammen“ unter der Leitung des Sportverbands, aber auch Teilzeit trainieren können [66].

Papendal ist eine NOC*NSF-Tochtergesellschaft bestehend aus vier Bereichen [67]:

- *TeamNL-Zentrum* (Sportzentrum) mit vielfältigen In- und Outdoor-Sportanlagen (siehe Tab. 6),
- Einrichtungen für Meetings und Events, die auch außerhalb des Sports angemietet werden können,
- Hotel mit unterschiedlichen Zimmertypen und
- Restaurant, in dem innovative, gesunde, sportgerechte Kost angeboten wird.

Daneben gehören medizinische und Bildungseinrichtungen sowie die Betreuung durch Expert*innen verschiedener Fachrichtungen wie Sportwissenschaft, Psychologie, Physiotherapie, Ernährungsberatung u. a. zum Angebot des Zentrums [68]. Neben dem Sporthotel (ca. 110 Betten) für die minderjährigen Athlet*innen verfügt das Sportzentrum über weitere Unterkünfte auf dem Gelände sowie über ein Außenquartier (20 Zimmer) in Klein Warnsborn, 4 km vom Sportzentrum entfernt, für volljährige Athlet*innen [69].

6.4.1 Sportarten in Papendal

Aktuell führen 12 Sportverbände über 30 Vollzeit-Trainingsprogramme in Papendal durch (Abb. 15) [68]. Zur Betreuung und Begleitung der jungen in Papendal lebenden Athlet*innen (in der Regel ab 15 Jahren) wurde für jedes Programm ein multidisziplinäres Team gebildet, das vom Talent- oder Bundestrainer*innen geleitet wird. Zu einem solchen Team gehören u. a. ein*e Laufbahnberater*in, ein Lifeskill-Coach und ein*e Ernährungsberater*in, aber auch Physiotherapeut*innen, Sportmediziner*innen, Wissenschaftler*innen und Athletiktrainer*innen [70].

⁴¹ Link zum Sportzentrum Papendal: <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum>

6.4.2 Die Sportstätten

Herzstück des Sportzentrums sind die mit modernster Technologie (funktionelle Beleuchtung, Sportböden, Messsysteme) ausgestatteten Sportanlagen⁴² (Tab. 6) [71]:

Tab. 6. Sportanlagen im Sportzentrum Papendal [71,72]

Indoor/ Outdoor	Anlagen
Indoor	Arnhem Hall (zwei große Ballsporthallen, zwei Krafttrainingsräume, Leichtathletikhalle für die technischen Disziplinen, 130-m-Sprint-Halle, Kampfsportsaal); Multifunktionshalle (zwei große Sporthallen, zwei Krafttrainingsräume – einer kombiniert mit einer 70-m-Sprint-Halle, Boxring, Schießhalle, Labor); Sporthalle West (wird neben dem Spitzensporttraining (z. B. Tischtennis) u. a. für den Sport u. a. Aktivitäten der <i>HAN-University</i> und der ALO (Akademien für Leibeserziehung der Niederlande) genutzt und auch an externe Partner vermietet).
Outdoor	400-m-Laufbahn, Sprintbahnen, Berganlaufstrecken, MTB-Trail „Felsengarten“, Bogensportanlage (6 Bahnen), BMX-Strecke ⁴³ , 8 Fußballplätze (Rasen und Kunstrasen), 4 Tennisplätze

Zahlreiche der Anlagen von Papendal können auch von externen Interessenten, wie z. B. Vereinen oder Kliniken angemietet werden. Für die Öffentlichkeit bietet das Sportzentrum geführte Radtouren über das Gelände an.

6.4.3 Athletiktraining

Das tägliche Training in den Verbandsprogrammen wird durch 2–3 wöchentliche Kraft- und Stabilitätstrainingseinheiten ergänzt, die alters- und sportartspezifisch von spezialisierten Kraft- und Konditionstrainer*innen angeleitet werden. Jede*r dieser Trainer*innen betreut mehrere Jahre lang die gleichen Athlet*innen und Programme/Sportarten, was eine optimale Begleitung ermöglicht. Für dieses Training stehen in Papendal u. a. vier gut ausgestattete Krafttrainingsräume zur Verfügung. Regelmäßiger Erfahrungs- und Wissensaustausch der an den TeamNL-Zentren wie auch an den *National Topsport Centres* (NTC) angestellten Kraft- und Konditionstrainer gehört zum Betreuungsprinzip [73].

6.4.4 Ausbildung

Das Sportzentrum Papendal arbeitet mit verschiedenen Bildungseinrichtungen zusammen, um eine duale Karriere zu ermöglichen. Für TeamNL-Athlet*innen wird die Ausbildung auf die sportlichen Erfordernisse zugeschnitten, um z. B. zweimaliges Training am Tag abzusichern. Viele der Athlet*innen in Papendal lernen noch in der Sekundarstufe, sodass Partnerschulen beispielsweise das *VMBO 't Venster* und das *Beekdal Lyceum* in Arnhem sind, die beide zu den Spitzensport-Talentschulen im Rahmen des Kompetenzzentrums für Sekundarschulbildung und Spitzensport

⁴² Mehr Informationen zu den Sportstätten unter <https://papendal.nl/topsport/topsportfaciliteiten>.

⁴³ Ursprünglich wurde die Strecke als Kopie der Olympiastrecke von London 2012 angelegt. 2016 wurde sie der Strecke für die Spiele in Rio de Janeiro angepasst. Jedes Jahr findet ein BMX-Weltcup hier statt [72].

(EVOT; siehe Kapitel 9) gehören. Für ältere Athlet*innen bestehen Partnerschaften z. B. mit dem *Rijn IJssel College*, der *Hogeschool van Arnhem und Nijmegen (HAN)* und der *Radboud University*, die Spitzenathlet*innen ebenfalls Sonderkonditionen bezüglich der Studienablaufgestaltung bieten. Weitere Partner sind die *Saxion Topsport Academy* und die *Young Talent Academy* in Nijmegen. Zudem gibt es Unterrichtseinheiten, die im Zeitfenster 11–15 Uhr in einem extra dafür vorgesehenen Gebäude direkt auf dem Campus (OpPapendal) stattfinden, z. B. für die Ausbildungsrichtungen Physiotherapie und Sportwissenschaft. Bei Problemen in der Ausbildung neben dem Sport stehen in Papendal zwei Studienvermittler*innen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Diese führen auch Erstgespräche mit neuen Athlet*innen und ggf. deren Eltern [74].

6.4.5 Medizin

Zur Absicherung der medizinischen Betreuung der Athlet*innen arbeitet das Sportzentrum Papendal mit Expert*innen für Sportmedizin und Sportphysiotherapie z. B. des Sports Medical Center Papendal (SMCP) und der Abteilung für Spitzensportmedizin des Krankenhauses im Gelders Valley in Ede sowie (wie auch andere TeamNL-Zentren) den Sportmasseur*innen von Preaz zusammen. Die Behandlungen finden weitestgehend auf dem Campus statt, um Wegezeiten zu minimieren. Es gibt täglich feste Sprechzeiten wie auch individuell abgestimmte Behandlungszeiten [75].

Das SMCP, an dem 2024 mehr als 10 000 Behandlungen (auch für Freizeitsportler*innen) stattfanden, bietet auf dem Campus die Fachrichtungen Physiotherapie, Sportmedizin, Sportkardiologie, Fuß- und Laufanalyse und Sporternährung mit einem breiten Diagnostik- und Behandlungsspektrum an. Im Vitalitätszentrum stehen die Themen, Bewegung, Ernährung, Schlaf, Entspannung und mentale Gesundheit im Fokus.

6.4.6 Pädagogische Fachkräfte

Zur Unterstützung der jungen Athlet*innen in ihrer Selbstständigkeit weg von zu Hause, sind am Sportzentrum pädagogische Fachkräfte beschäftigt, die den Athlet*innen zur Seite stehen, mit ihnen auftretende Probleme lösen, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung coachen (Lifeskills-Coaches) und sie bei der Strukturierung ihres Sportler-Schüler-Lebens unterstützen. Neben der Alltagsbegleitung werden spezielle Gruppen-Workshops zu Lebenskompetenzen angeboten. Die Lifeskills-Coaches sind Teil eines multidisziplinären Teams und arbeiten eng mit den Trainer*innen, Ernährungsberater*innen und Sportmediziner*innen zusammen [76].

6.4.7 Ernährungsberatung

Einerseits wird in Papendal durch das inkludierte Spitzensport-Restaurant gesunde, sportgerechte Küche angeboten, auf der anderen Seite steht den Athlet*innen eine Sporternährungsberaterin bei der Zusammenstellung der für sie optimalen Mahlzeiten zu Seite, sie führt verschiedene Messungen durch, gibt individuelle

Orientierungshilfen für die Athlet*innen und bietet Ernährungsworkshops auf unterschiedlichen Levels an. Für die höheren Levels sind auch die Nationaltrainer*innen involviert [77].

6.4.8 *Sportwissenschaft*

Um an den „kleinsten Dingen, die auf Spitzenniveau den Unterschied machen können“ zu arbeiten, beschäftigt das Sportzentrum Papendal Expert*innen aus den Bereichen Biomechanik, Bewegungswissenschaft, Sportphysiologie und anderen Wissenschaftsdisziplinen direkt auf dem Campus, die interdisziplinär arbeiten und direkt in der Praxis eingebunden sind („embedded scientists“, siehe auch Kapitel 11.1). Sie haben den erforderlichen wissenschaftlichen bzw. universitären Hintergrund, durch die Anbindung an das Zentrum aber auch die notwendige praktische Ausrichtung. So können beispielsweise vor Ort Leistungsdiagnostiken mit verschiedensten Messungen und Tests im Labor oder als Feldtests durchgeführt und wissenschaftlich aufbereitet werden. Moderne Technologien ermöglichen unter dem Motto „Messen ist Wissen“ die direkte Rückkopplung zu den Trainer*innen und Athlet*innen. Ein wichtiger Part für die wissenschaftliche Betreuung ist die Klimakammer, in der extreme Bedingungen simuliert werden können und sich Athlet*innen durch Präakklimatisierung auf Höhentrainingslager oder Wettkämpfe in der Höhe oder unter hoher Luftfeuchtigkeit vorbereiten können. Der Raum wird ebenso für Hitzetraining oder Rehabilitationszwecke genutzt [78].

6.4.9 *Innovationsprojekte im Sportcentrum Papendal*

Innovation ist integraler Bestandteil des Angebots in Papendal als einem der rund 20 *Sportinnovator*-Zentren in den Niederlanden (siehe Abschnitt 11.3).

„Genau wie die Spitzenathleten wollen wir uns immer weiterentwickeln. Jeden Tag schauen wir uns an, wie wir uns weiterentwickeln können. Wie wir in den verschiedenen Bereichen wachsen können. So im Bereich der Sportanlagen. Im Top-Sportrestaurant. Aber auch im Bereich der Sportwissenschaft“ [79].

Einige der aktuellen in Papendal realisierten Innovationsprojekte zeigt Tab. 7:

Tab. 7. *Aktuell oder kürzlich realisierte Projekte am Sportcentrum Papendal [79]*

Projekt	Kurzbeschreibung	Kooperationspartner
Individuelle Substratmessung bei Mittel- und Langstreckenläufer*innen	Ziel: Messung des tatsächlichen Energieverbrauchs während des Trainings (insbesondere im Ausdauersport) mittels mobiler Gasanalyse und darauf aufbauend Erarbeitung individueller Ernährungspläne	<i>Sportcentrum Papendal</i>
Eat2Move – Phase 3	Entwicklung einer optimalen Ernährung für Spitzensportler zur Förderung von Leistung und Wiederherstellung; Finanziert mit Mitteln der Provinz; Ergebnisse von Phase 2 hier: https://papendal.nl/wp-content/uploads/2020/06/200302-Eat2Move-factsheet-resultaten-webversie.pdf	<i>Sportcentrum Papendal, Universität Wageningen, NOC*NSF, Krankenhaus de Gelderse Vallei, Arnhem University of Applied Sciences und Nijmegen, Nizo Food Research, Friesland Campina</i>
Fitnessmessung – Lebensmittelzähler	Frage: Welche Lebensmittel können wie den Fitnesszustand von Athlet*innen beeinflussen? Ziel: Bessere Überwachung und ggf. Anpassung der Fitness der Spitzenathlet*innen mithilfe physiologischer Tests und Analysen. Finanzielle Unterstützung durch die Provinz Gelderland.	<i>Sportcentrum Papendal, Sport Medisch Centrum Papendal (SMCP), Hospital Gelderse Vallei (ZGV), Wageningen University (WUR).</i>
BMX-Kraftmessung	Ein kraftvoller Start ist ein entscheidender Erfolgsfaktor bei BMX-Supercross-Rennen. Im Vorfeld vor Tokio 2020 wurde ein Messverfahren entwickelt, um die Kraft und die Frequenzen beim Start, inkl. der Seitendifferenzen, zuverlässig zu messen.	<i>Sportcentrum Papendal, TU Delft, NOC*NSF, Lode.</i>
Sensoren für den Rollstuhlsport	Ziel: Aufdecken kleinster Leistungsreserven durch objektive Messungen und Entwicklung entsprechender Technologien (z. B. Trägheitssensoren auf dem Sitz zur Messung von Hubfrequenz, Geschwindigkeit und Kontaktwinkel) sowie letztendlich daraus Ableitung von Anpassungen im Training	<i>Sportcentrum Papendal, Universität Groningen, Technischen Universität Den Haag</i>
Grüne Eiweiße	Ziel: Entwicklung von Produkten und Rezepten mit grünen (= pflanzlichen) Proteinen und Erprobung gemeinsam mit Spitzenathlet*innen (Gesundheits- und Nährwert, Geschmack, Sensorik)	<i>Sportcentrum Papendal, verschiedene Lebensmittelhersteller</i>
Sportrollen	Ziel: Deckung des Kohlenhydratbedarfs mit einer gesunden, eiweißreichen Brötchen-Alternative (Sportrolle = faserreicher Teig mit proteinreicher Hühnerfüllung)	<i>Sportcentrum Papendal, Houben-Wurstbrot</i>
Papendal Nutrition App	App zur maßgeschneiderten, auf das individuelle Sport- und Trainingsprogramm abgestimmten Ernährung. Gekoppelt mit dem Kassensystem des Topsport-Restaurants in Papendal ⁴⁴	

6.5 National Topsport Centres und Regional Training Centres

Neben den fünf TeamNL-Zentren gibt es in den Niederlanden zahlreiche *National Topsport Centres (NTC)* und *Regional Training Centres (RTC)*, die besonders für einzelne Sportarten und den Nachwuchsleistungssport wirken [59]. *NTC* müssen vorgegebene Kriterien erfüllen, um von *NOC*NSF* anerkannt zu werden. *NTC* gibt es

⁴⁴ Von der Kasse des Topsport-Restaurants werden Produkte oder Gerichte sofort an die App übermittelt und dort deren Nährwert ermittelt. Geeignete Produkte werden vorgeschlagen [79].

z. B. für Beachvolleyball (Den Haag), Triathlon (Sittard), Wasserball (Zeist) und Segeln (Scheveningen) [80].

Regionale Trainingszentren (RTC) sind verteilt über das ganze Land. Sie können von einem Verband, einer Regionalbehörde, aber auch von einem Verein oder einer Gemeinde gegründet werden. Hier werden insbesondere perspektivreiche Anschluss- und Nachwuchskader mit dem Ziel betreut, das nationale höchste Kaderlevel und damit ein Top-Sportprogramm der Sportverbände zu erreichen [81]. Die Programme an den *RTC* laufen i. d. R. unter der Leitung des Sportverbands, ihr Inhalt wird im Mehrjahresausbildungsplan der Sportverbände festgelegt. Die Anforderungen an die Programme werden von den Anforderungen der absoluten Weltspitze innerhalb der Sportart abgeleitet [81]. In der Regel bestehen enge Kontakte zwischen den *RTC* und den *Topsport Talent Schools*, sodass sportliche und schulische Ausbildung der Nachwuchstalente gut koordiniert werden können [80]. Bis 2021 wurden auch die *RTC* von *NOC*NSF* mitfinanziert – die Einnahmen heute stammen von den Gemeinden (ca. 33 %), Provinzen (30 %), Verbänden (22 %), Athlet*innen (13 %) u. a. (Stand 2023) [39].

7 Finanzierung

7.1 Prinzipien der Sport- und Spitzensportfinanzierung in den Niederlanden

Sport und Spitzensport sind in den Niederlanden staatlich gewollt und gefördert. Die Finanzierung des Sports insgesamt und des Spitzensports im Speziellen durch die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel ist eine der Kernaufgaben der Sportdachorganisation *NOC*NSF*. Diese arbeitet mit Jahreshaushaltplänen, die auf dem „Vorsichtsprinzip“ basieren, d. h. einer eher vorsichtigen Einplanung von Einnahmen und darauf aufbauend der vorgesehenen Ausgaben (Ausgabeplan), um (größeren) Defiziten am Jahresende vorzubeugen [10,82].

Die Finanzierung des niederländischen Sports und Spitzensports über *NOC*NSF* erfolgt über drei Hauptsäulen:

- Staatliche Subventionen und Zuschüsse
- Abgaben der Niederländischen Lotterie NLO
- Sponsorengelder und kommerzielle Partnerschaften [10,30].

7.2 Sportbudget und Sportfinanzierung insgesamt

Das Jahresbudget für den niederländischen Sport liegt bei ca. 160 Mio. €. Abb. 16 und Tab. 8 zeigen die Einnahmen und Ausgaben des NOC*NSF 2021–2025.

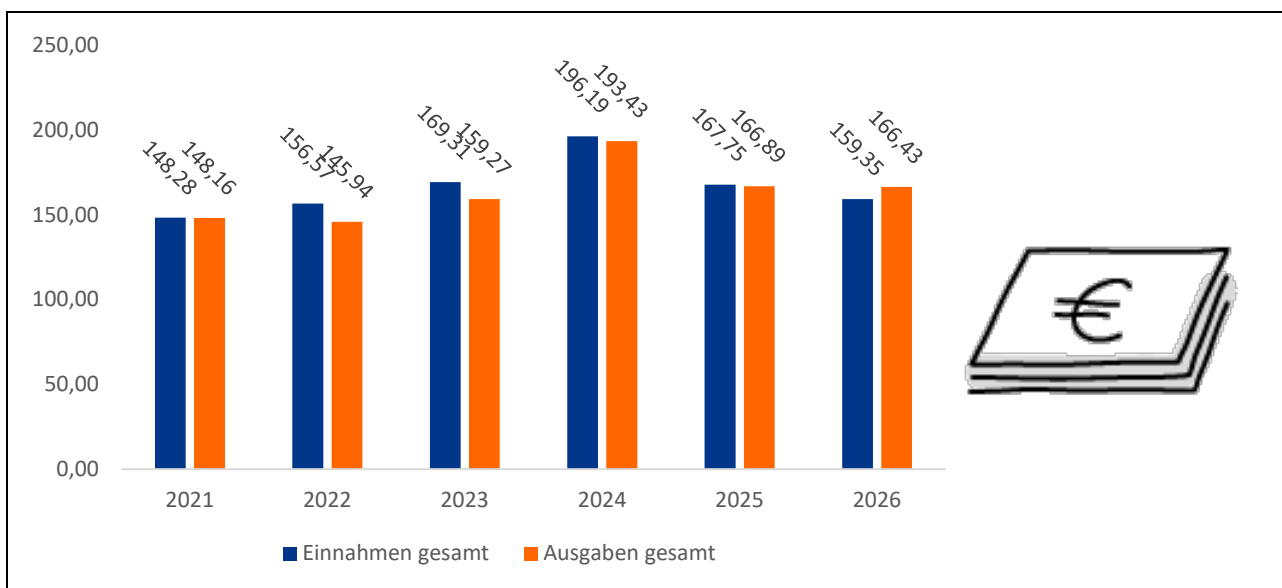


Abb. 16. Einnahmen und Ausgaben NOC*NSF für den Sport (gesamt) 2021-2025 (in Mio. €) [83-87]

Tab. 8. Einnahmen und Ausgaben des NOC*NSF 2021-2026 (Sportbudget, Einzelpositionen, in €) [83-87]

Einnahmen	2021	2022	2023	2024	2025 ^A	2026 ^A
Staatliche Subventionen	61.459.000	65.874.000	69.422.000	72.766.000	80.604.000	71.600.000
Lotteriegelder der NLO	48.830.000	51.562.000	51.490.000	57.844.000	54.000.000	54.000.000
Sponsoringgelder*	17.698.000	19.418.000	25.339.000	35.959.000	28.189.000	30.180.000
Summe	127.987.000	136.854.000	146.251.000	166.569.000	162.793.000	155.900.000
Einnahmen gesamt⁴⁵	148.275.000	156.567.000	169.307.000	196.195.000	167.756.000	159.353.000
Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025 ^A	2026 ^A
Personalkosten ⁴⁶	22.951.000	26.591.000	30.581.000	34.452.000	26.938.000	30.145.000
Abschreibungen	2.218.000	1.680.000	1.432.000	1.554.000	255.000	255.000
Unterbringungskosten	4.880.000	5.315.000	5.450.000	6.164.000	1.103.000	1.138.000
Organisationskosten	3.488.000	3.962.000	3.543.000	3.776.000	3.245.000	3.722.000
Marketing + Kommunikation	15.456.000	14.053.000	18.677.000	29.718.000	18.368.000	18.075.000
Spezifische Projektkosten	25.672.000	26.304.000	22.289.000	37.850.000	26.674.000	25.537.000
Sach sponsoring	4.889.000	4.179.000	3.292.000	3.463.000	8.098.000	9.036.000
Ausgabeplan Sportorganisationen	68.603.000	63.857.000	73.998.000	76.455.000	82.212.000	78.523.000
Ausgaben gesamt	148.157.000	145.941.000	159.262.000	193.431.000	166.893.000	166.431.000

^A Für 2021-2024 wurden die Geschäftsabschlussberichte verwendet, für 2025 und 2026 lag dieser noch nicht vor, daher wurde als Grundlage der Zwischenbericht von November 2025 verwendet.

* Inkl. Sach-Sponsoringleistungen (Bekleidung, Reisegepäck, Matratzen, Ernährung, Nachhaltigkeit, Medien), die 2025 z. B. ca. 8,3 Mio. € betrugen, im Olympiajahr jedoch immer leicht höher sind als in anderen Jahren.

** Rücklagen: Allgemeine Rücklagen, zweckgebundene Rücklagen für die Verbände, sonstige zweckgebundene Rücklagen, zweckgebundene Fonds

⁴⁵ Inkl. weiterer Einnahmen, z. B. Verkauf Produkte und Dienstleistungen, Immobilien, Beiträge u. a., abzüglich des strategischen Budgets.

⁴⁶ Der Anstieg 2024 gegenüber 2023 wird durch Projektzuschüsse für das Sportabkommen 2 und das Programm Sicherheit und Integrität, eine verbesserte TeamNL-Betreuung, für die zusätzliches Personal eingestellt wurde, sowie Tarifierhöhungen erklärt [10].

Staatliche Mittel

Der Staat (Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport) ist der wichtigste Geldgeber in der Finanzierung des organisierten Sports sowie zur Förderung des niederländischen Spitzensports (*NOC*NSF*). Die Finanzierung durch den Staat ist in den letzten Jahren stabil und verlässlich gewesen, liegt aktuell bei > 70 Mio. € und umfasst in erster Linie die Bereiche Spitzensport (institutionelle Förderung des *NOC*NSF*), *Sportakkoord II*, das Projekt Integrität und sicherer Sport und das Zentrum für Sicheren Sport⁴⁷ (CVSN) [10]. Der größte Sprung bezüglich der staatlichen Sportfinanzierung erfolgte Ende der 90er-Jahre bis 2010/11, als das allgemeine Sportbudget vervierfacht wurde (von 28 Mio. € 2000 auf 113 Mio. € 2010) und der Anteil des Spitzensports am Gesamtbudget von 20 % auf 36 % anstieg [23,30]⁴⁸.

Lotterie

Die Gelder aus der Niederländischen Lotterie gelten „seit jeher [als] Motor für die Finanzierung des organisierten niederländischen Sports“ und konnten trotz verschiedener Krisen bis heute auf dem Niveau der letzten Jahre (> 50 Mio. €) gehalten werden. 2024 wurde mit 57,8 Mio. € ein Rekordbetrag erzielt. Die Regierung leistet eine „nicht-permanente staatliche Beteiligung“ an der Lotterie, aktuell wird geprüft, ob die Regierung ihre Anteile behalten oder verkaufen wird.

Die Lottogelder werden für drei große Ausgabepositionen verwendet (Tab. 9). Den größten Anteil nimmt die Grundfinanzierung der Verbände (2025 ca. 25 Mio. €) und die Grundfinanzierung von *NOC*NSF* (2025 knapp 10 Mio. €) ein. Ein großer Teil der Lotteriegelder fließt in den Spitzensport (Tab. 9) [10].

⁴⁷ Das Zentrum soll zunehmend weiter professionalisiert und finanziell ausgestattet und perspektivisch von *NOC*NSF* herausgelöst und in die Eigenständigkeit überführt werden [10].

⁴⁸ Kurzzeitig erlebte auch das Sponsoring von Vereinen, Sportorganisationen und Veranstaltungen durch Glücksspielunternehmen einen Aufschwung, das jedoch seit Juli 2025 verboten ist [40].

Tab. 9. *Ausgabeplan (Lotteriegelder) NOC*NSF (in €, Beispiel 2022-2025) [88]⁴⁹*

	2022	2023	2024	2025
I Grundfinanzierung				
- Sportverbände	20.791.200	24.108.198	24.870.000	25.010.868
- NOC*NSF	8.915.140	10.098.198	9.910.000	9.900.132
II Programme, Initiativen, Einrichtungen⁵⁰, darunter	3.559.229	4.259.229	4.270.000	5.723.000
- Forschung	400.000	400.000	400.000	400.000
- Fonds f. den Sport	200.000	200.000	200.000	200.000
III Spitzensport (Begünstigte: Verbände, TeamNL-Zentren ⁵¹ , EVOT NLSportler ⁵² , NOC*NSF)	12.734.425	12.734.425	12.750.000	14.050.000
Gesamt	46.000.000	51.700.000	53.200.000	54.750.000

Auch für 2026 ist der Finanzierungsrahmen weitgehend abgesteckt: Die Lottereeinnahmen werden sich erneut auf etwa 54 Mio. € belaufen, es wird eine Zusatzausschüttung an NOC*NSF und die Verbände aus der Zweckrücklage in Höhe von 3 Mio. € geben, sodass insgesamt mit einer Finanzierung der Sportorganisationen von etwa 90 Mio. € ausgegangen wird [86].

Sponsorengelder

Infolge bestehender *Sponsoring-Verträge* steht TeamNL,⁵³ den Verbänden und den geplanten Aktivitäten für die kommenden Jahre „ein attraktives Sponsoringangebot“ zur Verfügung, das „eine solide finanzielle Grundlage“ bietet, um die anspruchsvollen Pläne der kommenden Jahre zu realisieren. Dennoch wird es als erforderlich angesehen, weitere Partner zu gewinnen [10].

7.3 Spitzensportfinanzierung

Das Spitzensportbudget setzt sich zusammen aus den Geldern des Ministeriums, der Nationallotterie und einem kleinen Teil Einnahmen durch das IOC & Partner, die wiederum in das Budget Spitzensport des NOC*NSF und den Athletenfond unterteilt werden (Abb. 17). Die beiden Hauptausgabeposten im Spitzensport sind die Zuschüsse für die Verbandsprogramme und -kampagnen (Spitzensport und Nachwuchsentwicklung) und TeamNL-Zentren sowie der Fonds für Spitzensportler (Abb. 17).

⁴⁹ Detaillierte Aufstellung z. B. für 2024 unter <https://cdn.nocnsf.nl/media/tkqn1uon/07b-richtlijnenboek-2025.pdf>

⁵⁰ Anti-Doping-Politik, Zentrum für Sicheren Sport, Disziplinarrecht und Integrität, Shared Services Organisation, Regionale Sportnetzwerke, Forschung, Fonds für den Sport [88]

⁵¹ Die Zentren erhalten die Mittel zur Unterstützung geförderter Programme und Kampagnen, müssen jedoch einen Eigenanteil von mindestens 50 % an ihren Unterstützungsleistungen erbringen [88].

⁵² NLSporter ist die Interessenvertretung der niederländischen Spitzensportler*innen [88].

⁵³ Unter TeamNL werden die niederländischen Nationalmannschaften aller Sportarten zusammengefasst bzw. die Athlet*innen, die die Niederlande international vertreten.

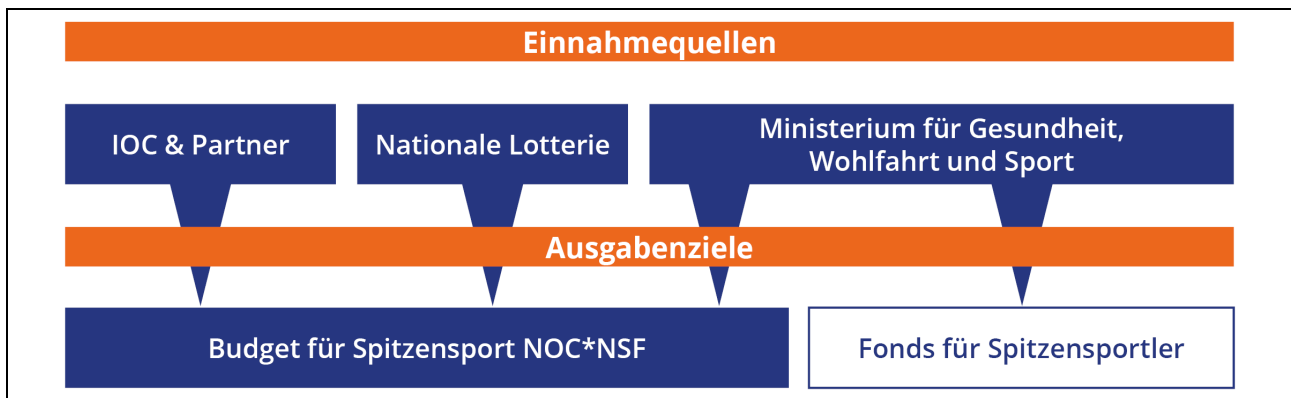


Abb. 17. Prinzipdarstellung der Einnahmen und Ausgaben des NOC*NSF für den Spitzensport [89]

Die Basis der Beteiligung der Regierung an der Spitzensportfinanzierung ist die in der Sportagenda festgelegte und in der Spitzensportstrategie 2032 untermauerte sportpolitische Ambition, zu den 10 erfolgreichsten Spitzensportländern der Welt zu gehören [88]. Sie wird daneben aber breiter funktional begründet: gesundheitspolitisch (eine aktivere Bevölkerung durch Sport), ökonomisch (wirtschaftliche Effekte durch Sportevents und Innovationen) und gesellschaftlich (Förderung von Teilhabe durch Vorbilder im Spitzensport). Spitzensport wird als Mittel zum Zweck und nicht nur zum Selbstzweck betrachtet.

Die Spitzensportbudgets gelten jeweils für einen Olympiazzyklus. Sie werden zu Beginn des Zyklus neu verteilt, jährliche Anpassungen sind möglich. Die Spitzensport-Jahresfinanzpläne sind insgesamt auf eine weitestgehende Ausgeglichenheit von Einnahmen und Ausgaben ausgerichtet [88,90]. Die Investitionen in den Spitzensport sind in den letzten Olympiazzyklen stetig gestiegen. Von 1997–2000 (OZ Sydney) zu 2017–2020 (OZ Tokio) gab es eine Verdreifachung des Budgets und danach eine weitere, leichte Steigerung (Abb. 18) [23,40].

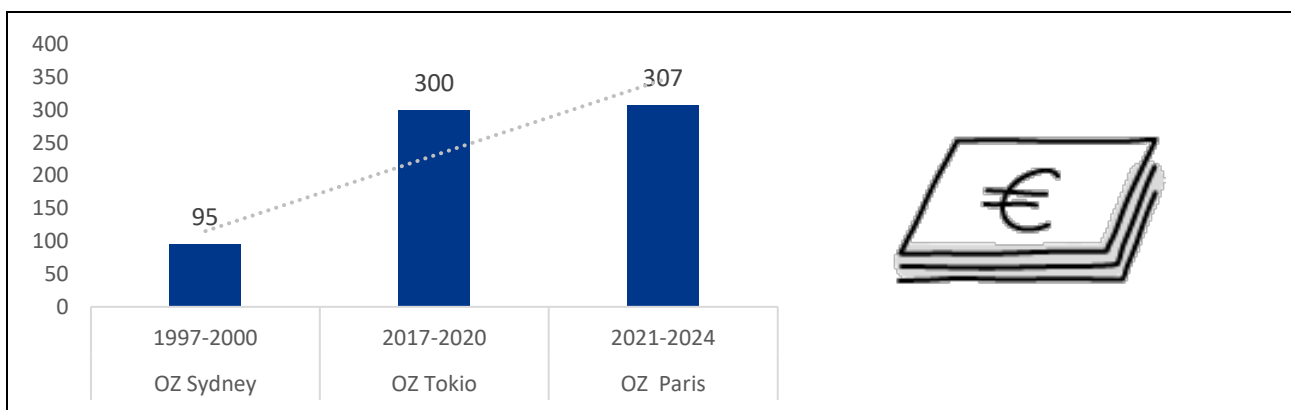


Abb. 18. Spitzensport-Budget Olympiazzyklen Sydney, Tokio, Paris (in Mio. €)

Die Investitionen in den Spitzensport umfassen neben der Förderung von Verbandsprogrammen die Gesamtheit des Spitzensportsystems, wie z. B. Führungsqualität, Trainer und Betreuung, Innovation, Forschung, Talentsichtung, finanzielle

Unterszoektützung für Athlet*innen, duale Karriere, Sportschulen oder auch die Ausrichtung internationaler Wettkampfhöhepunkte (Tab. 10) [23,40].

Tab. 10. *Investitionsbereiche der Regierung im Spitzensport* [91]

Investitionsbereich	Inhalte
Innovationen im Spitzensport/Verbandsprogramme	Spitzensport- und Nachwuchsprogramme der Verbände sowie die Qualifizierung von Talentscouts und Trainern, TeamNL-Zentren.
Persönliche Zulagen für Athlet*innen	Für Athlet*innen mit Einkommen unter dem Bruttodurchschnittseinkommen, um die Konzentration auf Training und sportliche Karriere zu ermöglichen.
Trainings- und Bildungsstätten, Sportinfrastruktur	Unterhalt zahlreicher Trainings-, Wettkampf- und Bildungsstätten sowie medizinischer Einrichtungen für Spitzensportler*innen.
Weiterführende Schulen für Nachwuchstalente	Finanzierung von Sportspeziialschulen, Unterstützung der dualen Karriere.
Berufsausbildung und Beschäftigung	Programm zur Vermittlung von Arbeitsplätzen oder befristeten Stellen für Spitzensportler*innen im Öffentlichen Dienst ⁵⁴ .
Wettkampfhöhepunkte	Ausrichtung großer internationaler Wettkämpfe in den Niederlanden.

Im OZ 2022–2026 sind sowohl das verfügbare Budget als auch die Ausgaben für den Spitzensport (= TeamNL-Haushalt) jedes Jahr leicht gestiegen – von 71,3 Mio. € (2022) auf 87,3 Mio. € (2026). Seit 2023 beläuft sich das Jahresbudget auf jeweils über 80 Mio. € [82,89,92-94] (Tab. 11).

Tab. 11. *Spitzensport-Haushalt (Einnahmen und Ausgaben – Übersicht) 2022-2026 in Mio. €*⁵⁵ [82,89,92-96]⁵⁶

	2022	2023	2024	2025	2026
	Einnahmen NOC*NSF				
IOC & Partner	1,2	1,0	2,2	0,2	0,7
Staatl. Lotterie	14,7	15,1	16,0	16,1	17,5
Ministerium	55,4	64,9	65,6	68,0	69,1
Gesamt	71,3	81,0	83,8	84,4	87,3
	Ausgaben NOC*NSF				
Spitzensport*	56,5	62,3	65,0	64,4	68,1
Athletenfonds⁵⁷	14,8	18,7	18,7	19,8	19,2
Gesamt	71,3	81,0	83,7	84,2	87,3

* Hierzu zählen die Ausgaben für: die Finanzierung der Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme der Verbände, die Bezuschussung der TeamNL-Zentren, Experten und Leistungsmanager, Kollektive Projekte, Dienstleistungen für Athlet*innen, Mannschaftswettbewerbe, Multisportevents (s. a. Tab. 12).

⁵⁴ Daneben hilft ein von der Wirtschaft unterstütztes und finanziertes Kooperationsprogramm Spitzensportlern, während oder nach ihrer sportlichen Karriere eine geeignete Beschäftigung zu finden [91].

⁵⁵ Zugrunde liegen die veröffentlichten Haushaltsbudgets. Gegebenenfalls vorgenommene Anpassungen in den Finanzjahren wurden hier nicht berücksichtigt.

⁵⁶ Hinzu kommen kommerzielle Einnahmen aus Sponsoring, Ticketverkäufen oder Medienrechten (insgesamt ca. 600 Mio. €) – von denen allerdings ein Großteil (83 %) in lediglich 6 % der Sportarten („kommerzielle Sportarten“ wie Fußball, Formel 1/Motorsport, Tennis, Radsport, Eisschnelllauf, Darts) fließt [39,40].

⁵⁷ Siehe Abschnitt 7.4

Mittelverteilung

Die Dachorganisation *NOC*NSF* verteilt die für den Spitzensport zur Verfügung stehenden Ressourcen aus den Lotto- und Regierungsgeldern (Spitzensportbudget) an die Begünstigten in vier Kategorien (Abb. 19), für die jeweils spezifische Antragsbedingungen und Bewilligungskriterien gelten [88].

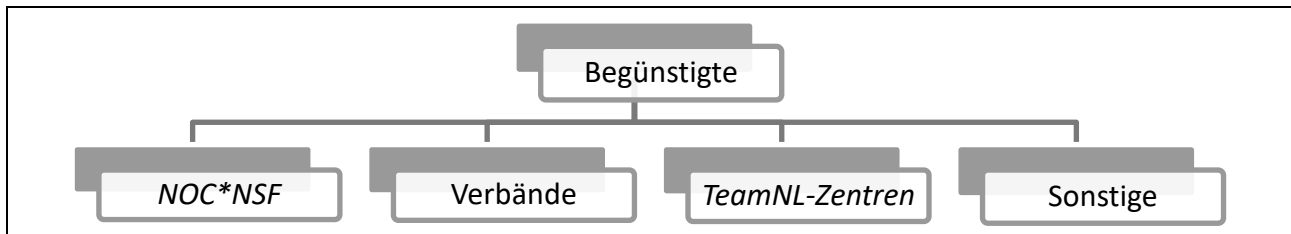


Abb. 19. Begünstigte des Spitzensportbudgets [88]⁵⁸

7.3.1 *NOC*NSF*

Das Spitzensportbudget des *NOC*NSF* enthält neben den Geldern für die Sportartenprogramme und TeamNL-Zentren, die nachfolgend ausführlich beschrieben werden (Abschnitte 7.3.2 und 7.3.3), Mittel u. a. für

- Einsatz von Expert*innen verschiedener Fachgebiete.
- Strategie
(Entwicklung und Durchführung von übergreifenden/kollektiven Spitzensportprojekten oder -aktivitäten).
- Athletenservices
(Unterstützung von Kadersportler*innen im Trainingsalltag zur optimalen Ausübung ihres Berufs als Spitzensportler*in sowie Förderung ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung).
- Leistungsmanagement
(Beratung zu und Trainingsprogrammen und Spitzensportkampagnen).
- Kommunikation
(Sichtbarmachung des gesellschaftlichen Wertes von TeamNL und Spitzensport).
- Aktionsbudget
(vom Direktor für Spitzensport des *NOC*NSF* einzusetzendes Budget für einmalige Beiträge für Ausbildungsprogramme, Spitzensportkampagnen oder kommerzielle Spitzensportprogramme von Verbänden oder an TeamNL-Zentren für unvorhergesehene Umstände und/oder Chancen zur Stärkung der Programme).

⁵⁸ Zu den sonstigen Förderberechtigten des Ausgabeplans des *NOC*NSF* gehören das Kompetenzzentrum für Sekundarschulbildung und Spitzensport (*EVOT*) (siehe Kapitel 9) sowie die Sportlervertretung *NLSporter* [88].

- Games Operations
(Kosten für Vorbereitung und Bestreiten von Olympischen und Paralympischen Spielen u. ä. Multisportveranstaltungen⁵⁹) [88]. (Tab. 12)

Tab. 12. Ausgabenpositionen NOC*NSF 2022-2026 in Mio. € ⁶⁰ [92-96]

	2022	2023	2024	2025	2026
	Budget für den Spitzensport				
Verbandsprogramme (+ Eigenbeitrag)	32,8 (+ 31,7 EB)	37,8 (+ 23,9 EB)	37,3 (+ 23,9 EB)	36,0 (+ 23,9 EB)	36,8 (+ 24,3 EB)
TeamNL-Zentren, Talentschulen, EVOT	7,8 (+ 7,8 EB)	9,0 (+ 8,7 EB)	9,0 (+ 8,7 EB)	10,6 (+ 8,7 EB)	9,4 (+ 8,2 EB)
Experten + Leistungsmanager*innen	4,9	4,8	5,4	5,8	6,7
Übergreifende Projekte *	3,7	5,1	5,9	5,6	5,1
Athlete Services	3,9	3,3	3,1	3,1	3,1
Spilsport/Ligen				1,0	1,0
Multisportevent	3,9	2,1	9,3	2,1	4,9

* Gemeinschaftsprojekte mit gemeinsam mit dem Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport (VWS) und dem Verband der Schulverwaltungen (VSG); EB = Eigenbeitrag

7.3.2 Verbandsfinanzierung, Klassifizierung und Sportartenprogramme

Verbände werden über zwei Stränge finanziert: Die Grundfinanzierung und die Finanzierung der Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme (Abb. 20).

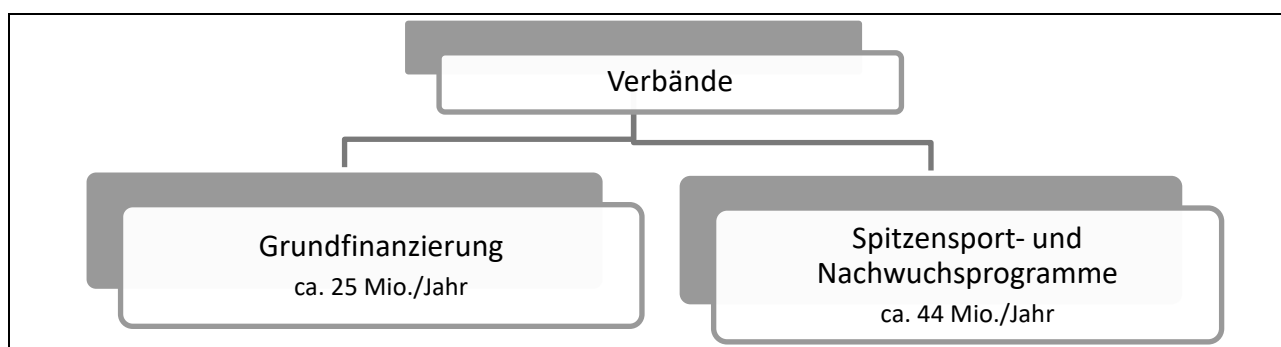


Abb. 20. Verbandsfinanzierung [88,97]

Während die Höhe der Grundfinanzierung eine festgelegte Summe im Haushaltplan für die institutionelle Förderung ist, ist die Finanzierung der Programme von der Einstufung im dreistufigen Sportarten-Kategoriensystem abhängig (siehe Abschnitt 7.3.2.1).

⁵⁹ Für die Position Games Operations steht eine zweckgebundene Rücklage für Teamentsendungen zur Verfügung [88].

⁶⁰ Detaillierte Angaben zu den Ausgaben unter dem jeweiligen Jahresbudget.

7.3.2.1 Sportartenklassifizierung

Die Mittelvergabe an die einzelnen Verbände und Programme basiert in erster Linie auf der Einstufung der Sportart oder Disziplin⁶¹ im Sportartenkategorisierungssystem (Abb. 21). Olympische und paralympische Sportarten werden in der höchsten Kategorie 1 eingeordnet. Voraussetzung für die Einstufung in Kategorie 1 ist neben dem Leistungskriterium das Vorhandensein einer Satzung und einer Athletenvertretung im Verband.⁶² Für die anderen Sportarten spielt der Grad der Globalisierung eine wichtige Rolle [99]. Je mehr Länder durchschnittlich an der Weltmeisterschaft einer Sportart teilnehmen, desto globaler wird sie bewertet und desto höher wird sie klassifiziert. Die genauen Zuordnungskriterien sind in den 2023 verabschiedeten Regularien geregelt [100].

KATEGORIE 1	KATEGORIE 2	KATEGORIE 3
Alle olympischen und paralympischen Sportarten > 55 Länder (Männer) bzw. > 44 Länder (Frauen/Mixed) > 21 Länder (Wintersport) nehmen an WM teil.	Sportarten mit Weltmeisterschaften, an denen mindestens 27 Länder (Sommersportarten) und mindestens 15 Länder (Wintersportarten) teilnehmen.	Sonstige dem IOC angeschlossene Sportarten Weniger als 25 Teilnehmerländer bei WM.

Abb. 21. Kategorien im niederländischen Spitzensportsystem [88]

Disziplinen, die in Kategorie 2 oder Kategorie 3 eingestuft wurden, können in Ausnahmefällen zu Spitzensportdisziplinen der Kategorie 1 hochgestuft werden, wenn sie zur Erfüllung der Ziele der Spitzensportstrategie beitragen.

Die Klassifizierung der Sportarten hat Auswirkungen auf vier Aspekte [99]:

- **Spitzensportförderung**
(Sportarten der Kategorie 1 können eine Spitzensportfinanzierung erhalten und bedarfsgerechte Unterstützung durch die Spitzensportberater*innen des *NOC*NSF*).
- **Unterstützungsleistungen durch Spitzensportberater*innen des *NOC*NSF***
(Verbände der Kategorie ohne Spitzensportfinanzierung sowie Sportarten der Kategorie 2 erhalten bedarfsgerechte Unterstützung durch die Spitzensportberater des *NOC*NSF*).
- **Zuerkennung eines Spitzensport-Status an Athlet*innen und Athletenförderung**
(Nur Athlet*innen einer Kategorie-1-Sportart können einen der drei Athletenstatus mit den damit verbundenen Leistungen erhalten).
- **Staatliche Zuschüsse für Sportveranstaltungen**
(Sportarten aus der jeweils aktuellen Liste der kategorisierten Sportarten können Zuschüsse für die Ausrichtung internationaler Wettkampfhöhepunkte in den Niederlanden beantragen) [99].

Eine wichtige Konsequenz der Klassifizierung ist die Mittelvergabe an die Verbände für deren Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme. Alle vier Jahre bewertet die *NOC*NSF*-Generalversammlung, welche Sportarten zum Strategieziel

⁶¹ In der Regel werden die Sportarten kategorisiert. In wenigen Ausnahmen auch einzelnen Disziplinen [98].

⁶² Aktuelle Sportarteneinteilung 2025-2028 unter https://cdn.nocnsf.nl/media/55ub2frj/indeling-topsport-disciplines-2025-2028-per-categorie-_wit.pdf

Top Ten beitragen und damit aus den kollektiven Spitzensportmitteln unterstützt werden (Ausgabeplan Mittel aus der Nationallotterie + Gelder des Ministeriums) [99].

7.3.2.2 Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme

Die Bezuschussung der Spitzensport- und Nachwuchsprogramme und -kampagnen der Verbände ist eine der tragenden Säulen des Spitzensportsystems und der Spitzensportfinanzierung in den Niederlanden und der größte Posten in der Spitzensportfinanzierung [90]. Sie umfasst:

- **Spitzensportprogramme (olympisch, paralympisch)**
(international wettbewerbsfähiges Programm für mehrere Sportler*innen, die bereits Spitzenleistungen erbringen oder in den nächsten vier Jahren bei OS, WM oder Paralympics erfolgreich sein wollen oder die eine realistische Chance auf einen Top-Acht-Platz bei WM/OS oder PG in Sportarten mit einer sehr hohen internationalen Leistungsdichte und/oder Bedeutung für die Niederlande haben),
- **Nachwuchsentwicklungsprogramme (olympisch, paralympisch)**
(international wettbewerbsfähiges Nachwuchsentwicklungsprogramm für mehrere Sportler*innen ab acht Jahren vor dem Podium, die in Anzahl und Qualität den notwendigen Beitrag zum Spitzensportprogramm leisten, um das Spitzensportziel zu erreichen),
- **Spitzensportkampagnen (olympisch, paralympisch)**
(international wettbewerbsfähiges Spitzensportprogramm fokussiert auf einen oder wenige Sportler*innen, die in den nächsten vier Jahren bei WM, OS oder PG bereits Leistungen erbringen oder Erfolge anstreben oder eine realistische Chance auf eine Top-Acht-Platzierung bei WM, OS oder Paralympics in Sportarten mit einer sehr hohen globalen Leistungsdichte und/oder Bedeutung für die Niederlande haben) [90].

Bis 2024 gab es zudem sog. Teilzeitprogramme für Mannschaftssportarten, die in den kommenden 4–8 Jahren Erfolge erwarten lassen [39].

Voraussetzung für eine Förderung der Sportartenprogramme ist ihre Zugehörigkeit zu einer Sportart der Kategorie 1 und die Bewertung des Leistungspotenzials der Disziplin für einen Zeitraum von 4–8 Jahren. Weitere Voraussetzung der Bezuschussung eines Programms oder einer Kampagne ist eine mindestens 30 %-ige Eigenfinanzierung der Gesamtkosten durch den Verband (Mitgliedsbeiträge, Sponsoringgelder, Beiträge von Sportlern) [88].

Die für die Spitzensportprogramme zur Verfügung gestellten Mittel sind stetig gestiegen [39,93-96,101,102]. Durch die Gelder des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport und die Lottogelder konnten in den letzten drei Jahren jeweils mehr als 40 Mio. € pro Jahr für die Finanzierung der Spitzensportprogramme, inkl. TeamNL-Zentren, zur Verfügung gestellt werden (Abb. 22) [10].

Bis zur Einführung der Fokusstrategie⁶³ 2013 wurden noch 180 Spitzensportprogramme aus 58 Verbänden gefördert [39]. Danach gab es eine radikale Verringerung dieser Zahl auf weniger als die Hälfte und eine deutliche Konzentration der Mittel auf ausgewählte Programme und Sportarten. Im vorolympischen Jahr 2025 wurden insgesamt 71 Sportartenprogramme mit rund 43,16 Mio. € bezuschusst, davon neun Wintersportdisziplinen [97,102-105]. Aktuell werden 66 Programme und fünf

⁶³ Konzentration auf Sportarten, die zur Erreichung des Top-Ten-Ziels beitragen.

TeamNL-Zentren mit knapp 45 Mio. € gefördert⁶⁴ (Abb. 22, Tab. 13). Seit 2025 wird unterschieden zwischen vollständigen Programmen sowie punktuellen Kampagnen.

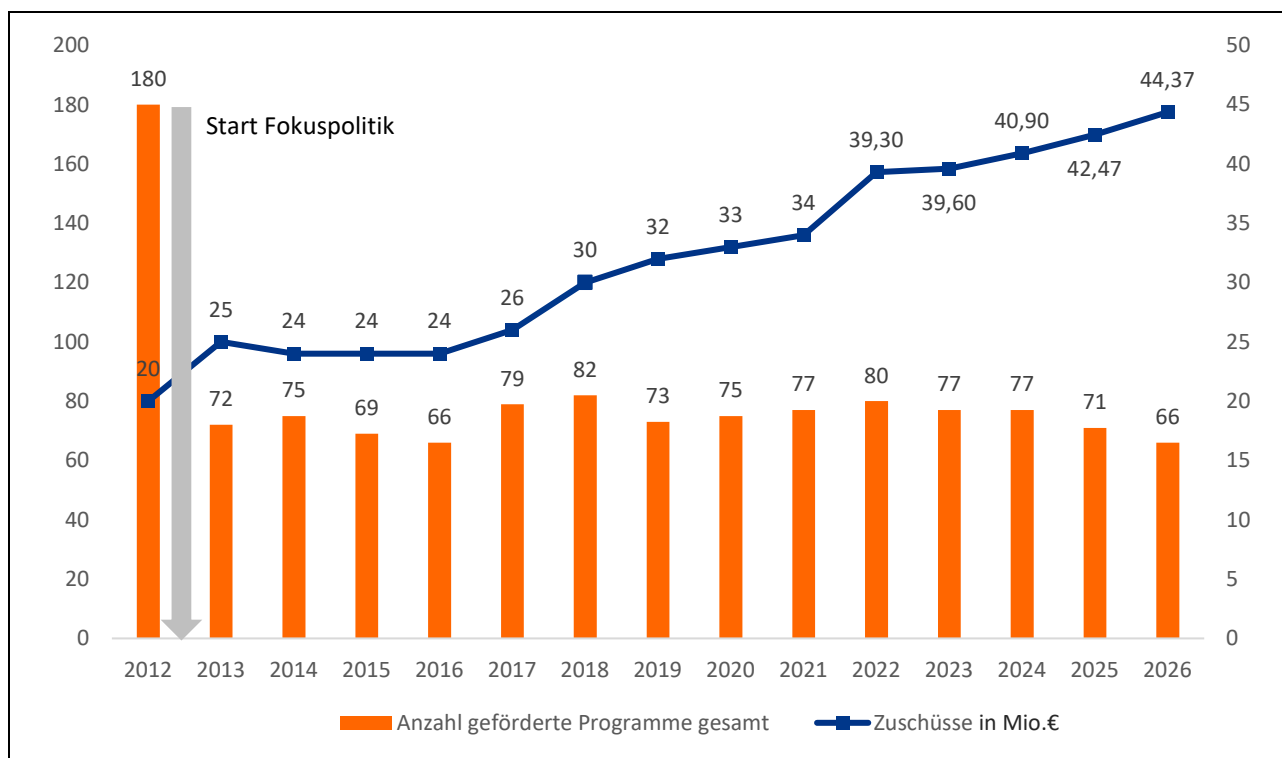


Abb. 22. Zuschüsse für Sportartenprogramme an Verbände und TeamNL-Zentren und Anzahl geförderter Programme (inkl. Kampagnen) seit Einführung der Fokuspolitik (in Mio. €, gerundet) [97,102-105]⁶⁵

Tab. 13 zeigt die Aufteilung der Zuschüsse nach Sommer- und Wintersportarten sowie olympischen, paralympischen und nicht olympischen Sportarten im abgelaufenen Olympiazzyklus.

⁶⁴ Spitzensportprogramme und Spitzensportkampagnen 2028, Nachwuchsentwicklungsprogramme 2032 [88].

⁶⁵ Neben der Zuweisung an den Verband wurden 2025 und 2026 auch Zuweisungen ausgewiesen, die die TeamNL-Zentren zur Unterstützung des betreffenden Programms oder der Spitzensportkampagne erhalten. Diese Beträge (9,2 bzw. 9,8 Mio. €) umfassen die Gesamtkosten für den Einsatz von Experten und die Trainingsunterkünfte des Programms, sie werden zum einen aus den gemeinsamen Mitteln von NOC*NSF (über eine Zuwendung an die TeamNL-Zentren) und zum anderen aus dem Eigenbeitrag des TeamNL-Zentrums finanziert [97,102].

Tab. 13. *Finanzierte Spitzensportprogramme und -kampagnen*⁶⁶ [39,93-96,101,102]

	2022	2023	2024	2025	2026
Anzahl Programme	80	77	77	71	66
Davon					
Sommer	69	67	67	62	59
Winter	11	10	10	9	7
Olympisch	48	45	45	45	42
Paralympisch	16	15	15	13	15
Nicht olympisch	16	17	17	9	9
TeamNL-Zentren	5	5	5	5	5
Zuschusssumme (gesamt, in Mio. €)	39,30	39,60	40,90	42,47	44,37

Einige Sportarten fielen nach 2024 aus der Programmförderung heraus. Dazu zählen Badminton, Baseball, Skateboarding, Softball und Vielseitigkeitsreiten. Andere Programme wurden zu Kampagnen umgestuft (z. B. Synchronschwimmen, Triathlon oder Wasserspringen) [97,102,103]. Dagegen blieb die Finanzierung anderer Programme stabil oder wurde sogar erhöht, darunter die Top-Drei-Sommersportarten (Abb. 23) oder auch alle geförderten Wintersportarten (Abb. 24).⁶⁷

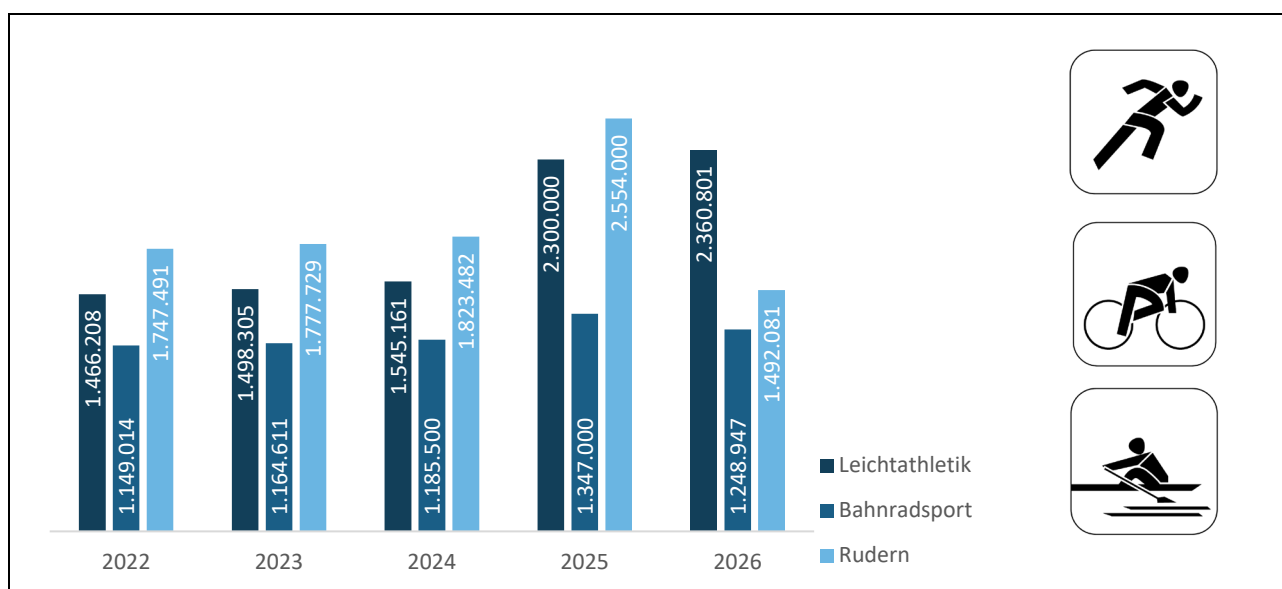


Abb. 23. Zuschüsse für die Spitzensport- und Nachwuchsprogramme der auch in Paris 2024 erfolgreichsten Top-Drei-Sommersportarten (in €)⁶⁸ [97,102-105]

Wintersport

Die im Zeitraum 2022–2025 staatlich bezuschussten *Wintersportprogramme* waren Eisschnelllauf, Shorttrack, Curling und Snowboard Freestyle (Spitzensport- und Nachwuchsprogramme). Die Finanzierung war stabil, lag aber für die medallenträchtigen Sportarten Eisschnelllauf und Shorttrack deutlich über der der anderen

⁶⁶ Kampagnen sind lediglich auf eine*n oder eine sehr geringe Anzahl Athlet*innen ausgerichtet. Beendet diese*r Athlet*in seine/ihre Karriere, endet auch die Unterstützung durch NOC*NSF für die Sportart [25].

⁶⁷ Detaillierte Auflistungen der Programmszuschüsse in den Jahresübersichten, Beispiel 2026: https://cdn.nocnsf.nl/media/epilhvp/topsporttoekenningenlijst_nocnsf-2026.pdf [97].

⁶⁸ Hinzu kommen mindestens 30 % Eigenmittel der Verbände.

Wintersportarten (Abb. 24). Im Rahmen punktueller Spitzensportkampagnen erhielten auch Skeleton, Parallel-Snowboard und Snowboardcross Zuschüsse [97,102-105].

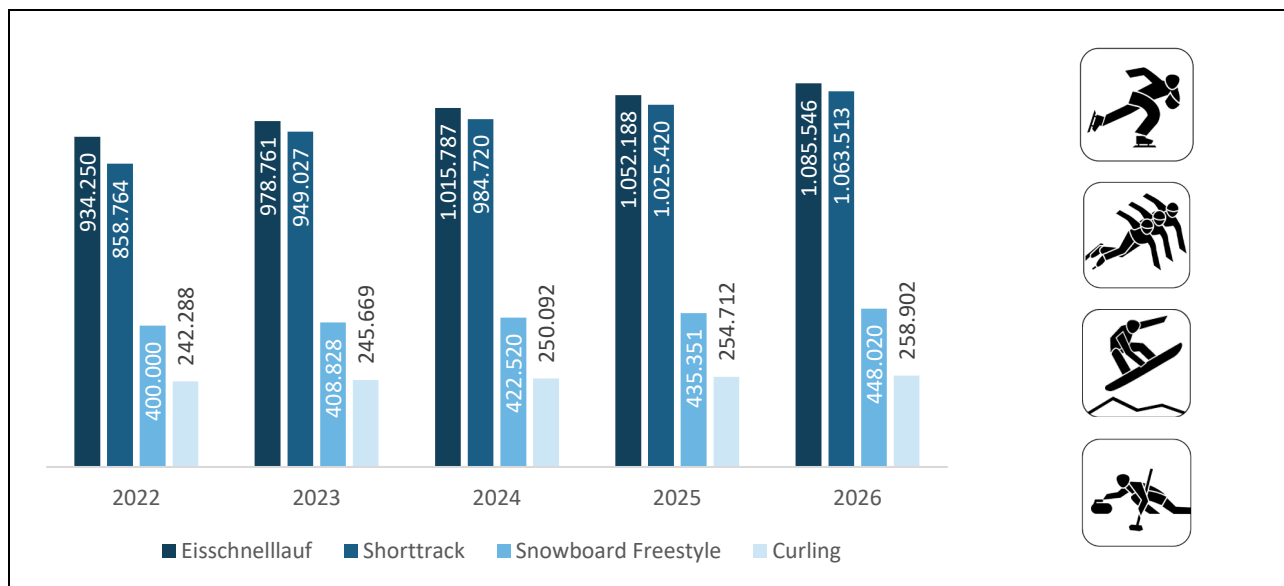


Abb. 24. Zuwendungen für Spitzensport- und Ausbildungsprogramme der Wintersportverbände (in €)⁶⁹ [97,102-105]

Am 1. April 2026 gab *NOC*NSF* das Spitzensportbudget für den olympischen und paralympischen Wintersport in den nächsten vier Jahren bis zu den Winterspielen 2030 bekannt. Die Zuschüsse für Eisschnelllauf und Shorttrack sowie den niederländischen Skiverband (für die paralympischen Schneesportarten) entsprechen den Anträgen der Verbände. Einzelkampagnen wird es im Skiverband, im Bobsport (neu in der Förderung aufgrund der Top-Ten-Platzierung des 2ers in Cortina) und Skeleton geben. Die Bezuschussung des Curling-Programms (Männer und Mixed) ist mit der Auflage verbunden, dem TeamNL-Zentrum Noord beizutreten, um von den hochwertigen Trainingsbedingungen dort zu profitieren. Insgesamt werden 3,9 Mio. € aus dem jährlichen Spitzensportgesamtbudget von mehr als 44 Mio. € auf die Wintersportverbände verteilt [106].

Zur Förderung der Skisportarten Andre Cats, Direktor Spitzensport bei *NOC*NSF*:

„Neben dem Eislauftsport setzen wir auch weiterhin auf ein vielfältiges Angebot an Wintersportarten innerhalb von TeamNL. Auch im Schnee und im Gleitsport [...] wollen wir die Entwicklung nach oben sehen. Die Realität ist, dass bei den Spielen von Mailand Cortina die Distanz zum Podium in diesen Sportarten groß war. Wir werden [...] Athleten die Möglichkeit geben, sich in die Weltspitze zu entwickeln“ [106].

⁶⁹ 2025 und 2026 gab es zudem Zuschüsse für Unterkunft und den Einsatz von Expert*innen im TeamNL-Zentrum, die z. B. 2026 für Eisschnelllauf knapp 1,1 Mio. € und für Shorttrack über 700 000 € betrugen, sodass beide Sportarten auf Programmszuschüsse von über 2,17 (ESL) bzw. 1,76 (ST) Mio. € kamen [97].

Antrags- und Verteilungsverfahren

Die Verteilung der Mittel für die Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme der Verbände und die TeamNL-Zentren für den Zeitraum 2025–2028 erfolgte „in einem sorgfältigen Verfahren“ (Tab. 14). Grundsätzlich gilt, dass „innerhalb der verfügbaren Mittel Entscheidungen getroffen werden mussten“, um das Top-Ten-Ziel zu erreichen. Daher wird, um an der Qualität keine Abstriche machen zu müssen, seit 2013 die Fokusstrategie verfolgt, die auf folgenden Grundsätzen basiert [88]:

- Erbringen von Spitzenleistungen in einer Vielzahl von Sportarten, die weltweit eine Rolle spielen sowie in Sportarten und bei Veranstaltungen, die in den Niederlanden von Bedeutung sind.
- Investition auf der Grundlage des Leistungspotenzials.
- Professionelle Ausübung des Berufs des Spitzensportlers von Sportler*innen als auch von Betreuenden.
- Organisation des Spitzensports auf verantwortungsvolle Weise.
- Nachhaltige Leistungen erfordern Engagement, Qualität und Partnerschaft [88].

Vor allem wird betont: Finanzierung ist kein Recht, sondern eine Gunst. Effektivität und Qualität stehen beim Einsatz der kollektiven Mittel für den Spitzensport im Mittelpunkt [88].

Grundlage der Mittelverteilung an die Verbände ist neben deren Einstufung im dreistufigen Sportarten-Kategorisierungssystem (siehe Abschnitt 7.3.2.1) die Erfüllung festgelegter Mindestanforderungen an den Verband als Organisation.⁷⁰ Für den Entscheidungs- und Zuteilungsprozess müssen die Verbände einen mehrstufigen Prozess durchlaufen (Tab. 14). Das vom Vergabegremium festgelegte Budget für die Sportverbände wird demzufolge auf qualitativer Basis verteilt. Es handelt sich nicht um ein quantitatives Verteilungsmodell.

Nach gleichem Schema erfolgte auch der Verteilungsvorschlag von *NOC*NSF* für 2025–2028. Die Verbände erhielten Ende November die endgültigen Zuweisungen (Tab. 14) [30]. Auf Antrag der Verbände können Gelder innerhalb des Verbands auch umgeschichtet werden. Ein solcher Antrag wird von der Abteilung Spitzensport geprüft und vom Vorstand des *NOC*NSF* beschlossen. Zudem verfügt der Direktor Spitzensport des *NOC*NSF* über ein jährliches „Aktionsbudget“ von 1,5 Mio. €, mit dem auf unvorhergesehene Chancen und oder Probleme innerhalb der Programme reagiert werden kann [82]. Die maximale Gesamtzuweisung an die Verbände entspricht dem verfügbaren Budget aus dem Haushalt für den Spitzensport. Wenn die Summe der positiv bewerteten Anträge das maximal verfügbare Budget übersteigt, nimmt der Direktor für Spitzensport eine umfassende und haushaltspolitische Abwägung auf der Grundlage der folgenden Kriterien vor:

⁷⁰ Mindestanforderungen im Detail unter [88] , Anhang A.

- Top-Ten-Ambition,
- Vielfältigkeit der Palette an Sportarten,
- Bedeutung der Sportart (und der Sportler*innen) in den Niederlanden,
- Für Paralympics: die „Erkennbarkeit der Spitzensportleistung“ [88].

Tab. 14. Prozess der Mittelverteilung Spitzensport [82,88,92]

1	Einstufung der Sportarten 	Die Sportarten der Sportverbände werden in eine der drei Kategorien eingeteilt. Olympische und paralympische Sportarten (Disziplinen) werden der Spitzensportkategorie 1 zugeordnet. Für die anderen Sportarten und Disziplinen spielt der Grad der Globalisierung eine wichtige Rolle.
2	Bewertung des Leistungspotenzials 	Alle Kategorie-1-Sportarten können ihr Leistungspotenzial bewerten lassen (objektive Daten, Expertenmeinung und Risikoanalyse), wonach eine Einstufung nach den Erfolgsaussichten der Sportart auf internationale Podiumsplatzierungen für die kommenden 4–8 Jahre erfolgt.
3	Investitionsempfehlung 	Auf der Grundlage der Leistungspotenzial-Bewertung erhalten die Verbände eine (oder keine) Empfehlung zum Stellen eines Investitionsantrags für ein Spitzensportprogramm, ein Nachwuchsprogramm oder eine Spitzensportkampagne.
4	Investitionsantrag 	Die Verbände reichen einen Antrag ein, der verschiedene Bedingungen aus den Richtlinien und Grundsätzen zur Mittelvergabe erfüllen muss. Der Antrag besteht aus einem Investitionsplan und einem Mehrjahreshaushalt mit den Säulen Leistungsziel, Athlet*innen, Organisation & Führung, Trainingslager & Wettkämpfe, tägliche Trainingssituation sowie Sichtbarkeit & Reichweite.
5	Bewertung 	Prüfung der Anträge (inhaltlich und finanztechnisch) durch ein Expertengremium Spitzensport auf Realitätsnähe und Qualität anhand der Bewertungskriterien und -richtlinien sowie der finanziellen Grundsätze und des verfügbaren Budgets. Dem die NOC*NSF-Geschäftsführung beratenden Gremium gehören an: ein*e unabhängige*r Vorsitzende*r, zwei Mitgliedervertreter*innen, ein*e Vertreter*in des Nachwuchssports, ein*e Vertreter*in der Trainerschaft, ein*e Vertreter*in aus dem Trainingsumfeld, des Bildungswesens und/oder der Gesellschaft. Es wird ein Bewilligungsvorschlag durch den Direktor Spitzensport des NOC*NSF erteilt. Es besteht kein Anspruch auf Finanzierung.
6	Entscheidung 	Prüfung des Bewilligungsvorschlags durch das Expertengremium Spitzensport anhand des Ausgabeplans Spitzensport. Entscheidung durch die Geschäftsführung, eine Berufung ist möglich.
7	Zuerkennung 	Finanzierungszuwendung an den Verband mit Absichtserklärung für vier Jahre mit jährlicher Präzisierung, geknüpft an Leistungsziele und Investitionsbedingungen.

Handelt es sich um kommerziellen Spitzensport (s. o.), hat der Direktor für Spitzensport die Ermessensbefugnis, eine maßgeschneiderte Förderung und/oder eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen [88]. In der Regel werden in diesen Sportarten nur Nachwuchsprogramme gefördert und die Teilnahme der Nationalteams an internationalen Wettkämpfen. Kommerzielle Teams erhalten keine direkte Förderung durch NOC*NSF [25].

Die Überwachung der Tätigkeit der Verbände erfolgt über

- jährliche Rechenschaftsberichte der Verbände über ihre Finanzverwendungen,
- den regelmäßigen Kontakt zwischen Verband und Leistungsmanager,
- die monatliche Überwachung der Programmfortschritte durch ein High Performance Team von NOC*NSF,

- ein jährliches formelles Überprüfungsgespräch mit obligatorischer interner Bewertung,
- einen jährlichen formellen Fortschrittsbericht auf der Grundlage des eingereichten Arbeitsbudgets [82].

Neben der Finanzierung und Zusammenarbeit mit den förderberechtigten Programmen unterstützt *NOC*NSF* auch die Spitzensportdisziplinen der Kategorien 1 und 2, die nicht zu der oben genannten Gruppe gehören, durch die Bereitstellung von Beratung, Wissen und Fachkompetenz [88].

Zuschüsse können auch für einmalige oder befristete Projekte oder Aktivitäten ausgereicht werden, sofern diese dem Ziel dienen, „Innovation und regionale/sportartübergreifende Zusammenarbeit zu fördern und so einen Durchbruch bei der Stärkung und Professionalisierung von Vereinen und/oder Wettbewerben zu erzielen“ [88]. Zudem gibt es eine sogenannte Auslaufregelung für Programme, die im Vorjahr eine Förderung erhielten, aus dieser aber herausgefallen sind. Diese Regelung ist ein einmaliger Zuschuss von maximal 50 % des im letzten Ausgabenjahr zugewiesenen Betrags [88].

7.3.3 *TeamNL-Zentren*

Neben den Programmen der Sportverbände erhalten auch die fünf TeamNL-Zentren, die eine große Verantwortung bei der Durchführung der Programme der Sportverbände tragen, eine Spitzensportfinanzierung [90]. Dafür durchlaufen sie einen ähnlichen Prozess wie die Verbände [82]. Die mehrjährig vorgesehenen Zuwendungen für die TeamNL-Zentren werden ebenso jährlich überprüft und neu justiert. Voraussetzung ist die Erfüllung bestimmter Bedingungen und Vereinbarungen. Ein Zentrum muss dafür vom *NOC*NSF* akkreditiert sein und eine Kooperationsvereinbarung mit diesem abgeschlossen haben. Zudem muss ein Strategieplan für den gesamten Olympiazzyklus und ein Mehrjahreshaushalt vorliegen. Ein TeamNL-Zentrum kann außerdem einen Bezuschussungsantrag für eine Spitzensport-Talentschule stellen, zu der eine Kooperationsvereinbarung besteht. Das TeamNL-Zentrum finanziert mindestens 50 % der Gesamtkosten für die Bereitstellung von Programmen aus eigenen Mitteln. Wenn aus dem eingereichten Antrag hervorgeht, dass das TeamNL-Zentrum diese Anforderungen nicht erfüllen kann, wird eine Förderung von maximal 50 % der Gesamtkosten gewährt, wobei die qualitativ hochwertige Durchführung der Programme gesichert bleibt. Die Summe für die fünf TeamNL-Zentren für die Unterstützung der Verbandsprogramme wuchs in den letzten fünf Jahren von 6,8 auf 8,4 Mio. € an [88].

7.4 *Athleteneinkommen und Erfolgsprämien*

7.4.1 *Einkommen und finanzielle Unterstützung von Athlet*innen*

*NOC*NSF* strebt eine gute Einkommensversorgung für Spitzensportler*innen an und arbeitet mit den Sportverbänden an einem neuen Einkommensprogramm für Spitzensportler*innen, das u. a. mit dem Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport

diskutiert wird und Spitzensportler*innen ein Grundeinkommen ermöglichen soll [107]. Spitzensport-Chef A. Cats dazu:

„Top-Sport ist ein Vollzeitberuf, für den man auf angemessene Weise entlohnt werden muss, damit man für sein eigenes Leben sorgen kann. Dazu gehört auch die Rentenabsicherung. [...] Mehr finanzielle Sicherheit ist kein Luxusproblem, sondern eine Notwendigkeit und eine grundlegende Voraussetzung für das Wohlergehen unserer Spitzensportler“ [108].

Spitzensportler*innen verdienen in den Niederlanden oft unter Bruttomindestlohn. A-Kader (Top-Acht-Platzierte bei Olympischen und Paralympischen Spielen, Weltmeisterschaften o. ä.) erhalten ein Stipendium zwischen 1 045 € (ab 18 Jahre) und 2 925 € (ab 27+) [23]. Die Höhe des Stipendiums ist kader- und altersabhängig (Tab. 15).

Tab. 15. *Maximaler Stipendienbetrag in Prozent des Mindestlohns*⁷¹ (zzgl. 8 % Urlaubsgeld) [110]

Alter	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	27+
Stipendium im Vergleich zum Mindestlohn (in %)	50	60	80	100	100	100	110	120	130	140	140

Die Stipendienregelung sieht keinen Rentenaufbau vor – Spitzensportler*innen müssen selbst in eine Altersvorsorge investieren, verfügen aber dafür kaum über den finanziellen Spielraum. Ein zusätzlicher Nebenverdienst ist nur begrenzt möglich. Entsprechend groß ist die Enttäuschung der Athlet*innen über die Entscheidung von NOC*NSF bezüglich der Einstellung der Prämienzahlungen nach den Spielen von Mailand Cortina. Sie fordern – u. a. in einer aktuellen Presseerklärung der Athletenvertretung *NLSporters* – bessere Einkommen, einschließlich Renten sowie die Abschaffung der bisher bestehenden Einkommensgrenze und breitere kommerzielle Möglichkeiten, sodass Athlet*innen neben ihrem Stipendium mehr Spielraum haben, Geld zu verdienen [107,111].

Die direkte Unterstützung von Spitzenathlet*innen (A-, HP- oder Auswahlstatus) durch den Fonds für Spitzensportler umfasst neben der täglichen Betreuung im Trainings- und Wettkampfbetrieb durch NOC*NSF und Verband drei Säulen (Abb. 25) [110].⁷²

⁷¹ Der aktuelle Bruttomindestlohn in den Niederlanden beträgt ab 21 Jahren 14,71 €, ab 1. Juli 2026 14,99 €. Bei einer 40-h-Woche ergibt das einen Bruttomonatslohn von 2 559,54 bzw. 2 608,26 € [109].

⁷² Detaillierte Informationen im „Auszahlungsreglement Finanzielle Vorsorge für Spitzensportler des Fonds für Spitzensportler“ unter <https://cdn.nocnsf.nl/media/mpbj0xfd/uitkeringsreglement-financi%C3%A9le-voorzieningen-per-1-jan-2026.pdf>

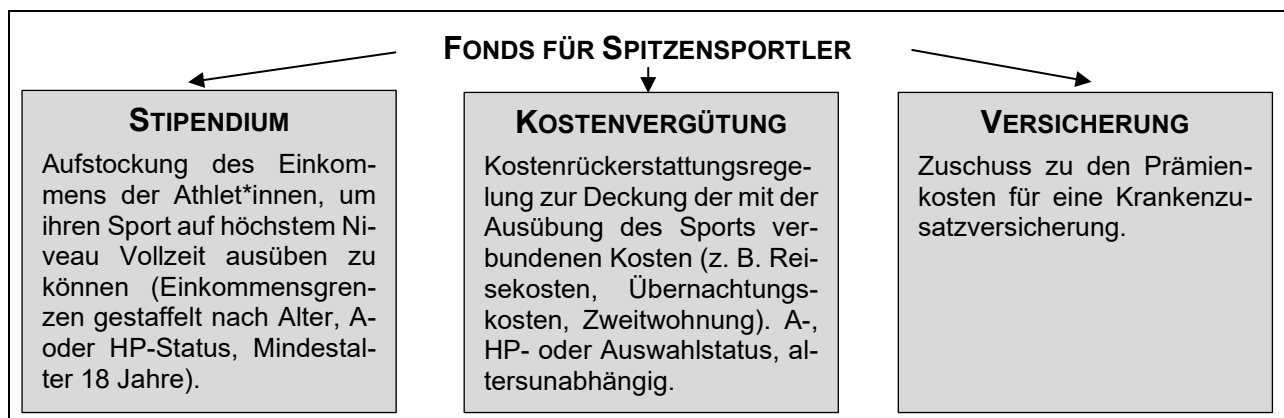


Abb. 25. Säulen der direkten Unterstützung von Spitzenathlet*innen durch den Fonds für Spitzensportler [110]

Diese Leistungen gelten nur für Athlet*innen, „die finanziell nicht in der Lage sind, durch den Sport oder auf andere Art und Weise ihren Lebensunterhalt zu bestreiten“. Für die Zahlung der Leistungen gelten festgelegte Voraussetzungen (Alter, Einkommen, Kaderstatus u. a.) und Konditionen. Zudem werden finanzielle Zuwendungen „nur gewährt, soweit die dafür vorgesehenen Mittel des Fonds ausreichen“ [110]. Diese sind in den letzten Jahren stabil gewesen bzw. stetig leicht gestiegen und belaufen sich auf aktuell (2026) 19,2 Mio. € (Abb. 26). 2025 haben z. B. 77 % der A-Kader von einem Stipendium und 60 % von der Kostenerstattung Gebrauch gemacht [95].

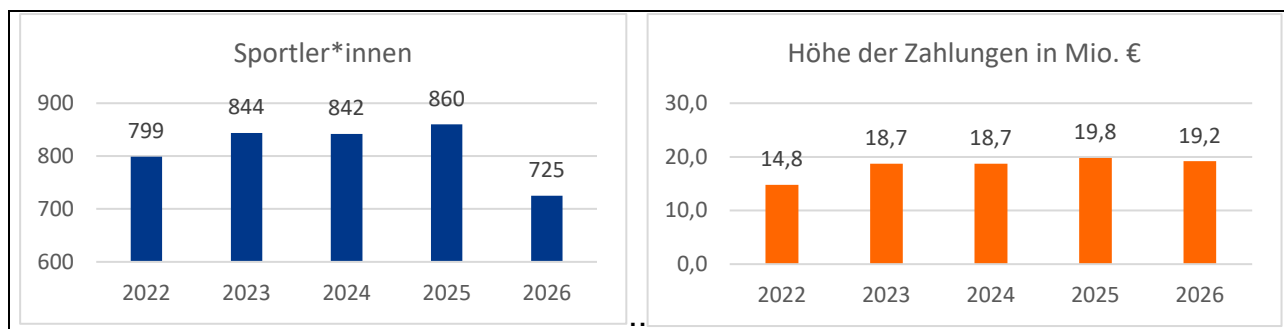


Abb. 26. Anzahl Statussportler*innen (links) und Höhe der Förderung aus dem Fonds für Spitzensportler (rechts) im OZ 2022–2026 [82,92-96]

Auch für Nachwuchskadersportler*innen gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (siehe Abschnitt 9.4).

7.4.2 Prämien

Bisher erhielten bei Olympischen und Paralympischen Spielen erfolgreiche Athlet*innen Erfolgsprämien durch *NOC*NSF*. Für die Olympischen Winterspiele in Mailand Cortina betrugen sie 30 000 € für Gold, 15 000 € für Silber und 7 500 € für Bronze (Abb. 27) [107]. Es wird lediglich eine Medaille pro Sportler*in vergütet. Für Teammedaillen gelten laut Medienberichten je nach Teamgröße unterschiedliche Beträge (mindestens 11 000 € für Gold, 8 000 € für Silber und 5 000 € für Bronze⁷³) [113].

⁷³ Andere Medien sprechen für die Sommerspiele von Paris von 11 000/5 500/3 500 € [112].

Die Paralympics-Medaillengewinner*innen erhalten etwas niedrigere Prämien (20 000 € für Gold), obwohl sie in den letzten Jahren parallel zur Entwicklung im paralympischen Sport schrittweise erhöht wurden. Für die Prämien wurden im Sportbudget 2026 etwa 2 Mio. Euro bereitgestellt, für die Sommerspiele in Paris waren es 1,3 Mio. € [107].

					
30.000 €	15.000€	7.500 €	11.000 €	8 000 €	5 000 €
Individualsportler*innen			Mannschaftssportler*innen		

Abb. 27. Erfolgsprämien Olympische Winterspiele 2026 [107,113]

NOC*NSF teilte im Juli 2025 mit, dass diese Prämien nach den Winterspielen 2026 letztmalig ausgezahlt werden können. Künftig werden die zur Verfügung stehenden Mittel priorisiert für „Talententwicklung und -beratung von Spitzensportler*innen und die gut vorbereitete Teilnahme an internationalen Wettkämpfen“ sowie „die Entwicklung erfolgreicher Spitzensport- und Trainingsprogramme“ eingesetzt [107]. Diese Entscheidung tue weh, sei aber unvermeidlich, u. a. aufgrund der mit den Austragungsorten LA und Brisbane verbundenen stark gestiegenen Kosten, so André Cats, Direktor Spitzensport bei NOC*NSF:

„Ich würde diese Wahl lieber nicht treffen. Die Kündigung des Bonussystems ist für die Gewinner im Sport, die kaum über Sponsoringverträge verfügen, besonders hart. Viele Spitzensportler leben von einem Minimum, weil sie ihrer Spitzensportkarriere Priorität einräumen. [...] Der Bonus war bis zum heutigen Tag eine willkommene Ergänzung für die Medaillengewinner. Auch für Spitzensportler mit mehr Einkommen, zum Beispiel durch Sponsoring-Gelder, ist das Verschwinden unerfreulich, weil der Bonus auch eine Geste der Wertschätzung war“ [107].

7.5 Perspektive der Spitzensportfinanzierung

Bisher waren die Einnahmequellen (IOC & Partner, Staatliche Lotterie, Ministerium) verlässlich, aber weder die Zuströme aus der Lotterie (geplante Anhebung der Glücksspielsteuer) und der Sponsoren noch die des Staates sind dauerhaft festgeschriebene Größenordnungen. Der Druck durch zunehmende Kommerzialisierung, wachsende internationale Konkurrenz und höhere Anforderungen an Integrität und Sicherheit wächst – und damit die Unsicherheit für Sponsoren. Mögliche Mittelkürzungen können 2025/26 noch durch die Rücklagen von NOC*NSF aufgefangen werden, doch

„in naher Zukunft (werden) möglicherweise Kürzungen bei Programmen und Förderungen sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene vorgenommen werden müssen“ [114].

In welchem Umfang sich die Sport- und Spitzensportfinanzierung in den Niederlanden entwickeln wird, hängt in erster Linie von der Stellung der Politik und den politischen Entwicklungen im Land nach den (vorgezogenen) Neuwahlen Ende 2025

ab.⁷⁴ So stehen Einsparungen der staatlichen Förderung in Höhe von rund einer Milliarde Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren im Raum, die auch den Sportsektor treffen würden, der zu einem großen Teil von staatlichen Subventionen abhängig ist. Selbst konstant bleibende Beiträge bedeuten laut *NOC*NSF* aufgrund von steigenden Kosten und Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf die Spiele LA 2028 und Brisbane 2032, de facto einen Mittelrückgang. Zudem gibt es Bedenken hinsichtlich der geplanten Erhöhung der Glücksspielsteuer, die zu einer Verringerung des jährlichen Mittels der Niederländischen Lotterie für den Sport um mehrere Millionen führen könnte [30]. Geplant ist außerdem ab 2026 die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Sportdienstleistungen von 9 % auf 21 %, von denen zwar Vereine voraussichtlich ausgenommen sind, was sich aber z. B. auf die Erschwinglichkeit von Sportangeboten bei kommerziellen Anbietern wie Fitnessstudios auswirken wird [114]. Das Fazit von *NOC*NSF* lautet:

„Insgesamt wird die neue Politik der Regierung zu geringeren Einnahmen für *NOC*NSF*, seine Mitglieder und andere Sportorganisationen führen, sodass in naher Zukunft möglicherweise Kürzungen bei Programmen und Förderungen sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene vorgenommen werden müssen“ [114].

Um die zur Verfügung stehenden Mittel optimal einzusetzen, hat sich *NOC*NSF* für den Weg einer „scharfen Auswahl“ und die Fortsetzung einer konsequenten Fokuspolicy und damit die Priorisierung der Förderung entschieden: Es werden weniger Spitzensportprogramme mit öffentlichen Geldern finanziert werden (können). Das Kriterium „potenzielle Medaillenchancen in den kommenden 4–8 Jahren“ (Olympische Spiele in Los Angeles und Brisbane) gewinnt noch stärker an Gewicht. Das Prinzip beschreibt Spitzensportdirektor André Cats:

„Wir machen es richtig, oder wir tun es nicht“ [1].

Es ist absehbar, dass einige Sportarten weniger, andere aber auch mehr Geld zur Verfügung bekommen werden [1]. So muss beispielsweise der Triathlonverband bereits seit 2025 mit erheblichen Mittelreduzierungen um 50 % klarkommen, wodurch die Umsetzung des olympischen Spitzensportprogramms nur in reduzierter Form möglich ist [115].

Weniger Mittel werden möglicherweise auch für Investitionen in Talententwicklung und Innovation zur Verfügung stehen. Streichungen werden auch dort vorgenommen, wo Verbände bzw. Disziplinen über genügend Eigenmittel aus anderen Quellen verfügen (so wird z. B. das Training von Fußball- und Tennisspielerinnen gefördert, die Spitzenprogramme der Männer in diesen Sportarten jedoch nicht). Stärker investiert wird u. a. in Expertenleistungen direkt in den Verbandsprogrammen, beispielsweise zur mentalen und pädagogischen Unterstützung der jungen Sportler*innen [1].

74 Die Niederlande wurden von 2010-2024 nahtlos von Regierungen unter M. Ruette regiert, auf die 2024 für 1,5 Jahre D. Schoof folgte. Seit November 2025 ist die Regierung M. Jetten im Amt, deren Sportpolitik noch nicht klar oder mit konkreten Programmen unterlegt ist.

„So enttäuschend dies auch für die beteiligten Verbände ist, wir mussten harte Entscheidungen treffen, weil die Budgets nicht angestiegen sind“ [1].

NOC*NSF hatte bereits Anfang 2024 errechnet, dass zusätzliche 20 Mio. € pro Jahr benötigt würden, um das aktuelle Spitzensportniveau aufrechtzuerhalten. Dieser Aufwuchs kam jedoch nicht. Dies sei ein schwieriger Start in den Olympiazzyklus Los Angeles und für die Perspektive in Richtung Brisbane 2032:

„Die Spiele in Brisbane im Jahr 2032 werden in Bezug auf die niederländische Leistung noch unsicherer, da NOC*NSF unter den aktuellen Umständen nicht ausreichend in die Weiterentwicklung des Spitzensports investieren kann. Denken Sie an Data Science, Innovation und Talententwicklung; unerlässlich, um zu den Top 10 der erfolgreichsten Länder der Welt zu gehören“ [1].

Mit der Kampagne „Sport geht nicht von selbst, Politik, beweg dich!“ hat NOC*NSF 2024 auf die positiven Auswirkungen des Sports aufmerksam gemacht. 67 (ehemalige) Spitzensportler*innen und Trainer*innen haben sich in einem offenen Brief im *Algemeen Dagblad* gegen mögliche Kürzungen ausgesprochen. Auch der Kampf gegen die Mehrwertsteuererhöhung im Sport wurde vom Sport- und Kultursektor unterstützt. Das Kampagnenvideo ging viral und wurde von Politiker*innen, Olympionik*innen und bekannten Niederländer*innen aufgegriffen. Die Mehrwertsteuererhöhung ist vorerst vom Tisch, nach einer alternativen Finanzierung wird gesucht [30].

8 Gesellschaftlicher Wert des Spitzensports, Spitzensportkultur und sicherer Sport

Ein wichtiges Thema im Bereich Spitzensport ist in den Niederlanden der gesellschaftliche Wert des Spitzensports. Aktuell ist etwas mehr als die Hälfte der niederländischen Bevölkerung (53 %) der Meinung, dass der niederländische Spitzensport einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leistet [61].

Im Spitzensport steht bisher meist vor allem die Leistung im Mittelpunkt. Diese homogene, leistungsorientierte Kultur wird dadurch verstärkt, dass viele Trainer*innen selbst ehemalige Aktive waren [61]. In den Niederlanden ist jedoch aktuell ein Kulturwandel im Spitzensport im Gange, in dem neben der sportlichen Leistung verstärkt eine gute Spitzensportkultur, die psychische Gesundheit der Beteiligten sowie der sichere Sport eine Rolle spielen und zunehmend auf den gesellschaftlichen Wert des Spitzensports geachtet wird. Die Top-Ten-Ambition wird kritischer betrachtet: Dem Spitzensportler hinter den Leistungen wird mehr Aufmerksamkeit als bisher entgegengebracht [116].

Im „Strategischen Rahmen für den Spitzensport 2032“ hat die niederländische Regierung zusammen mit anderen Partnern des Sportabkommens *Sportakkoord II* festgelegt, dass der gesellschaftliche Wert des Spitzensports so groß wie möglich zu gestalten ist (Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, 2023) [61]. Insgesamt gilt bis auf wenige Ausnahmen:

„Der internationale Erfolg der niederländischen Athleten hat eine große Popularisierung des Sports zur Folge und nicht andersherum“ [23].

Mehrere Forschungsprojekte der letzten Jahre haben sich daher mit der Situation des Spitzensports in den Niederlanden unter soziologisch-gesellschaftlichen Fragestellungen beschäftigt. Dazu zählen die Untersuchung der niederländischen Spitzensportkultur durch die Forschungsagentur *Verinorm* [116] und die Studie *Topsport in Nederland (TiN)* des *Mulier Instituut*⁷⁵ [61].

8.1 *Verinorm-Studie „Vlammende Ambitie“*

Mit der vom „*Wissenszentrum für Sport und Bewegung*“⁷⁶ beauftragten und vom *Ministerium für Gesundheit, Soziales und Sport* finanzierten *Verinorm*-Studie, der „wahrscheinlich weltweit größten dieser Art“,⁷⁷ wurden 2025 erstmals in einem solch großen Umfang die positiven und negativen Einflussfaktoren der Spitzensportkultur in den Niederlanden wissenschaftlich untersucht [116]. Ziel war es, präventiv statt reaktiv handeln zu können und,

„zu verstehen, wie die Spitzensportkultur funktioniert und welche Faktoren sie beeinflussen, um möglicherweise vorausschauend [zu] handeln, um die Kultur zu verbessern und Leid zu verhindern“ [116].

Auslöser der Studie waren Untersuchungen zu Missständen und grenzüberschreitendem Verhalten im Sport und die Tatsache,

„dass der Spitzensportler hinter den Leistungen oft von untergeordneter Bedeutung war, mehr noch: Die Leistungen mussten auf Kosten des Spitzensportlers erzielt werden“ [117].

Mit dem Anschub der Studie hat eine Kehrtwende im niederländischen Spitzensport eingesetzt – Leistungen werden nun explizit im Dreiklang mit Wohlergehen und sozialer Sicherheit der Athlet*innen und Trainer*innen betrachtet [117]. Das Gesamtfazit lautet:

„Dem Spitzensport in den Niederlanden geht es gut, aber es gibt sicherlich auch Raum für Verbesserungen“ [43].

⁷⁵ Weitere laufende oder gerade abgeschlossene Forschungsprojekte zu gesellschaftlichen Fragen des Spitzensports, sind *Blue Shift* (gesellschaftlicher Wert des Spitzensports), *ROCIES* (optimales Spitzensportumfeld, insbesondere im Nachwuchssport) und *MOVES* (gesellschaftlicher Wert von Spitzensportveranstaltungen) [61].

⁷⁶ Das „*Kenniscentrum Sport & Bewegen*“ stellt Fachleuten Wissen aus Wissenschaft, Politik und Praxis bereit, z. B. zur Bedeutung und den Auswirkungen von Sport und körperlicher Aktivität und darüber, was funktioniert und was nicht. Außerdem berät das Zentrum bei komplexen sportbezogenen Fragestellungen und deren Umsetzung. Link: <https://www.kenniscentrumsportenbewegen.nl>

⁷⁷ Zeitraum: 2022–2025, Befragung von 1 257 Top-Athlet*innen, 220 Trainer*innen und 100 ehemaligen Aktiven aus der gesamten Vielfalt des Sports: Individual- und Mannschaftssportarten, Indoor- und Outdoor-Sportarten, paralympischer Sport, Sportarten mit und ohne Kampfrichterentscheidungen, Kontakt und Nicht-Kontakt-Sportartensport, Winter- und Sommersport sowie 470 Interviews und Teilstudien zum Einfluss von Medien, Politik, *NOC*NSF* und *TeamNL* auf den Spitzensport in den Niederlanden [43].

Ausgewählte Ergebnisse der Studie waren z. B.:⁷⁸

- In den Niederlanden gibt es eine „Monokultur im Spitzensport (hohe Standardisierung, einheitliche Organisation, Dominanz weniger Sportarten), was zwar zu hoher Effizienz führt, möglicherweise aber auch Vielfalt, Innovation und kritische Perspektiven einschränkt.
- Über alle Sportarten hinweg gibt es Ähnlichkeit in Bezug auf die drei untersuchten Bereiche.
- Spitzensportler*innen verfügen über eine hohe mentale Widerstandsfähigkeit.
- Je höher die Resilienz des Sportlers/der Sportlerin, desto besser sein körperliches Wohlbefinden und desto besser die Leistung.
- Das Verhältnis zum Trainer und zur Trainerin ist leistungsmittelbestimmend: Je besser diese Bindung, desto besser die Leistung.
- 81 % der Spitzenathlet*innen fühlen sich psychisch gesund, ca. jeder 5. berichtet über psychische Beeinträchtigung (dies entspricht auch dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung in den Niederlanden).
- Eine große Rolle spielt finanzielle Sicherheit – der drohende Verlust finanzieller Unterstützung verursacht Stress.
- Ein Viertel der Athlet*innen erlebte im Jahr vor der Beantwortung des Fragebogens grenzüberschreitendes Verhalten (insbesondere Mobbing und verbale Beschimpfungen). In geringerem Maße werden auch Diskriminierung oder sexuell unerwünschtes Verhalten (insbesondere nicht physisch durch Nachrichten und Kommentare) berichtet [43].

In einer nachfolgenden Arbeitskonferenz unter Leitung des *NOC*NSF* gemeinsam mit den Spitzenathlet*innen, Trainer*innen und Sportverbänden sollen konkrete Maßnahmen aus den Ergebnissen abgeleitet werden. Ziel ist es, durch eine optimale Spitzensportkultur und die Gewährleistung des Wohlbefindens der Athlet*innen das Ziel, zu den Top-Ten-Spitzensportnationen der Welt zu gehören, abzusichern. André Cats, Leiter Spitzensport des *NOC*NSF*:

„Wir sind überzeugt, dass unser Ziel, mit TeamNL unter den zehn erfolgreichsten Sportländern der Welt zu gehören, mit dieser optimalen Spitzensportkultur Hand in Hand gehen kann, in der das Wohlbefinden von Athletinnen und Athleten sowie Betreuungspersonal Hand in Hand mit Top-Leistung geht“ [43].

8.2 Spitzensport in den Niederlanden (TiN 2025)

Eine weitere Erhebung zur Situation des Spitzensports in den Niederlanden führte das *Mulier Instituut*⁷⁹ 2024/25 gemeinsam mit dem Ministerium für Gesundheit,

⁷⁸ Link zur vollständigen Studie: <https://www.verinorm.nl/wp-content/uploads/2025/06/Vlammende-Ambitie.pdf>

⁷⁹ Das *Mulier Instituut* ist eine unabhängige Stiftung ohne Gewinnzweck, sie betreibt Forschung für Politik und Gesellschaft (Behörden, gesellschaftliche Organisationen, Bildungseinrichtungen, Sportverbände, Unternehmen). Als Grundlage für eine fundierte Sportpolitik werden verschiedene Themen im Bereich Sport und Bewegung untersucht und Entwicklungstrends aufgezeigt. Für die Erstellung und Auswahl der Indikatoren, Datenanalyse, Berichterstattung und Valorisierung steht dem Institut seit 2023 ein

Wohlfahrt und Sport durch (Titel: *Topsport in Nederland 2025, TiN*).⁸⁰ Befragt wurden 2 325 Personen. Die Ergebnisse der Studie wurden jeweils getrennt für die Teilnehmergruppen (Spitzenathlet*innen [565], Nachwuchssportler*innen [1 565], ehemaligen Spitzenathlet*innen [22], Trainer*innen [173] sowie Sportdirektor*innen [18]) analysiert und mit denen einer ähnlichen Befragung 2020 verglichen. Die Beteiligung an der Befragung war so hoch wie nie zuvor [61]. André Cats zu dieser Studie:

„Im Spitzensport suchen wir immer, wo es noch besser sein kann und sollte. Dieser Bericht liefert konkrete Ausgangspunkte hierfür“ [108].

Ausgewählte Ergebnisse dieser Studie aus Sicht der Athlet*innen waren⁸¹ [61,108]:

- Zunehmende Wertschätzung des Spitzensports in der Bevölkerung.
- Gestiegene Aufmerksamkeit für psychische Gesundheit und ein verbessertes Sportklima.
- Die übergroße Mehrheit der Nachwuchssportler*innen, Spitzenathlet*innen, Trainer*innen und Sportdirektor*innen (zwischen 80 % und 90 %) bewertet das Spitzensportklima in den Niederlanden mit gut oder besser, mit einem klaren Aufwärtstrend in den letzten Jahren.
- Die übergroße Mehrheit der Nachwuchssportler*innen (90 %) und der Spitzenathlet*innen (87 %) fühlt sich im Spitzensportumfeld sicher.
- 38 % der Nachwuchstalente und zwei von fünf Spitzensportler*innen erlebte im vergangenen Jahr unerwünschtes Verhalten.
- Trainer*innen erleben eine Grauzone im Bereich unerwünschtes Verhalten und fühlen sich unsicher und eingeschränkt in ihrer Arbeit und zu wenig geschützt.
- Die Mehrheit der Eliteathlet*innen nutzt ihre Bekanntheit im Rahmen sozialen Engagements.

Verbesserungspotenzial wird in folgenden Punkten gesehen [108]:

- Finanzielle Lage von Spitzensportler*innen (zu geringes Einkommen, kein Aufbau von Rente),
- begrenzte Karriereperspektive von Trainer*innen,
- zu geringe Unterstützung von ausgeschiedenen Talenten,
- Vermeidung von unerwünschtem Verhalten auch in Ausnahmefällen.

Fazit:

„Die Verwirklichung der Ziele des Strategischen Rahmens erfordert ein kontinuierliches Engagement für einen Kulturwandel, politische Absicherung und strukturelle Unterstützung. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Sportorganisationen, Behörden, Sportlern und Trainern selbst“ [61].

zehnköpfiger „Programmrat“ aus Vertreter*innen verschiedener Ebenen des Spitzensports mit beratender Funktion zur Seite [61]. Link: <https://www.mulierinstituut.nl>

⁸⁰ Die TiN-Monitore sind jährlich geplant (erstmalig 2024) und sind Nachfolger des vierjährigen *Topsport Climate Measurement* (bis 2019). Im Wechsel werden die Zielgruppen aus dem Spitzensport oder aus dem Umfeld (Bevölkerung, Gemeinden) befragt [108].

⁸¹ Link zur Studie und den detaillierten Ergebnissen: <https://www.kennisbanksportenbewegen.nl/?file=12388&m=1758116463&action=file.download>

Auch die Situation der Trainer*innen wurde analysiert. Interessant dabei war u. a., dass sich jeder dritte Trainer (33 %) in seiner Arbeit durch die Aufmerksamkeit für ein sicheres Sportklima etwas oder sehr eingeschränkt fühlt. Auch Trainer*innen müssten besser geschützt und unterstützt werden [116].

8.3 *Zentrum Sicherer Sport Niederlande*

2019 wurde in den Niederlanden durch *NOC*NSF* eine Anlaufstelle für (sexuell) grenzüberschreitendes Verhalten, Spielabsprachen, Diskriminierung, Mobbing, Machtmissbrauch und Doping im Sport gegründet. Das *Centrum Veilige Sport Nederland* (CVSN) mit 13 Mitarbeitenden steht für einen inklusiven Sport und eine sichere Trainingsumgebung und kann von jedem kontaktiert werden (Athlet*innen, Trainer*innen, Administrator*innen, Beamte, Freiwillige, Eltern und Vertraute). Das Budget wird jährlich von der *NOC*NSF*-Generalversammlung festgelegt [40]. Das CVSN ist unabhängig, nutzt aber gemeinsam mit den Verbänden ein nationales Verwaltungssystem, das *Case Management System Sport* (CMSS), über das Informationen schnell geteilt werden können [118]. 2024 gab es 1 384 neue Fälle, 1 115 neue Meldungen und 257 Anfragen. Zudem fand die dritte Ausgabe der Konferenz „Blijf je stil of praat je erover“ (Schweigen oder darüber sprechen?) mit einem neuen Teilnehmerrekord von 450 statt. Auffallend viele Fälle werden aus den Sportsportarten gemeldet, bei den Individualsportarten stehen Schwimmen und Rudern an der Spitze [118,119].⁸²

8.4 *Gender Equality – Frauen im niederländischen Sport*

Das Thema Gender Equality ist neben den Themen Diversity generell und Safe Sport aktuell fester Bestandteil der niederländischen Sportpolitik. Aktuell gibt es auf diesen Gebieten noch große Reserven und demzufolge Handlungsbedarf. Diese Themen sind zwar im Programm des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport verankert, aber nur in der Minderheit der Verbände wie z. B. Bogenschießen, Handball, Eishockey, Rugby, Schwimmen, Tischtennis, Taekwondo, Triathlon oder Volleyball spielt Gender Equality eine Rolle in den langfristigen Verbandsentwicklungsprogrammen [120].

Das *Mulier Instituut* veröffentlichte anlässlich des Frauentags 2025 Ergebnisse seiner Studie zum Thema Frauen im Sport [2]. Darin kam ein auffälliges Dilemma zutage: Frauen sind zwar sportlich tendenziell sogar erfolgreicher als die Männer, in höheren Trainer- und Führungspositionen des niederländischen Sports jedoch – teilweise stark – unterrepräsentiert. Das Fazit der Studie lautet:

„Frauen treiben etwa gleich oft Sport wie Männer, gewinnen die meisten olympischen Medaillen und sind zunehmend in den Vorständen der Verbände vertreten. Aber es gibt auch anhaltende Herausforderungen für eine größere Gleichstellung der Geschlechter. [...] Verbandstrainer sind immer noch überwiegend Männer, und sexistische Witze sind im (Verbands-)Sport immer noch üblich [...]“ [2].

⁸² Weitere Details unter <https://centrumveiligesport.nl/media/2n5pszqn/jaarverslag-cvsn-2024-vdef-juni.pdf>

9 Nachwuchssport und duale Karriere

Den Niederlanden mit ca. 18 Mio. Einwohnern steht nur eine begrenzte Zahl potenzieller Talente zur Verfügung. In einer vergleichenden Betrachtung der Nachwuchssportpolitik verschiedener Länder 2017 wird festgestellt:

„Da die Niederlande ein kleines Land sind, müssen wir besonders achtsam mit unseren Talenten umgehen und nicht nur effizient im Gewinnen von Medaillen sein, sondern auch im Umgang mit dem menschlichen Kapital dieser Gruppe“ [121].

In den Niederlanden wird der dualen Karriere sowie einer guten schulischen oder akademischen Bildung für Sportler*innen ein hoher Stellenwert beigemessen. Unterstützungsangebote stehen Athlet*innen mit einem *NOC*NSF*-Status sowie Fußballer*innen mit Perspektivkaderstatus des Fußballverbands *KNVB* zur Verfügung [57].

Zur Förderung der dualen Karriere niederländischer Athlet*innen gehören [56]:

- Unterstützung von Ausbildung und Studium,
- Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung,
- Persönlichkeitsentwicklung,
- Coaching und Mentoring,
- Betreuung nach Beendigung der sportlichen Karriere,
- Unterstützung während des Karriereübergangs vom Sport zum Berufsleben.

Der besseren Vereinbarkeit vom Spitzensport und Schule dient auch die Zentralisierung der Nachwuchsentwicklungsprogramme (*Opleidingsprogrammaal*, „Ausbildungsprogramme“) der Verbände, die seit 2012 wie die Spitzensportprogramme an den nationalen Trainingszentren angebunden sind und vom *NOC*NSF* gefördert werden [121]. In Sportarten, in denen bereits sehr junge Athlet*innen in die Nachwuchsprogramme involviert sind, wie z. B. im Turnen, werden Lösungen bereits im Grundschulbereich gefunden, bei denen jedoch der Grundsatz gilt: „Das Kind ist zentral, nicht nur das Sporttalent oder die Schulleistung, sondern auch die Bedürfnisse des Kindes“ [122].

Sowohl für die Phase der Sekundarschulbildung als auch für die der Hochschulbildung gibt es ein Netz von Einrichtungen und Fördermöglichkeiten, um die Kombination von Spitzensport und Ausbildung zu ermöglichen [123].

9.1 Kompetenzzentrum für Sekundarschulbildung und Spitzensport und Spitzensport-Talentschulen

Eine zentrale Rolle in der Förderung der dualen Karriere von Kadersportler*innen im (Sekundar-)Schulalter spielen die Spitzensport-Talentschulen und das *Expertisecentrum Voortgezet Onderwijs en Topsport* (*Kompetenzzentrum für Sekundarschulbildung und Spitzensport, EVOT*). Das Zentrum ist eine unabhängige Stiftung und arbeitet mit einer Vielzahl verschiedener Akteure im Bereich Sport und Bildung, wie Schulen, Verbände, *NOC*NSF*, Regierung sowie natürlich Athlet*innen und Eltern, zusammen. Es verfolgt das Ziel, „jedes Spitzensporttalent in einer Ausbildung

optimal zu unterstützen und ihm die bestmögliche Kombination aus Sport, Lernen und Leistung zu ermöglichen“ [124].

Neben der Förderung von Athlet*innen mit *NOC*NSF*-Talentstatus oder *KNVB*-Nachwuchstalentstatus unterstützt das *EVOT* zudem reguläre Schulen, die sich um den Status „Spitzensport-Talentschule Sekundarstufe“ bewerben.

In der Arbeit des Kompetenzzentrums geht es insbesondere um die Unterstützung von Schüler*innen in der sensiblen Phase der Sekundarstufe (12–18 Jahre). Voraussetzung für Unterstützungsleistungen ist das Vorhandensein eines *NOC*NSF*- oder eines *KNVB*⁸³-Kaderstatus⁸⁴ (s. o.) [124]. Das Zentrum ist geleitet von der Überzeugung, dass der Spagat zwischen Schule und Spitzensport gelingen kann:

„Wir glauben, dass diese beiden [Bereiche], Bildung und Spitzensport, kombiniert werden können. Wenn man nur die richtigen Bedingungen für die Talente schafft“ [124].

Das *EVOT* ist aus der 1991 gegründeten *LOOT*-Stiftung hervorgegangen, in der zunächst 10 ausgewählte weiterführende Schulen darin unterstützt wurden, optimale Bedingungen für Schüler*innen zu schaffen, die sich für einen Weg im Spitzensport entschieden hatten, z. B. durch die Reduzierung der Jahresstundenzahl von standardmäßig ca. 1 040 auf 800, einen flexiblen Unterrichtsplan, die Verschiebung von Prüfungen, personalisiertes Lernen oder einen persönlichen Betreuer [121,125]. 2014 wurden diese Schulen in *Topsport Talent School* umbenannt, von denen es aktuell 31 landesweit gibt, an denen insgesamt rund 3 250 Spitzensport-Schüler*innen betreut werden (Abb. 28). Die Schulen sind reguläre Sekundarschulen, die vom *Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft* lizenziert sind, um Sporttalenten Ausnahmen und andere spezielle Maßnahmen beim Schulbesuch zu gewähren [126]. Sieben der *Topsport Talent Schools* sind direkt den TeamNL-Zentren angegliedert und bilden die *TeamNL Topsport Talent Schools* für Spitzenathlet*innen im Schulalter [126,127].

Um den Status einer *Topsport Talent School* zu erhalten, müssen die Schulen verschiedene Bedingungen erfüllen, z. B.:

- An der Schule sind mindestens 35 Spitzensporttalente mit einem *NOC*NSF*-Status oder *KNVB*-Status registriert.
- Es besteht eine Partnerschaft mit mindestens drei nationalen Sportverbänden.
- Die Qualität der Bildung muss gut sein. Schulen, die mit schwach oder ungenügend bewertet werden, haben keinen Anspruch auf eine Lizenz [128].

Die Schulen bieten Athlet*innen aus an TeamNL-Zentren betreuten geförderten Spitzen- oder Nachwuchsprogrammen eine flexible maßgeschneiderte Ausbildung. Die Talentschulen erhalten keine zusätzlichen Mittel vom Ministerium im Vergleich zu anderen Sekundarschulen. Die zusätzlichen Kosten, die ihnen durch die

⁸³ *KNVB*: Niederländischer Fußballverband. Link: <https://www.knvb.nl>

⁸⁴ Die häufigsten Status in diesem Altersbereich sind Perspektivkaderstatus, NT-Status (Talent auf nationaler Ebene) und IT-Status (Talent auf internationaler Ebene) [124].

Unterstützung talentierter Athlet*innen⁸⁵ entstehen, werden größtenteils von der Schule selbst getragen. Daneben erheben die Schulen auch Beiträge (in unterschiedlicher Höhe), die von den Eltern getragen werden müssen. Bei Beratungsbedarf in der Frage, ob eine *Topsport Talent School* für einen jungen Athleten oder eine Athletin geeignet ist, können sich Eltern oder Athlet*innen an ein Mitglied des sogenannten *EVOT*-Koordinationsteams wenden [129]. Viele erfolgreiche Spitzensportler*innen wie z. B. Ireen Wüst, Sven Kramer, Max Verstappen oder Robin van Persie gehören zu den Absolventen einer der *Topsport Talent Schools* [126].



Abb. 28. Topsport Talent Schools in den Niederlanden (Stand Juli 2025) (Abb. mit Genehmigung aus [129])

Seit Jahresbeginn 2021 können nicht mehr nur die *Topsport Talent Schools* Schüler*innen durch spezielle Maßnahmen darin unterstützen, Sekundarschulbildung und Spitzensport unter einen Hut zu bringen, dies ist jetzt auch regulären Sekundarschulen möglich, „wenn alle Bedingungen erfüllt sind“. Auf Bitte des *Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft* werden auch diese Schulen vom *EVOT* unterstützt, das in seinem Wirken eng mit *NOC*NSF*, den Verbänden und Bildungseinrichtungen kooperiert [126].

⁸⁵ Z. B. Flexible Stundenpläne, Verschieben/Verringerung von Hausaufgaben, Nachteilsausgleiche, Verschiebung/Streckung von Prüfungen, Beratungslehrer.

Seit August 2023 gilt dafür eine neue Verordnung des *Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft*, nach der Athlet*innen mit einem *NOC*NSF* oder *KNVB*-Status auch eine reguläre Sekundarschule besuchen und auch dort an den Spitzensport angepasste Sonderregelungen in Anspruch nehmen können.⁸⁶ Dazu muss ein Antrag an die Schulleitung gestellt werden, die sich damit an das *EVOT*-Kompetenzzentrum zur Entscheidung wenden kann. Die Schule hat keine Verpflichtung, dem Antrag nachzukommen, sollte es aber „als Chance für einen [auf den jungen Sportler] maßgeschneiderten Prozess“ betrachten. Gedacht ist diese Regelung insbesondere für Jugendliche, die mehr als 25 km von einer der *Topsport Talent Schools* entfernt wohnen [130].

9.2 Hochschulbildung für Spitzensportler

Niederländische Spitzensportler*innen werden auch beim Absolvieren einer Hochschulausbildung unterstützt. Dafür haben die *Association of Colleges*, verschiedene Universitäten der Niederlande und das *NOC*NSF* einen gemeinsamen Aktionsplan *Flexible Education und Top Sport 3.0 (FLOT 3.0)* verabschiedet. Dieser Plan wird alle vier Jahre neu angepasst, enthält konkrete Vereinbarungen über flexible Bildung, persönliche Beratung, finanzielle Unterstützung und den Wissensaustausch zwischen Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen [131]. Mit dieser Vereinbarung bekennen sich die Hochschuleinrichtungen zum Spitzensport, u. a. auch deshalb, weil sie darin nicht nur einen Mehrwert für die einzelnen Athlet*innen, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes sehen, wie Prof. Dr. Caspar van den Berg, Präsident der Universitäten der Niederlande, betont:

„Wir glauben, dass Sport und Studium sich gegenseitig stärken können: Das Engagement, die Disziplin und die Ausdauer, die im Spitzensport erforderlich sind, tragen auch zu Exzellenz in der Bildung bei. Diese Zusammenarbeit ist nicht nur für die Athleten selbst von Wert, sondern auch für unsere Hochschulbildung und die Gesellschaft als Ganzes“ [131].

Mit der Umsetzung des Aktionsplans tragen die Hochschuleinrichtungen nach André Cats, Direktor *Topsport TeamNL/NOC*NSF*, aktiv zur Verwirklichung der drei Ziele der Spitzensportstrategie 2032 von *NOC*NSF* und den Sportverbänden (siehe 5.5.2) bei [131]. Bei einer sportbedingten Studienverzögerung können Athlet*innen über den *Student Support Fund* ihrer Bildungseinrichtung finanzielle Entschädigung beantragen. Der Support beginnt jedoch schon vor der Aufnahme eines Studiums mit einer unterstützenden Studienberatung [132]. Der *FLOT 3.0*-Aktionsplan wird vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft (*OCW*) und dem Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport (*VWS*) unterstützt.

Der Anteil studierender Athlet*innen in den *TeamNL*-Olympiateams ist hoch – in Paris 2024 lag er z. B. bei 77 % (Olympische Spiele) und 65 % (Paralympics). Fast drei Viertel der niederländischen Goldmedaillen bei diesen Spielen wurden von Studierenden gewonnen [131].

⁸⁶ Link zur Verordnung: <https://zoek.officielebekendmakingen.nl/stcrt-2023-20304.html>

9.3 Talentsichtung und -entwicklung

Die Talententwicklung wird in den Niederlanden als langjähriger Prozess betrachtet, der für die meisten Sportarten acht Jahre vor der Höchstleistung (internationales Podium) beginnt (Abb. 29). Vor diesem Zeitpunkt soll es lediglich darum gehen, „ein Sport- und Bewegungs-FUNDament für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen“, nicht aber bereits darum, potenzielle Talente anhand früher auffälliger Leistungen zu identifizieren und gezielt zu entwickeln. Der Begriff „Talent“ wird beim *NOC*NSF* vor diesem Zeitraum vermieden, eher wird dynamischer von „möglichen Talenten“ oder „Kindern mit guter Veranlagung“ gesprochen [133].



Abb. 29. Der Weg zum Podium, schematische Ansicht [134]

In den Verbänden gibt es für den Bereich Talententwicklung spezielle Cheftrainer Talententwicklung, mit denen *NOC*NSF* gemeinsam ein Talententwicklungsschema als Vorschlag für das Vorgehen in den Verbänden, speziell denen mit Sportprogrammen in den TeamNL-Zentren, entwickelt hat [133, 135]. *NOC*NSF* stellt Trainer*innen für das praktische Vorgehen bei der Talententwicklung in den Verbänden zahlreiche Handlungsanleitungen in Form von Handreichungen, Downloads, Factsheets, Podcasts u. a. zur Verfügung, so z. B. zu Themen wie Leistungsverhalten, Frühspezialisierung, biologisches Alter, Entscheidungsfindung oder Aufnahme und Ausdelegierung von Athlet*innen.⁸⁷ Dabei wurde von dem Gedanken ausgegangen, dass es zielführender ist, „einige Maßnahmen sehr gut umzusetzen als viele Maßnahmen nur halbherzig“ [136].

In den Verbänden arbeiten Talenttrainer*innen, für deren Arbeit und die Umsetzung der Nachwuchssportprogramme *NOC*NSF* und TeamNL sieben Prinzipien (Bausteine) aufgestellt haben, die als Leitfaden für die acht Jahre bis zur Spitze dienen sollen (Abb. 30).

⁸⁷ Link zu einigen der Handreichungen: <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/talentontwikkeling/thema-besluitvorming>

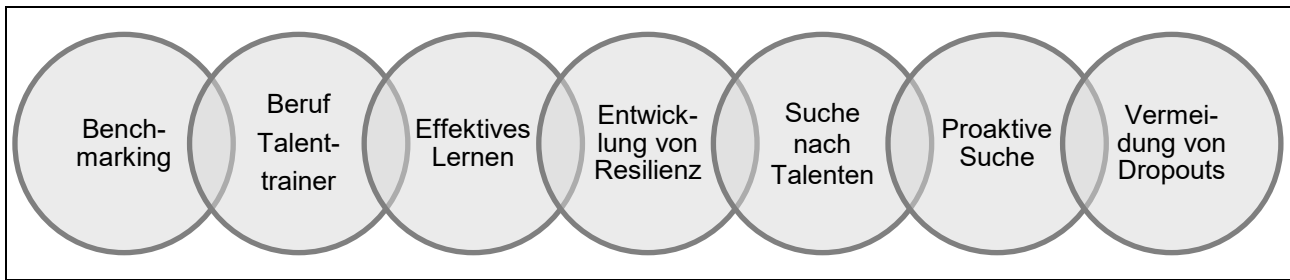


Abb. 30. Sieben Bausteine für den achtjährigen Weg zur Spitze [137]

Zudem bietet TeamNL Tools und Handlungsanleitungen für die Umsetzung der Trainingsprogramme, die Erstellung von Benchmark- und Talentprofilen oder ihres eigenen Kompetenzprofils [137].

Ausgangspunkt sind Talentprofile – „kurze, objektive Beschreibungen von testbaren Kriterien [...] die Athlet*innen, die die internationale Spitze im Seniorenbereich erreicht haben, erfüllt haben“ [138]. Ein Talentprofil umfasst persönliche (körperliche, soziale, emotionale und kognitive), sporttechnische (z. B. technische, taktische, Leistung und Verhalten), Alters-, Bildungs- und finanzielle Dimensionen. Für jeden Athleten und jede Athletin werden deren aktuelle Fähigkeiten analysiert,⁸⁸ zur internationalen Benchmark der Altersgruppe in Relation gesetzt und bewertet, ob die Athletin oder der Athlet das Potenzial hat, seine Kompetenzen bis zur Zielleistung entwickeln zu können. Danach wird entschieden, ob sie/er in ein TeamNL-Nachwuchsentwicklungs- oder Spitzenprogramm aufgenommen wird [138]. Diese Entscheidung wird seit 2022 in einem neunstufigen Prozess⁸⁹ gefällt, der jeweils an ein Schuljahr gekoppelt ist und garantieren soll, dass

- ausreichend Athlet*innen in die Nachwuchsprogramme nachrücken,
- ausreichend Athlet*innen von dort den Übergang in die Spitzensportprogramme schaffen und
- Athlet*innen, die nicht mehr das erforderliche Niveau und Potenzial aufweisen, verantwortungsvoll, fair aus den Programmen verabschiedet werden [140].

9.4 Finanzielle Unterstützung von Nachwuchssportler*innen

Für Nachwuchstalente aus dem olympischen und paralympischen Sport, die unter schwierigen finanziellen Verhältnissen aufwachsen, bietet das niederländische Spitzensportsystem verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, um sie im System zu halten.

So gibt es eine gezielte Unterstützung für talentierte Nachwuchssportler*innen bis 21 Jahre mit einem der drei Nachwuchskaderstatus (Belofte-, NT-, IT-Kader) durch den *Yvonne van Gennip Talent Fonds (YVGTF)* oder die direkte Unterstützung für

⁸⁸ 3 Kompetenz-Levels: Stufe 1: 8-4 Jahre vor dem Podium, Stufe 2: 4-0 Jahre vor dem Podium, Stufe 3: bei Erreichen der Spitze/des Podiums [139].

⁸⁹ Stufenplan: Analyse des Sportlers, Erstellen eines Zeitplans, Unabhängige Informationsbeschaffung, Unabhängige individuelle Analyse, Rundtischgespräch, Unabhängige Neubewertung, Entscheidungsfindung, Begleitung des Übergangs, Bewertung [140].

Talent-TeamNL-Kader durch *NOC*NSF*. Diese Leistung wird vom Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport und dem Jugendfond Sport & Kultur bezuschusst [141].

Der *Yvonne van Gennip Talentfonds*⁹⁰ engagiert sich seit Ende 2016 für eine frühzeitige Förderung junger Sporttalente bis 24 Jahre und bietet ihnen die nötige finanzielle Unterstützung für eine optimale sportliche und persönliche Entwicklung in der entscheidenden Phase des Übergangs vom Nachwuchs- in den Spitzenbereich (Abb. 31). 2025 wurden 32 Talente finanziell unterstützt, die nicht zum Team NL gehören, aber einen Nachwuchssportstatus haben, die ihre sportliche Entwicklung fortsetzen konnten, ohne dass finanzielle Einschränkungen ein Hindernis darstellten. Zudem gingen 65 250 € durch *NOC*NSF* an 14 Talent-TeamNL-Athlet*innen.

Neben der direkten finanziellen Zuwendung für Talente bietet der Fonds jungen Athlet*innen die Möglichkeit, die kostenlose Crowdfunding-Plattform „*Talentboek*“ des Fonds zu nutzen, um zusätzliche finanzielle Ressourcen zu akquirieren. Die meisten Spenden gehen für junge Eisläufer*innen ein (Eisschnelllauf, Shorttrack, Eiskunstlauf, Marathoneislaufen), gefolgt von Turnen, Judo und Radsport. Mitunter übernimmt der Fonds auch die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen oder Reisekosten [141]. Abgerundet wird die Arbeit des Fonds durch das Projekt „Mission 1 für 100“, über das Sporttalente (bisher 67) Kinder mit ihrer Geschichte begeistern und ihnen einen inspirierenden Schub in Richtung Sport, Bewegung und gesunden Lebensstil geben [142].

Spenden Σ 72.807 2025:12 018	Spendensumme Σ 5.229.197 € 2025: 1 047 994 €	Crowdfunding-Kampagnen: Σ 477 2025: 49	Unterstützte Talente: Σ 3.163 2025: 328
--	--	--	---

Abb. 31. Bilanz (Auswahl) der bisherigen Tätigkeit des YVGTF [141]

Berg Talent unterstützt als privater Fonds der Unternehmerfamilie Van den Berg talentierte Kinder und Jugendliche aus Familien mit unzureichenden finanziellen Mitteln in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport, um dennoch die absolute Spitze erreichen zu können. So werden auch Nachwuchssporttalente von 11–18 Jahren mit Kaderstatus insbesondere aus Sportarten mit kleineren Budgets wie z. B. Triathlon, Bogenschießen oder Behindertensport unterstützt [143].

10 Trainer- und Fachpersonalqualifizierung

Die Entwicklung von Trainer*innen⁹¹ und von in der Athletenbetreuung tätigem Fachpersonal ist eines der Fokusthemen der niederländischen Sportpolitik. Kompetente

⁹⁰ Gegründet am 12. Dezember 2026 von der ehemaligen Eisschnellläuferin und Olympiasiegerin Yvonne van Gennip. Link: <https://yvgtf.nl>

⁹¹ Nach Angaben von *NOC*NSF* arbeiten insgesamt rund 26 000 bezahlte Trainer*innen auf 8 000 Vollzeitstellen im niederländischen Sport [144].

Trainer*innen werden als „eine der wichtigsten Säulen der Spitzensportpolitik“ betrachtet [145]:

„Ein Trainer kann den Unterschied zwischen einem frühen Ausscheiden oder einer Medaille machen. Dafür muss sich ein Trainer voll und ganz auf seine Aufgabe konzentrieren können. Und sein Wissen und seine Fähigkeiten erweitern, schärfen und pflegen. Trainer zu sein ist ein Beruf. Diese Position verdient mehr Aufmerksamkeit“ [145].

Die Bestandsaufnahme des *Sportrats* 2022/23 zeigte eine ausbaufähige Haltung der Trainer*innen zur Wissenschaft. „Trainerinnen und Trainer sehen den Einsatz von Wissenschaftlern nicht ausreichend als Chance“ [40]. Als ein Grund für diese Zurückhaltung wurde die eigene begrenzte Wissensbasis der Trainer*innen ausgemacht. Außerdem führten Leistungsdruck und begrenzte finanzielle Mittel sowohl bei Trainer*innen als auch Verbänden zu kurzfristigem (Erfolgs-)Denken, sodass „lieber in Trainingslager als in die Wissensentwicklung investiert wird“ [40].

Die Wissens- und Kompetenzentwicklung von Trainer*innen ist daher aktuell eine der acht Umsetzungsstrategien des Spitzensportkonzepts 2032. *NOC*NSF* unterstützt seit vielen Jahren die Erhöhung des Wissens- und Kompetenzniveaus, im neuen Olympiazzyklus 2024–2028 wird diesem Thema jedoch aufgrund der Überzeugung, „dass gerade in einer digitalen und datengesteuerten Sportwelt Menschen den Unterschied ausmachen“, noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt [30].

10.1 Trainerstruktur

Der organisierte Sport (*NOC*NSF*) ist für die Entwicklung, Pflege und Neufestlegung sogenannter Qualifikationsprofile (KP) für Trainer*innen verantwortlich, die sportartspezifisch von den Verbänden angepasst werden. Auf der Grundlage eines KP werden die Prüfungen und die darauf vorbereitenden Ausbildungen ausgerichtet. Grundlage der KP sind sogenannte Branchenprofile (BP), die einen fachlich kompetenten Mitarbeiter und seine Kernaufgaben beschreiben [146]. Die *Kwalificatiestructuur Sport* legt die Anforderungen, Qualifikationsmerkmale und Kernaufgaben der Trainer*innen der sechs niederländischen Trainerkategorien fest⁹² [147].

Aktuell verfügt etwa die Hälfte der niederländischen Trainer*innen über ein Diplom gemäß der *Kwalificatiestructuur Sport*, davon die Mehrheit über ein Diplom der Stufe 3 (von sechs Stufen, in die die Trainer*innen entsprechend ihrer Qualifikation anhand verschiedener Kriterien eingeordnet werden). Etwa die Hälfte der von den Verbänden beschäftigten Spitzensport- und Nachwuchstrainer ist im Besitz einer Qualifikation der Stufe 4 oder 5. Trainer*innen der Stufen 1–4 arbeiten vorwiegend in den Vereinen, Trainer*innen der Stufen 5 und 6 im Spitzensport [147].

Es stehen zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmodule der *TeamNL Academie*, von *NOC*NSF*, den Verbänden und anderen Anbietern zur Verfügung, auf die z. B. auch Vereine auf *Clubbase*, einer Online-Umgebung für Sportvereine, zugreifen können. Die Angebote sind betont praxisorientiert [148].

⁹² Die aktuell gültigen Profile wurden 2024 festgelegt [147].

Reserven gibt es im Bereich der Rekrutierung von Frauen für den Trainerberuf: Weniger als ein Viertel aller registrierter Trainer*innen und Spitzentrainer*innen der an einer Umfrage des Europarats 2025 beteiligten Verbände sind Frauen. In 5 % der Verbände gibt es gar keine Frauen als Trainerin im Spitzenbereich (Abb. 32) [120].

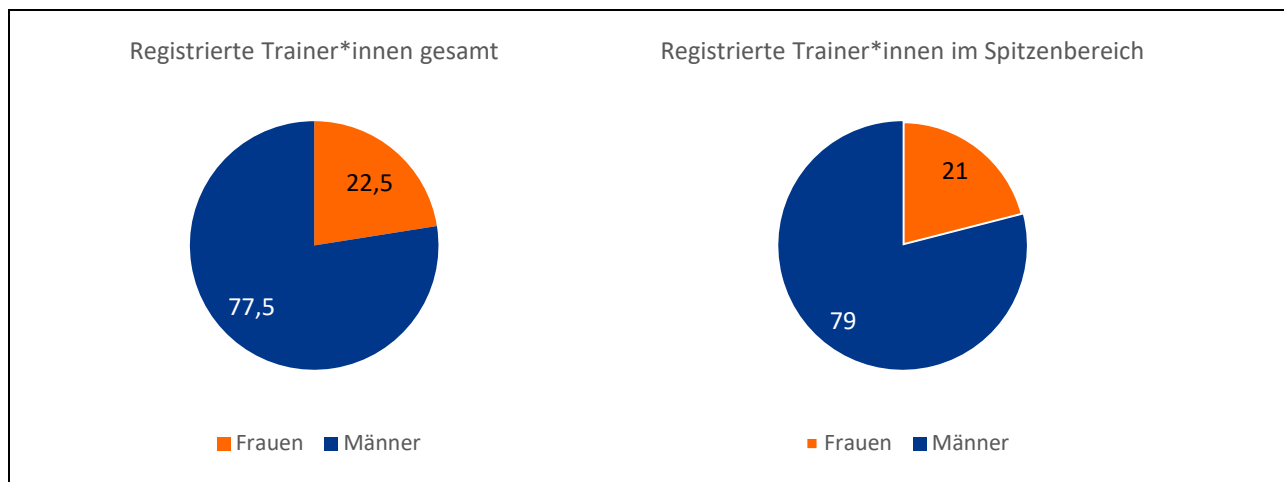


Abb. 32. Anteil Frauen unter den registrierten Trainern und Trainern der Niederlande im Spitzenbereich (in %) [120]

10.2 Die TeamNL Akademie

Die *TeamNL Akademie* ist das Lern- und Entwicklungsangebot für Trainer*innen, Expert*innen und Führungskräfte, wie z. B. Sportdirektor*innen, im TeamNL. Hier sind alle Wissens- und Weiterbildungsangebote für die berufliche Fortbildung gebündelt, die von allen Beteiligten aus bestätigten TeamNL-Programmen genutzt werden können. Zudem bietet die Akademie Plattformen für Wissensaustausch und Vernetzung [149].

Die Akademie führt verschiedene Lern- und Entwicklungsaktivitäten für Bundes- und Assistenztrainer*innen, TeamNL-Expert*innen und technische Direktor*innen durch. Für 2024 wurde ein neues Konzept für das Programm „*Elite Coach*“ eingeführt, an dem ab Frühjahr 2025 mehr als 250 Interessierte teilnehmen können. Intervention⁹³ und Wissensentwicklung sind die wichtigsten Bausteine des Programms [24].

Mit der *TeamNL Akademie*, der nationalen Trainerplattform und dem kontinuierlichen Lernpfad soll dem o. g. Wissensdefizit der Trainer*innen entgegengewirkt werden. Damit will *NOC*NSF* „einen relevanten Beitrag zu einer besseren Qualität des Coachings und einer stärkeren Position des Trainerberufs leisten“:

„Die Position und die Berufs- und Karriereaussichten von Trainerinnen und Trainern müssen verbessert werden. Dazu gehört auch eine spezifische Weiterbildung, die gut zu einem kontinuierlichen Lernpfad passt. Auf diese Weise kann sich jede Trainerin und jeder Trainer auf welcher Ebene auch immer weiterentwickeln und an seiner Karriere im (Spitzen-)Sport arbeiten“ [145].

⁹³ Intervention (auch kollegiale Beratung genannt) ist ein Format der Reflexion beruflicher Fragestellungen, bei dem sich Beteiligte meist einer Berufsgruppe gegenseitig nach einem strukturierten Ablauf beraten [150].

Programme und Angebote

Die Akademie bietet eine Reihe von Bausteinen und Bildungsangeboten für ihre Zielgruppen an (Tab. 16) [149]:

Tab. 16. Bausteine und Angebote der TeamNL Akademie [149]

Angebot	Inhalt
Team NL-Entwicklungsmonitor	Befragung und Gespräch zur beruflichen und persönlichen Entwicklung.
Zwischengespräche	Diskussion von Fragen aus der Praxis in Gruppenform unter Leitung eines geschulten Intervisors.
Onboarding	Einführung in die Organisation, Arbeitsweise und die Kennwerte von TeamNL.
Führungskräfte im Spitzensport	Zweijährliches zentrales Wissensaustausch-Event unter Führungskräften.
Nationale Trainerplattform (National Coach Platform, NCP)	Treffen von Spitzensporttrainer*innen und -expert*innen aus dem In- und Ausland zum Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie zur Vernetzung und Wissenserweiterung (1-2 x/Jahr) [151].
Nationale Expertenplattform	Treffen von Experte*innen des In- und Auslands (1–2 x/Jahr) zwecks Diskussion und Wissensvermittlung zu den thematischen Schwerpunktbereichen an das gesamte Expertenteam und die Sportdirektor*innen.
Eliteklassen	Fundierter Wissensaustausch unter Trainer*innen und Expert*innen zwecks und Wissensvertiefung zu spezifischen Themen (1–3 x/Jahr).
Elitestudium	Ohne feste Regelmäßigkeit stattfindende Kurse mit einer Reihe von o. g. Elitetreffen zwecks Wissensaustausch, Inspiration und Vernetzung für Trainer*innen, Expert*innen und/oder sportliche Leiter*innen.
Interne Wissensbasis	Digitales Angebot mit Veranstaltungskalender, Dokumenten, Literatur und Schulungsmaterialien exklusiv für Teilnehmende der <i>TeamNL Akademie</i> .

NOC*NSF möchte Talenten und Spitzensportler*innen „die besten Trainingsprogramme und hochwertige Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, wo sie von den besten Trainer*innen unterstützt werden“ [152]. Aktuell gäbe es jedoch zu wenige gut ausgebildete Trainer*innen [152]. NOC*NSF hat daher in Kooperation mit Partnern aus Sport und Bildung mit dem Programm „*kontinuierliche Fortbildung*“ ein gebündeltes Angebot für die Trainerweiterbildung geschaffen, um damit der „immer komplexer werdenden Welt des Spitzensports und den immer höheren Anforderungen an die Trainer*innen“ gerecht zu werden. Ziel des Programms ist die „Ausbildung von ausreichend qualifizierten Trainer*innen mit beruflichen und/oder Karriereperspektiven innerhalb und außerhalb des Sportsektors durch eine nationale und professionelle Ausbildungsstruktur“ [152].

Es handelt sich dabei um ein auf Stetigkeit ausgerichtetes Weiterbildungsprogramm („kontinuierliche Lernlinie“) mittels Präsenzveranstaltungen und Onlineangeboten (Videos, Podcasts) für Trainer*innen im absoluten Spitzenbereich (Stufen 5 und 6), das jedoch bereits ab Stufe 3 umgesetzt werden soll, „um einen optimalen Durchsatz zu erreichen“. Damit liegt (seit September 2021) „eine nationale Ausbildungsstruktur mit klaren Eingangs- und Ausgangsanforderungen für Trainer*innen ab Stufe 3“ vor. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit des Quereinstiegs, darunter einen Ausbildungsweg für (ehemalige) Spitzensportler*innen [152].

10.3 Berufliche und soziale Situation niederländischer Trainer

Die große Spitzensportstudie des *Mulier-Instituts* 2024 untersuchte auch einige Eckpunkte des beruflichen und sozialen Status von Trainer*innen. Zusammenfassend kann resümiert werden: Der Ausbildungsstand der Trainer*innen ist gut, aber ausbaufähig. Es gibt große Gehaltsunterschiede und teilweise unsichere Beschäftigungs- und Karriereperspektiven. Viele Trainer*innen arbeiten in befristeten oder hybriden Arbeitsverhältnissen. Der Trainerberuf ist von einer starken Männerdominanz geprägt [61]. Einige ausgewählte Ergebnisse zeigt die nachfolgende Aufzählung:

- Etwa 50 % der Trainer haben eine Rahmenausbildung des Verbands. 39 % haben eine sportspezifische Hochschulausbildung.
- Nur 14 % haben unbefristete Verträge. Viele haben Nebenjobs (49 %) oder studieren (6 %). Bei 14 % reichen die Einnahmen nicht für den Lebensunterhalt.
- Viele Sportdirektoren beklagen einen Trainermangel (zwischen 0,5 und 5 VZÄ).
- Die Geschlechterverteilung im Trainerbereich ist unausgewogen (84 % Männer).
- Über die Hälfte sieht den Beruf gesellschaftlich nicht ausreichend anerkannt, 25 % der Trainer möchten perspektivisch ins Ausland wechseln [61].

Die Spitzensportstrategie 2032 sieht vor, dass bis 2032 mehr als 10 000 Trainer*innen diesen Job als vollwertigen Beruf ausüben [24].

11 Forschung und Innovation

*NOC*NSF* spielt im Bereich Forschung und Innovation eine koordinierende Rolle und arbeitet dafür mit externen Partnern wie z. B. *Mulier-Instituut*, *ZonMW*, *Sportinnovator*, verschiedene Hochschulen und Universitäten oder dem *Wissenszentrum für Sport und Bewegung* zusammen. Der Fokus liegt auf der Praxiswirksamkeit. Der Forschungsbedarf aus der Praxis wird von *NOC*NSF* und Team NL auch selbst artikuliert. Hochschulen und Universitäten entscheiden selbst, ob sie in Forschung oder Ausbildung im Bereich Spitzensport investieren. Leistungssportbezogene Forschungsprojekte werden z. B. an den Universitäten in Delft, Eindhoven und Twente realisiert, sportwissenschaftliche Studiengänge gibt es z. B. an der *Reichsuniversität Groningen (RUG)* und der *Freien Universität Amsterdam (VU)*.

Sozialwissenschaftliche Forschungen zum Sport und Spitzensport in den Niederlanden, u. a. als Grundlage für die Politik des *NOC*NSF*, werden regelmäßig am *Mulier Instituut*, aber auch an den Universitäten in Utrecht und Rotterdam durchgeführt [40,153].

11.1 TeamNL Sport Science Centre

Im September 2025 wurde im Herzen des niederländischen Spitzensports, dem TeamNL-Zentrum Papendal, das *TeamNL Sport Science Centre* eröffnet. Es stellt einen „wichtigen Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen Spitzensport,

Wissenschaft und Innovation“ dar und hat das Ziel, Wissen, Technologie und Daten noch besser für Athlet*innen und Trainer*innen von TeamNL einsetzen zu können [154,155]. Die ca. 35 Wissenschaftler*innen des Zentrums sind fest in die Verbandsprogramme eingebunden (embedded scientists), der Einsatz von Wissenschaft und Technologien „ist in den meisten Programmen zu einem festen Bestandteil geworden“. Neben Forschung und Entwicklung ist es Aufgabe der Wissenschaftler*innen, die täglich in direktem Kontakt mit der Praxis stehen, „Athleten und Trainern [...] das Wissen direkt in die Praxis [zu] übersetzen“ [154]. Jochem Schellens, Direktor des Sportzentrums Papendal:

„Der internationale Wettbewerb zwingt uns ständig, schlauer zu sein und einen Vorsprung zu behalten [...]. Mit der Eröffnung des TeamNL Sport Science Centre machen wir einen großen Schritt in der weiteren Professionalisierung des niederländischen Spitzensports. Hier kommen Wissenschaft und Spitzensport zusammen. Dieses Zentrum wird Ansprechpartner für die Sportwissenschaft sein: ein Treffpunkt für Wissenschaftler, Trainer und Forscher, an dem Wissen ausgetauscht wird, Fragen aus der Praxis zusammenkommen und sportübergreifende Innovationen entstehen [...] So geben wir den Athleten die Möglichkeit, sich optimal vorzubereiten [...]“ [154].

Die „embedded scientists“ aller Trainingszentren und Einrichtungen landesweit tauschen sich halbjährlich bei vom NOC*NSF initiierten „Plattformtagen“ aus [78].

In der täglichen Arbeit geht es vor allem um Beratung und Begleitung im Rahmen der Realisierung der Programme, aber auch um die Bereitstellung wissenschaftlich fundierter, verständlicher Informationsmaterialien für Trainer*innen und Athlet*innen zu leistungsrelevanten Themen. Aktuelle Schwerpunktthemen in der Arbeit des Zentrums sind Hitze- und Höhenanpassung, Regeneration, Schlafhygiene, Jetlag, Biomechanik, Aero- und Hydrodynamik, Verletzungsprävention sowie Einsatz neuer Technologien wie Sensoren, Virtual Reality oder Datenwissenschaft [156].

11.2 Wissenszentrums Sport & Bewegung

Aktuelle und fundierte Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Forschung aus dem In- und Ausland werden in der Wissensdatenbank *Sport & Exercise Knowledge Base* mit über 22 000 Publikationen zu den Bereichen Sport & Bewegung, Lebensstil und Gesundheit gesammelt und bereitgestellt. Die Datenbank wird betrieben vom *Wissenszentrums Sport & Bewegung* in Utrecht,⁹⁴ dessen Aufgabe der Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis ist [153,157]. Die 60 Mitarbeitenden des Zentrums übersetzen Wissen aus den Bereichen Sport und Bewegung in praxisorientierte Handlungsleitfäden und verschiedene Kompaktformate, zudem verbreiten sie Ideen, Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis in die Praxis, dafür sind sie sowohl national als auch international gut vernetzt (Ministerium, NOC*NSF, Verbände, Wissenschaftseinrichtungen u. a.) [158]. Von 2011–2025 erstellten die Wissenschaftler*innen des Zentrums unter dem Label *Topsport Topics* zudem Wissen-kompakt-Formate, in denen wissenschaftliche Erkenntnisse zu spitzensportrelevanten Themen in kompakter Form (z. B. Factsheets, Infografiken, Digests) verständlich für die Praxis

⁹⁴ Wissenszentrum Sport & Bewegung. Link: <https://www.kenniscentrumsportenbewegen.nl>

aufbereitet wurden.⁹⁵ Themen waren z. B. Herzfrequenzvariabilität, Intervalltraining, Kreatin, frühzeitige Spezialisierung, mentale und körperliche Gesundheit, RPE u. a. Aus finanziellen Gründen wurde dieser Service im November 2025 eingestellt (die vorhandenen Arbeiten werden bis 2030 weiter bereitgestellt) [159].

11.3 Sportinnovator

Mit *Sportinnovator*⁹⁶ gibt es in den Niederlanden ein nationales Sportinnovationsnetzwerk für die Forcierung von Innovationen und die Erhöhung der Innovationskraft im Sport. In einem Verbund von 20 von *Sportinnovator* zertifizierten Zentren arbeiten Sportorganisationen, Unternehmen, Wissensseinrichtungen und Regierungsorganisationen gemeinsam an neuen Innovationen, die

- zu mehr sportlicher Betätigung (Breitensport) führen,
- die Leistungen im Spitzensport steigern und
- einen aktiven und nachhaltigen Lebensstil der Bevölkerung fördern sollen [160].

Sportinnovator ist eine Initiative des Ministeriums für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport und wird von der Niederländischen Gesellschaft für Gesundheitsforschung und -entwicklung (*ZonMw*) unterstützt [160]. Das Netzwerk arbeitet auf vier Ebenen: Finanzieren, Coachen, Netzwerken, Werben [161].

Der Ansatz der Initiative lautet: „Innovation ist wichtig, damit die niederländischen Spitzensportler*innen international wettbewerbsfähig sind und bleiben“ [162].

Sportinnovator arbeitet mit den als „embedded scientists“ vom *NOC*NSF* akkreditierten Top-Wissenschaftler*innen zusammen. So wirkt z. B. mit Wouter Terra ein Wissenschaftler der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik der TU Delft im Bereich Aerodynamik mit, um die „paar Hundertstel [zu finden, die] den Unterschied machen“. Dabei ist er für alle Sportarten einsetzbar, in denen Aerodynamik eine Rolle spielt.⁹⁷ Weitere Beispiele sind ein Datenanalytiker beim Skilanglauf oder ein Videoanalyst in der Leichtathletik [163].

Die *Sportinnovator*-Grundfinanzierung kommt aus staatlichen Budgets (Ministerium) sowie Projekt- und Förderbudgets. Die Finanzierung der Zentren ist jedoch allein mit den Geldern für den Spitzensport nicht möglich, sodass diese ihr Geld auch mit Breitensport oder Lifestyle-Interventionen sowie Ko-Finanzierungen mit Partnern aus Wirtschaft, Forschung und öffentlichem Sektor verdienen müssen [40]. *Sportinnovator* bündelt diese Gelder und investiert sie in Sportinnovationen.

⁹⁵ *Topsport Topics*: <https://www.topsporttopics.nl>

⁹⁶ Link zu *Sportinnovator*: <https://www.sportinnovator.nl>

⁹⁷ So geht es in den Projekten z. B. um das Absenken des Luftwiderstands für die Erhöhung der Geschwindigkeit, das intelligente Design von Radbekleidung zur Nutzung des Luftstroms für die Kühlung von Sportler*innen oder die Stabilität im Sitzskifahren [163].

11.3.1 Sportinnovator-Zentren und -projekte

Die 20 Zentren sind über das ganze Land verteilt (Abb. 33):



Abb. 33. Sportinnovator-Zentren in den Niederlanden (Abb. mit Genehmigung aus [164])

Seit 2015 wurden von *Sportinnovator* insgesamt 1 250 eingereichte Ideen bewertet und 500 Initiativen finanziell unterstützt und beraten (Tab. 17). Das Hauptziel ist es, Innovationen zu beschleunigen, ihnen den Weg zum Markt zu ebnen und ihre Anwendung in der Praxis sicherzustellen. Mehr als 100 Innovationen, die von *Sportinnovator* unterstützt wurden, sind inzwischen in der Praxis anzutreffen [161,165].

Tab. 17. Bilanz Sportinnovator-Projekte [161]

	Gesamt seit 2015	Beispiel 2024
Eingereichte/begutachtete Projekte	1 250	147
Ausgewählte/geförderte Projekte	500	87

Eine Auswahl von Schwerpunkten und Arbeiten an den Zentren zeigt Tab. 18.

Tab. 18. *Schwerpunkte an ausgewählten Sportinnovator-Zentren [164]*

Zentrum	Sportart/Aktuelle Schwerpunkte	Anmerkungen
Sailing Innovation Centre, Den Haag	Segeln	Beschleunigung von Innovationen im Segelsport, mehr Medaillen, Förderung des Interesses am Segeln und Unterstützung von Unternehmen bei der Realisierung neuer und besserer Produkte und Dienstleistungen.
InnoSportLab De Tongelreep Eindhoven	Schwimmen	Multifunktionales Schwimmbecken mit mehr als 25 Unterwasserkameras, 4 Überwasserkameras und einer Vielzahl anderer Messgeräte
TU Delft Sports Engineering Institute, Delft	Sportgerätebau, Sporttechnologie, Rollstuhlsport, Radsport, Skeleton, Eisschnelllauf, Short-track	Universitärer, interdisziplinärer Zusammenschluss verschiedener technischer Disziplinen mit Anwendungen im Spitzen- und Breitensport, z. B. Aerodynamik
Dutch Sport Data Center, Leiden	Datenanalyse	Kooperation zwischen Leiden Universität, TU Delft (Institut für Sportwissenschaft und Sportingenieurinstitut) und Firmen aus der Wirtschaft; Bereitstellung hochwertiger Datenanalyseumgebungen und -dienste für Sportler*innen, Trainer*innen und Verbände
InnoSportLab, 's-Hertogenbosch	Geräturnen	Internationale Zusammenarbeit mit dem europäischen und dem internationalen Turnverband (UEG und FIG), großen Sportgeräteherstellern sowie mehreren Forschungsinstituten
KNVB Campus Zeist	Fußball	Projekte u. a. VAR, Ernährung
Innovation Lab Thialf, Heerenveen	Eisschnelllauf	Schnellste Tieflandbahn der Welt mit vielfältiger Test- und Messtechnik, Kooperation mit Partnern aus Sport, Wirtschaft, Wissenschaft und Regierung. Projekte: <i>Coach in Control</i> : Entwicklung eines Feedback-Dashboards, mit dem komplexe Trainingsdaten effektiv und effizient zugänglich und sinnvoll visualisiert werden können. Mit Schulungsmodule. <i>Ring of Fire</i> : Aerodynamik-Untersuchungen Track and Trace: Videoanalyzesystem zur Visualisierung der idealen Linie für die Läufer*innen
EquInnoLab, Deurnen	Pferdesport	Vision: weltweit einzigartiges und führendes Wissens- und Innovationszentrum für Reitsport; vier Rollen: Fieldlab, Forschungsinstitut, Ausbildungsstätte und Bildungszentrum
Jugendsport-Innovationszentrum, Zwolle	Nachwuchssport	Pädagogik und Didaktik im Nachwuchssport, Motorisches Lernen im Nachwuchssport, <i>"Smart Sport Exercises"</i> : Entwicklung von Trainingsinhalten mit sensibler interaktiver LED-Bodentechnologie für das Volleyball-Training
TeamNL Sport Science Center, Papendal	Übergreifend	Aktuelles Thema: Optimierung der Erholung und Wiederherstellung, weitere Schwerpunkte: Leistungsdiagnostik und Ernährung (s. auch Abschnitt 6.3)
Amsterdam Institute of Sport Science/Centre for Adapted Sports Amsterdam (CASA)	Übergreifend, Parasport	Netzwerk von Sportpraxis, Sportforschung und sportmedizinischer Versorgung (VU University, Amsterdam UMC, Hochschule Amsterdam, Hochschule Inholland, Applied Sciences der Inholland University, OLVG, Reade und Topsport Amsterdam); praxisrelevante Forschung zu „High Performance“, „Vital Performance“ und „Education“;
Sport Tech Center, Twente	Übergreifend, Sensortechnologie, Datentechnologie	Nutzung von Sensor- und Datentechnologie, Hightech-Systemen und intelligenten Materialien für den Spitzensport
Sport-Innovator-Center Groningen	Resilienz	Projekt <i>Resilient Athletes</i> (2019-2023) zur Untersuchung von Stressfaktoren und Widerstandsfähigkeit von Spitzensportlern mit dem Ziel, eine Methode zu entwickeln, um sowohl physische als auch mentale Daten an einem Ort zusammenzuführen und zu verarbeiten. Eingeführt wurde das System zuerst im niederländischen Fußballverband [166].

Weitere Zentren haben sich z. B. spezialisiert auf Radsport (Breitensport), Tennis (Leistungs- und Breitensport), Fußball (Zuschauerperspektive), Ernährung, Gesundheit u. ä.

11.3.2 Vorbereitung auf Mailand Cortina 2026

Im letzten Jahr standen speziell Wintersportprojekte im Fokus. Knapp ein Jahr vor den Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand Cortina wurden gemeinsam von *Sportinnovator* und TeamNL im Rahmen eines *Performance Call Winter Sports – Innovation für Gold* drei Gewinner bekannt gegeben. Es handelte sich um Innovationsprojekte im Bereich Freestyle-Snowboard, Shorttrack/Staffel und Paraskiing (Abb. 34), die mit einem Zuschuss von *Sportinnovator* über je 33 300 € durchgeführt werden konnten und zum Gewinn von Medaillen bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2026 beitragen sollten [162].

Snowboard Freestyle:

Ausgerichtet auf die Verbesserung der Fähigkeiten der Athlet*innen zu den Spielen 2026 und darüber hinaus. Kooperation zwischen TeamNL, Verband (Freestyle Snowboard), *SportInnovator* Centrum Papendal, Urban Sports Performance Centre, Sport Data Valley und SPINNOV.



Shorttrack/Staffel (RE(P)LAY):

Kombination von Sensor- und Kameradaten, die detailliertes, direktes auf dem Eis ermöglicht. Zusätzlich zu diesem direkten Feedback bietet RE(P)LAY Trainern die Möglichkeit zu tiefer gehenden Analysen. Kooperation zwischen Verband (*KNSB*), Universität Gent und Universität Groningen.



Paraski:

Projekt zur Untersuchung und Verbesserung der Aerodynamik und der Reduzierung des Widerstands als leistungsbestimmendem Parameter beim Sitzskifahren. Kooperation zwischen TU Delft, Verband (The Dutch Ski Association), Actiflow und Roel van der Hooft Sports Engineering.



Abb. 34. Gewinner des *Performance Call Winter Sports – Innovation für Gold 2025*

Innerhalb des Sitzskiprojekts wurde z. B. eine maßgeschneiderte, abnehmbare aerodynamische Kapuze aus flexiblem 3-D-Kunststoff für Jeroen Kampschreur (dreifacher Olympiasieger in Mailand Cortina) und Niels de Langen (dreifacher Medaillengewinner in Mailand Cortina) entwickelt, die den Luftwiderstand um bis zu 8 % reduzieren soll. In der Entwicklungsphase kamen u. a. ein 4-D-Scanner, der Windkanal der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik und digitale Modelle der Athleten zum Einsatz [167].

11.3.3 Projekte der vorangegangenen Olympiazyklen

Zu den geförderten Projekten der letzten Olympiazyklen (Winter und Sommer) im Rahmen der Initiative „*Innovation for Gold*“ von *Sportinnovator* und *NOC*NSF*, bei denen immer wieder die entscheidende Rolle der Kooperation zwischen Sport, Wissenschaft und Wirtschaft als Schlüssel zum Erfolg hervorgehoben wird, gehören u. a.:

- **Eisschnelllauf: Kooperationsprojekt von TeamNL, TU Delft, KNSB Sportconfex zu widerstandsarmen Anzügen**
Nach zahlreichen Messungen und Tests verschiedener Material- und Schnittvarianten im Windkanal der TU Delft und Rückmeldungen der Athlet*innen Entwicklung eines Anzugs mit doppellagigen Hybrid-Komponenten am Unterschenkel und einer kompletten Schuhabdeckung zur Verringerung des Widerstands [168].
- **Eisschnelllauf: Projekt Ring of Fire zur Messung des Luftwiderstands, um sich bewegende Skater als „größten Gegner der Skater“ sichtbar zu machen (TU Delft, NOC*NSF, Innovation Lab Thialf und KNSB).**
Erzeugung eines „Feuerrings“ - eines weltweit einzigartigen Tunnels mit Tausenden von mit Helium gefüllten Seifenblasen, den die Skater durchfahren. Durch das Anzünden dieser Blasen mit einem Laser und sehr schnelles Fotografieren mit Hochgeschwindigkeitskameras kann der exakte Luftstrom um die sich bewegenden Eisschnellläufer*innen visualisiert werden. Auf diese Weise kann beispielsweise die widerstandsärmste Haltung der Sportler*innen ermittelt werden (z. B.: Armeinsatz vs. Arm auf dem Rücken) [169].
- **Shorttrack: Nutzung der Höhenkammer (Innovation Lab Thialf, NOC*NSF, Topsport Noord)**
Initiator Jeroen Otter, Trainer des niederländischen Shorttrack-Teams, war in der Literatur auf die verstärkende Wirkung von Höhe beim Training wiederholter Sprints von Radsportlern gestoßen und sah hier eine Parallele zur Staffel im Shorttrack. Otter: „Wir dachten sofort: Wenn das wirklich funktioniert, haben wir Gold in der Hand“ [170].
- **Skeleton: Reduzierung des Luftwiderstands (NOC*NSF und TU Delft).**
Feinanpassung des Anzugs von Kimberley Bos, die im November 2021 den ersten Weltcup Sieg einer Niederländerin im Skeleton und 2022 in Peking Bronze holte [171].
- **BahnradSPORT: Individuelle Sportgeräteoptimierung**
Entwicklung eines innovativen, in Bezug auf Steifigkeit, Gewicht und Aerodynamik individuell optimalen Bahnrad, speziell für Harrie Lavreysen und Jeffrey Hoogland. Alle sechs Wochen erfolgte ein Vor-Ort-Austausch zwischen Entwicklern und Athleten. [172]. Die beiden Athleten errangen in Paris drei- bzw. einmal Gold.
- **Kitesurfen: Entwicklung eines schnittsicheren, aerodynamischen und dennoch komfortablen Wettkampfanzugs.**
Um die niederländischen Athlet*innen vor Wettkampfunfällen in der 2024 erstmals olympisch ausgetragenen Sportart zu schützen⁹⁸, wurde für sie ein sogenannter Impactsuit, ein schnittsicherer, aerodynamischer und dennoch komfortabler Anzug, entwickelt. Die ersten Gedanken zu diesem Projekt entstanden bereits 2020 auf Initiative des Segel-Innovationszentrums. Tests im Windkanal ergaben Gewinne von 5 sek oder bis zu 75 m, was eine Verbesserung um zwei Plätze im Gesamtklassement bedeuten kann [173]. Die erste Athletin mit einem solchen Anzug war Annelous Lammerts, die in Paris Bronze gewann.
- **Handbiking (Para Sport): Projekt maßgeschneiderte Griffe**
Als bereits zweifacher Olympiasieger nahm Handbiker Mitch Valize drei Jahre vor den Spielen in Paris Kontakt zum Brightlands *Sportinnovator* Center auf, infolgedessen für ihn noch feiner abgestimmte Griffe entwickelt wurden. Die auffälligste Veränderung zu seinen ebenfalls bereits maßgeschneiderten Griffen von Tokio 2020 ist die Möglichkeit, sie in zwei verschiedenen Positionen zu stellen (z. B. für Zeitfahren und Bergetappen). Weitere Anpassungen waren spezielle Kotflügel und ein Schutzdach für das Training bei widrigen Witterungsbedingungen [174]. Mit dem neuen Material gewann Valize in Paris zwei Mal Gold.
- **Radsport: App zur Nahrungsaufnahmeoptimierung**
Entwicklung der EatMyRide-App zur individuellen Steuerung einer optimalen Nahrungsaufnahme und gegen Hungerast im Radsport, die für Freizeit- und Profisportler geeignet ist [175].

⁹⁸ Im Kitesurfen werden Geschwindigkeiten bis 80 km/h erreicht, enge Abstände zwischen den Athleten und die harten, scharfkantigen Schwerter unter den Boards können bei Kollisionen zur Gefahr werden.

11.3.4 LA 2028

Im Herbst 2025 startete die Bewerbung für die von *NOC*NSF* in Zusammenarbeit mit TeamNL und verschiedenen Sportverbänden ausgeschriebenen acht Innovationsprojekte in Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele und die Paralympics 2028 (Start der Projekte: 1.1.2026) (Tab. 19):

Tab. 19. *Innovationsprojekte in Vorbereitung auf die Olympischen Spiele und Paralympics 2028 [176]*

Sportart	Projekt
Rudern	Weniger Luftwiderstand und höhere Geschwindigkeit durch bessere Aerodynamik
Schwimmen	Technologische Lösung zur Erstellung datengesteuerter Trainingspläne (Trainings- und Leistungsdaten)
Segeln, Windsurfen und Foiling	Erhebung von Sensordaten und Echtzeitfeedback
Synchronschwimmen	Optimales Training und Leistungserbringung bei extremem Sauerstoffmangel
Wasserball	Taktikmuster der Gegner mittels Computeranalyse (intelligente Bildanalyse-Software) schneller erkennen
Paracycling und Paratriathlon	Höhere Geschwindigkeiten und bessere Leistung durch weniger Vibrationen des Handbikes
Rollstuhlbasketball	Höhere Punktechancen durch bessere Einblicke in taktische Entscheidungen
Rollstuhltennis	Spieler*in & Rollstuhl in perfekter Harmonie, optimale Mobilität des Rollstuhls

Von Juni bis Oktober 2025 konnten sich zudem Interessenten mit ihren Innovationsideen in Vorbereitung auf LA 2028 bewerben. Die ausgewählten Ideen wurden mit einem 400 000-€-Förderbudget belohnt. Die Vergabe der Projekte und die Festlegung der Kooperationspartner erfolgte Ende 2025, u. a. nach einem „Matchmaking-Event“ in Papendal, bei dem *Sportinnovator*, *NOC*NSF*, TeamNL und die beteiligten Verbände mit 50 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen zusammenkamen, um sich zu den eingereichten Innovationen auszutauschen. Projektstart war am 1. Januar 2026. Der maximale Förderzuschuss je Projekt beträgt 80 000 € [177,178].

11.4 Sport Data Valley

Mit der sportübergreifenden Datenanalyseplattform *Sport Data Valley*⁹⁹ und damit der Zusammenführung aller Sport- und Bewegungsdaten wird „eine eigene nationale ChatGPT geschaffen“ und die Möglichkeit eröffnet, „bis 2030 Sport und Bewegung auf individueller Ebene überwachen, vorhersagen und beeinflussen“ zu können. Zudem kann sehr viel Zeit in der Forschung gespart werden [179]. *Sport Data Valley* wird seit 2018 auf Initiative von *Sportinnovator* entwickelt und seit April 2025 vom *Mulier Instituut* verwaltet. *Sport Data Valley* bietet:

- Infrastruktur zum Sammeln, Speichern und Analysieren von Sport- und Bewegungsdaten,
- eine Plattform für Forschende, Lehrende, Trainer*innen, Politikbeauftragte u. a. in den Bereichen Sport, Bewegung und Gesundheit,

⁹⁹ Sport Data Valley: Dateninfrastruktur für Sport, Bewegung und Gesundheit in Forschung, Bildung und Praxis. Link: <https://info.sportdatavalley.nl> [179].

- einen Datenmarktplatz und eine Analysebibliothek – ein Ort, an dem Sport- und Bewegungsdaten in den Niederlanden zusammenlaufen,
- die sichere Datenspeicherung in den Niederlanden,
- Zeit- und Kosteneinsparungen bei der Datenerhebung durch standardisierte und digitale Einwilligungen und Fragebögen,
- die komplette Forschungsbreite von Längsschnittforschungen bis hin zu Pilotprojekten.
- eine rechtlich, ethisch und datenschutzrechtliche Absicherung durch die sichere Datenspeicherung in Europa.
- Plug & Play für die Verwendung der Daten sowie
- eine Innovative und adaptive Plattform dank der neuesten Technologien und Entwicklungen [179,180].

Beispiele für die Nutzung von *Sport Data Valley* sind das Athlete Management System beispielsweise des Tennisverbands als Weiterentwicklung von *AMS Teamworks (Smartabase)* oder im Goalball das zentrale Dashboard für Daten- und Erfahrungsüberwachung für Nachwuchstrainer im Rahmen des Projekts „Coach in Control“ oder die Unfallregistrierung beim Klettern und Bouldern¹⁰⁰ [179].

12 Erfolgssportarten Eisschnelllauf und Shorttrack

Eisschnelllauf ist nach Fußball und Formel 1 die drittbeliebteste und bei Olympia erfolgreichste Sportart in den Niederlanden. Es gibt im Land etwa 214 000 Eisläufer*innen, von denen ca. 36.100 aktive Mitglieder in einem der 635 Eislaufvereine organisiert sind. Das Land verfügt über 25 Kunsteisbahnen, 5,5 Mio. Niederländer*innen besuchen im Jahr eine Kunsteisbahn, 7 Mio. sind auf Natureis aktiv, Medienpräsenz und Zuschauerinteresse sind hoch [181,182].

Eisschnelllauf und Shorttrack, die herausragenden niederländischen Medailensportarten der Winterspiele, sind in einem gemeinsamen Verband, dem *Koninklijke Nederlandsche Schaatsenrijders Bond* (Königlicher Niederländischer Eislaufverband; *KNSB*), organisiert, zu dem auch Eiskunstlaufen, Inlineskaten und Marathoneislaufen gehören. Die Mission des Verbands ist seit 2012 unverändert:

„Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir Schritt für Schritt daran, dass ganz Holland Spaß am Eislaufen und Inlineskaten hat [...]. Wir fördern Eislaufen und Skaten in allen Formen“ [183].

12.1 Strategie

Damit der Verband auch weiterhin erfolgreich bleibt, wurde 2021 mit Unterstützung der Unternehmensberatung *De ArgumentenFabriek* in einem dreistufigen Prozess eine Mehrjahresstrategie für den gesamten Verband, nicht für einzelne Sparten, bis 2028 erarbeitet. Die Strategie *„Gemeinsam für Eislaufen und Skaten. Strategische*

¹⁰⁰ Mehr zum Einsatz von AMS teamworks/Smartabase hier:

<https://info.sportdatavalley.nl/nieuw-script-om-data-uit-athlete-management-system-te-analyseren>

Ausrichtung de KNSB 2021-2028“ definiert drei Hauptthemen und sechs Ziele, darunter „Die Niederlande sind und bleiben weltweit führend im Eisschnelllauf und Shorttrack“ und steckt damit einen klaren Rahmen für den Kurs des Verbands – ausdrücklich des Verbands als Ganzes und nicht nur den Bereich Spitzensport – ab. Die Umsetzung wird in Jahres- und Dreijahresplänen, inkl. der jeweils verfügbaren Budgets, festgelegt [183].¹⁰¹

Die Eingangsanalyse (Schritt 1) definierte die Einflüsse und Herausforderungen, die Einfluss auf die Strategie haben könnten. Dazu gehört z. B. der Klimawandel (geringer werdende Verfügbarkeit von Natureis). Im zweiten Schritt erfolgte die Festlegung der Richtung und der drei wichtigsten strategischen Themen, die jeweils mit zwei Hauptzielen unterlegt wurden:

- Eislaufen und Skaten als führende Sportarten
 - * Die Niederlande sind und bleiben weltweit führend im Eisschnelllauf und Skaten.
 - * Mehr Niederländer verfolgen Spitzensport im Eisschnelllauf und Skaten.
- Eislaufen und Skaten als attraktiver Sport für alle
 - * Mehr Niederländer sollen Eislaufen und Skaten und damit zu ihrer Gesundheit beitragen.
 - * Eislaufen und Skaten sollen bekannter, attraktiver und für alle Niederländer zugänglich werden.
- Eislaufen und Skaten und die Folgen des Klimawandels
 - * Eislaufen bleibt trotz des Klimawandels möglich und zugänglich.
 - * In den Niederlanden gibt es mehr Sportanlagen, auf denen das ganze Jahr über Eislaufen möglich ist. [183]

In Schritt 3 wurden in einer sog. Aktionskarte für jedes der Ziele konkrete Umsetzungsansätze (Aufgaben und Vorhaben des *KNSB*) festgelegt [183].

12.2 Trainingsstätten

Der *KNSB* stellt den Kaderathlet*innen (Spitzenathlet*innen und den *KNSB* Talent Teams) Trainingseinrichtungen in Thialf (Heerenveen) zur Verfügung, in dem auch ein *ISU Centre of Excellence* beheimatet ist. Für die optimale Nutzung der Sportstätten gilt eine neunstufige Kategorisierung, die die Zugangsberechtigung zu den einzelnen Sportstätten (z. B. Eisbahn oder Sporthalle) und eine kategorienabhängige Kostenbeteiligung regelt. Je höher die (leistungsabhängige) Einstufung, desto geringer die Nutzungskosten für den Athleten/die Athletin und desto höher die Priorität, wenn die Nachfrage größer ist als die Kapazität. Die Nutzung ist an Kaderstatus, Platzierungen oder sogar konkrete Laufzeiten gekoppelt. Für Athlet*innen der Kategorie 1 bzw. Athlet*innen unter Vertrag bei einem anerkannten Spitzenverein ist die Nutzung nahezu komplett kostenfrei. Athlet*innen der Kategorie 5 (Teil eines anerkannten Development-Teams) sowie Athlet*innen mit einer Top-12-Platzierung bei Weltcup, Olympischen Qualifikationsturnieren oder niederländischen

¹⁰¹ Link zur Strategie: <https://knsb.nl/media/documents/strategische-koers-van-de-knsb-20212028.pdf>

Meisterschaften der Senioren (Mehrkampf, Sprint, Einzelstrecken) müssten dagegen z. B. für die Nutzung der Einrichtungen und die Trainingsstunden einen Obolus von 7,50-25 € pro Woche zahlen [184].

Ziel des Kategoriensystems ist es,

- Spitzensport für eine exklusive Gruppe auf höchstem Niveau zu fördern und
- Talentprogramme unter der Leitung des Verbands (KNSB-Talentteams) optimal (im Einklang mit dem mehrjährigen Ausbildungsplan des KNSB) zu unterstützen [184].

Das Datenmanagementsystem *Teamworks AMS* ist dabei die zentrale Monitoring-Plattform in der Arbeit mit den Athlet*innen und Trainer*innen.

12.3 Finanzierung

Die staatliche Finanzierung der Sportartenprogramme Spitzensport und Nachwuchsentwicklung für Eisschnelllaufen und Shorttrack war über den Olympiazklus hinweg stabil bzw. wurde von Jahr zu Jahr leicht erhöht (Abb. 24, Kap. 7.3.2.2). Mit ihrer Programmförderung liegen die beiden Sportarten aktuell auf den Rängen 8 und 9 der finanzierten Sportartenprogramme in den Niederlanden¹⁰² [97].

Die Jahreseinnahmen des *KNSB* belaufen sich auf aktuell knapp 13 Mio. € im (Geschäfts-)Jahr (12,924 Mio. 2024/25). Aus den Einnahmen investierte der Verband in den Spitzen- und Breitensport, wobei das Gros der Mittel (44 %) in den Spitzensport floss (Abb. 35, rechts) [186].

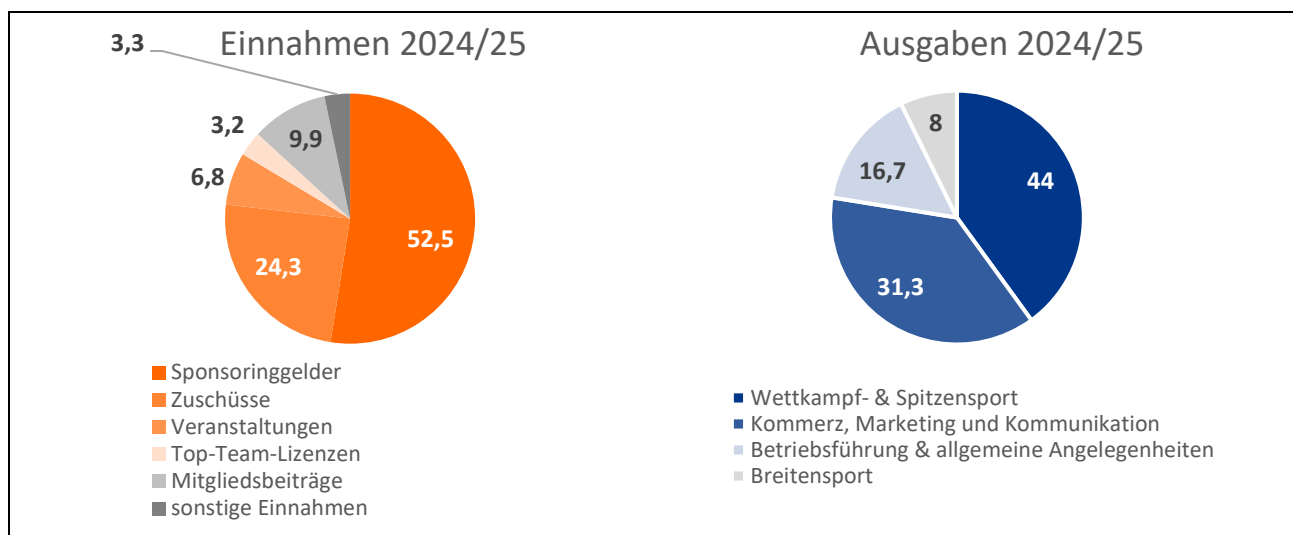


Abb. 35. KNSB-Jahreseinnahmen und -ausgaben (2024/25), in Prozent [39,186]

¹⁰² Die Liste wird angeführt von den Sportarten Rudern, Leichtathletik und Segeln/Kitesurfen/Windsurfen [185].

12.4 Eisschnelllaufen als kommerzieller Sport

Die Spitzenathlet*innen im Eisschnelllauf sind bei kommerziellen Topteams (meist je maximal 12 Läufer*innen) unter Vertrag. Diese müssen eine Lizenz des Verbands *KNSB* erwerben, die auch regelt, welche finanziellen Verpflichtungen die Teams gegenüber ihren Läufer*innen haben, um das Prämiensystem zu entlasten, das der *KNSB* seit 2002 finanziert. Ein kommerzielles Topteam ist Arbeitgeber der Athlet*innen und muss diesen u. a. ein Mindestjahresgehalt¹⁰³ garantieren, um die Lizenz zu erhalten. Die Budgets der kommerziellen Teams werden auf zwischen 1– 5,5 Mio. € geschätzt (Stand 2019) [39,187]. Spitzenläufer*innen mit A-Status, die kein Mitglied eines Topteams sind, können für ein sogenanntes Stipendium des Fonds für Spitzensportler*innen infrage kommen. Nahezu alle Spitzenläufer*innen haben darüber hinaus Einnahmen aus individuellen Sponsorenverträgen und/oder ISU-Preisgeldern. Der Verband zahlt zudem Prämien für erbrachte Leistungen, um damit den Einsatz der Spitzenathlet*innen für die Niederlande im Rahmen der Nationalmannschaft bei internationalen Wettkämpfen zu würdigen.¹⁰⁴ Daneben wurde den Athlet*innen eine eigene Logoposition auf der Nationalmannschaftskleidung zugestanden, die diese an ihr Team oder eigene Sponsoren verkaufen können. Auch den Topteams ist es möglich, eigene Sponsorenverträge unabhängig von den Verbands-sponsoren abzuschließen [187]. Unter härter werdenden finanziellen Umständen legt der Verband jedoch ausdrücklich Wert darauf, den Nachwuchssport und die Erhaltung der Sportanlagen weiter abzusichern:

„Die Sicherung der Zukunft des Eisschnelllaufs für alle Eisschnelllaufbegeisterten ist für uns wichtiger als dieses zusätzliche Einkommen für eine kleine Gruppe der besten Eisschnellläufer. Entscheidend ist beispielsweise, dass Spitzensportanlagen und die Talentförderung für alle Disziplinen so weit wie möglich erhalten bleiben“ [187].

Die Verantwortlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen der kommerziellen Teams und des Verbands sind klar abgesteckt (Abb. 36) [39].

Kommerzielle Teams	Verband (KNSB)
• Bereitstellung der Ausrüstung, • Betreuung und Entwicklung der Läufer*innen.	• Finanzierung der Spitzensportanlagen, • Verwaltung des Nationalteams, • Organisation internationaler Spitzensportveranstaltungen.

Abb. 36. Verantwortlichkeiten der kommerziellen Teams und des Verbands [39]

¹⁰³ Das Jahresgehalt einer Eisschnellläuferin oder eines Eisschnellläufers im Spitzenbereich reicht von Mindestlohn bis zu mehreren Hunderttausend Euro im Jahr [39].

¹⁰⁴ Dieser Fond mit ca. 1,1–1,3 Mio. €/Jahr wurde 1989 gegründet, als es noch keine kommerziellen Teams gab, sondern ledig das Kernteam der Nationalmannschaft. 1994/95 wurde das Vergütungssystem geändert – alle Mitglieder des Kernteams erhielten von da an einen festen Einkommensbetrag. Das Prämiensystem blieb zusätzlich erhalten. Seit 1995 wuchs die Zahl der kommerziellen Teams, die Kernteams wurden 2002 abgeschafft und Spitzenläufer*innen stehen seitdem bei den kommerziellen Teams unter Vertrag, das Vergütungssystem „als Belohnung für ihre Teilnahme und ihre Leistungen für die Nationalmannschaft“ des Verbands wurde wieder in ein Prämiensystem umgewandelt [187].

12.5 Nachwuchsentwicklung

Wie auch in anderen Sportarten führt der *KNSB* 2x/Jahr Talenttage durch. Zu den Tests zählen u. a. Wingate-Test, anthropometrische Messungen, der *Star Exkursion Balance Test*, Sprungtests sowie ein Mentaler Fragebogen. Für alle Teilnehmenden wird ein Talentprofil erstellt, das als Grundlage für den Scouting-Prozess verwendet wird. Teilnehmen können A- und B-Junior*innen auf Empfehlung der *KNSB Talent Team Coaches* und weitere Athlet*innen in Absprache und nach Zustimmung des *Head Coach Talent Development*.

Für die Entwicklung von Nachwuchstalenten mit Potenzial zeichnen spezielle, gut ausgebildete Talentcoaches verantwortlich, die Talentteams an zentralen Standorten leiten.¹⁰⁵ Für Shorttrack gibt es drei, für Eisschnelllauf fünf solcher Standorte, denen die ausgewählten Talente zugeordnet werden, sodass sie wohnortnah betreut und in eine „multidisziplinäre Talententwicklung“ eingebunden werden können. Neben dem Eistraining unter den Talentcoaches werden die Athlet*innen der *KNSB Talent Teams* von weiteren TeamNL-Experten in den Bereichen Krafttraining, Leistungsverhalten, Medizin, Ernährung und Bildung betreut [188]. Die Kosten für Talente für die Teilnahme an einem Talentprogramm betragen ca. 1 500–3 500 € pro Jahr. Talentierte Eisschnellläufer*innen können Teil eines vom *KNSB* anerkannten kommerziellen Spitzenteams oder eines Development-Teams werden, sobald sie den Schritt von den Junioren zu den Senioren vollziehen (ab ca. 18 Jahren). Die Spitzenteams übernehmen ab diesem Zeitpunkt die Talentförderung und kontinuierliche Betreuung der Läufer*innen. Einige Spitzenteams verfügen über ein eigenes Development-Team, in dem Nachwuchssathlet*innen (ca. 19–22 Jahre) die Möglichkeit erhalten, sich weiterzuentwickeln und Anschluss an die nationale Spitze zu finden. Diese Teams wurden gegründet, um die Lücke zwischen den Junior*innen und den Spitzenteams zu verringern. Zuvor können junge Talente wie auch in anderen Sportarten durch den *Yvonne van Gennip Talent Fonds*, das „1 für 100“-Programm oder *Berg Talente* unterstützt werden (siehe Abschnitt 9.4) [39].

Langfristiger Leistungsaufbau

Der langfristige Leistungsaufbau im *KNSB* erfolgt nach dem mehrjährigen Ausbildungsplan MJOP (*Meerjarenopleidingsplan*), der auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie auf dem *Long-Term Athlete Development Model (LTAD)*¹⁰⁶ basiert. Der Plan umfasst sechs Etappen, die für alle Disziplinen gleich sind, aber in der Altersstruktur disziplinspezifisch leicht variieren (Tab. 20) [182].

¹⁰⁵ Nähere Informationen zu den Talentzentren unter <https://www.schaatsen.nl/teams/knsb-talent-teams>

¹⁰⁶ LTAD: Modell des langfristigen Leistungsaufbaus, das auch in anderen Verbänden genutzt wird.

Tab. 20. Phasen des langfristigen Leistungsaufbaus im niederländischen Eislaufverband KNSB¹⁰⁷ [182]

Etappe	Alter	
	Eisschnelllauf, Shorttrack, Inlineskating	Eiskunstlauf
FUNdament	4-8 Jahre (W), 4-9 Jahre (M)	3-5 Jahre (W), 3-5 Jahre (M)
Schlittschuhlaufen	8-18-11 Jahre (W), 9-12 Jahre (M)	5-8 Jahre (W), 5-9 Jahre (M)
Lerntraining	11-15 Jahre (W), 12-16 Jahre (M)	8-11 Jahre (W), 9-12 Jahre (M)
Ausbildung	15-17 Jahre (W), 16-19 Jahre (M)	11-13 Jahre (W), 12-14 Jahre (M)
Leistungstraining	17-23 Jahre (W), 18-23 Jahre (M)	13-18 Jahre (W), 14-18 Jahre (M)
Training für die Spitze	19+	16+

W – Weiblich, M – Männlich

Shorttrack Academy Leiden

Ein Beispiel für die regionale Förderung junger Talente ist die Gründung der *Short-track Academy* in Leiden im März 2026 als Gemeinschaftsinitiative der *Topsport Leiden Foundation*,¹⁰⁸ der Gemeinde Leiden und des Trainingsinstituts. Der Initiator, der ehemalige Shorttracker Cees Juffermans, sieht die Akademie, die eine noch bessere Betreuung von Talenten aus der Region Den Haag/Zoetermeer bieten will, als „eine Kombination aus einem Traum und einer Chance“ [190].

Die Akademie bietet eine neue multifunktionale Eisbahn, die mehr Trainingszeiten ermöglicht, Trainer*innen, Physiotherapeut*innen, Schulberatung und Platz für 24 Nachwuchsathlet*innen unterhalb des Levels eines *KSNB Talent Teams (KTT)*. Die Strukturen sind an ein *KTT* angelehnt. Wöchentlich finden 10–15 h gemeinsames Training der Talente statt.

12.6 Öffentlichkeitsarbeit

2010 gründete der Eislaufverband *KNSB* (neben der Verbandswebsite für offizielle Verbandsinformationen) mit *schaatsen.nl* eine eigene Informationsplattform für Eislaufen und Inlineskating mit Informationen, Neuigkeiten und Hintergründen für alle Fans dieser Sportarten. Dafür beschäftigt der Verband ein Team von professionellen Journalist*innen. Die Website verbucht jedes Jahr mehr als 2,8 Millionen Besucher*innen und hat mehr als 90 000 Follower*innen in den sozialen Medien [191].

13 Ausrichtung internationaler Wettkampfhöhepunkte

In den Niederlanden wird die Ausrichtung internationaler Wettkampfhöhepunkte zentral durch die Koordinierungs- und Informationsstelle für Spitzensportveranstaltungen (*Coördinatie- en Informatiepunt Topsportevenementen [CIT]*) koordiniert, einer gemeinsamen Initiative von Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, *NOC*NSF* und dem Verband Sport & Gemeinden [61]. Die *CIT* entwickelte in

¹⁰⁷ Link zu den detaillierten Zielen und Inhalten für die einzelnen Etappen jeder Disziplin: <https://knsb.nl/over-ons/missie-waarden-en-plannen/Meerjarenopleidingsplan>

¹⁰⁸ Organisation, die Talente, Spitzensportler*innen und Vereine aus Leiden durch Einrichtungen, Organisation, Werbung, Wissen, Sponsorenakquise und, soweit möglich, finanziell unterstützt [189].

Kooperation mit den Sportverbänden eine 10-Jahres-Strategie für Spitzensportveranstaltungen 2021–2030 (*Nederlandse Topsportevenementen Strategie, NTS*), deren Ziel es ist, den inspirierenden gesellschaftlichen Wert des Spitzensports durch für Zuschauer zugängliche und erlebbare Spitzensportveranstaltungen zu erhöhen (Abb. 37) [30,192,193]. Die Sportveranstaltungen sollen dabei abgestimmt und kohärent sein, sozial verantwortungsbewusst und auch als Bühne für soziale Themen genutzt werden [194].

Die Top-Ten-Sportarten mit den meisten in den Niederlanden ausgerichteten Wettkämpfen im Leistungssport sind Pferdesport, Laufen, Straßenradsport, Triathlon, Tennis, Eisschnelllauf, Schwimmen, Volleyball, Golf und Bahnradsport [193]. Circa die Hälfte der Veranstaltungen betreffen den Spitzenbereich, 8 % der Veranstaltungen sind Para-Sport-Events, 10 % sind reine Nachwuchsveranstaltungen, 32 % für Nachwuchs und Erwachsene [193]. Highlights 2026 werden u. a. die Weltmeisterschaften im Rudern, Wasserski, Turnen, Eiskunstlaufen, Hockey (gemeinsam mit Belgien), die EM im Shorttrack oder die U22-WM im Volleyball der Frauen sein [194].

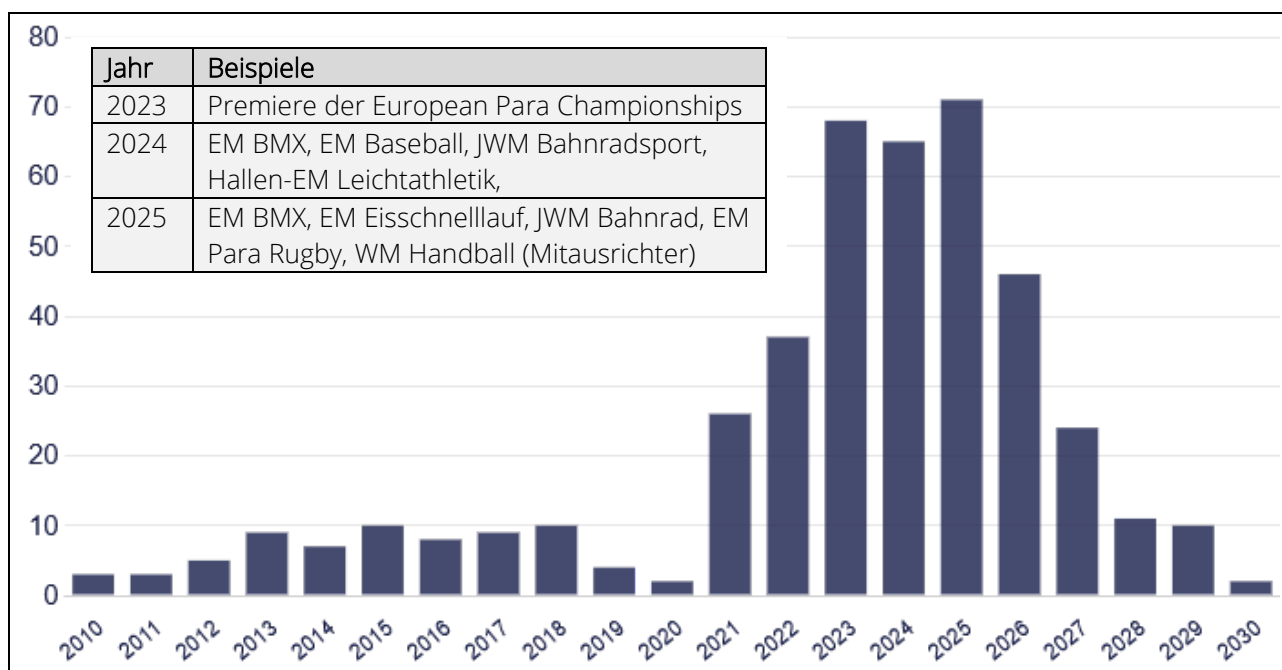


Abb. 37. Internationale Spitzensportveranstaltungen in den Niederlanden [18,30,61,193]

Einer ursprünglich vorgesehenen staatlichen Unterstützung einer Bewerbung um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2028 erteilte die Regierung jedoch 2012 trotz des Bekenntnisses zum Spitzensport eine Absage, u. a. wegen mangelnder gesellschaftlicher Unterstützung und zu hoher finanzieller Risiken [195].

14 Paralympics und Para Sport

14.1 Historie und Bilanz der Niederlande bei Paralympischen Spielen

Niederländische Athlet*innen haben seit den ersten Paralympischen Spielen 1960 in Rom an allen Paralympischen Sommerspielen und seit 1984 auch an allen Winterparalympics teilgenommen, mit Ausnahme der Winterspiele 2006 in Turin (keine Athlet*innen qualifiziert). 1980 waren die Niederlande selbst Gastgeber der 6. Paralympischen Spiele in Arnheim [196].

Die Anzahl der Medaillen und der Goldmedaillen sowie die Platzierung in der Nationenwertung zeigt bei den Sommer-Paralympics eine insgesamt aufsteigende Tendenz von Platz 27 2004 bis zur Topplatzierung 4 in Paris 2024. Die Erfolgsbilanz bei Winter-Paralympics ist schwankend (Abb. 38) [196].

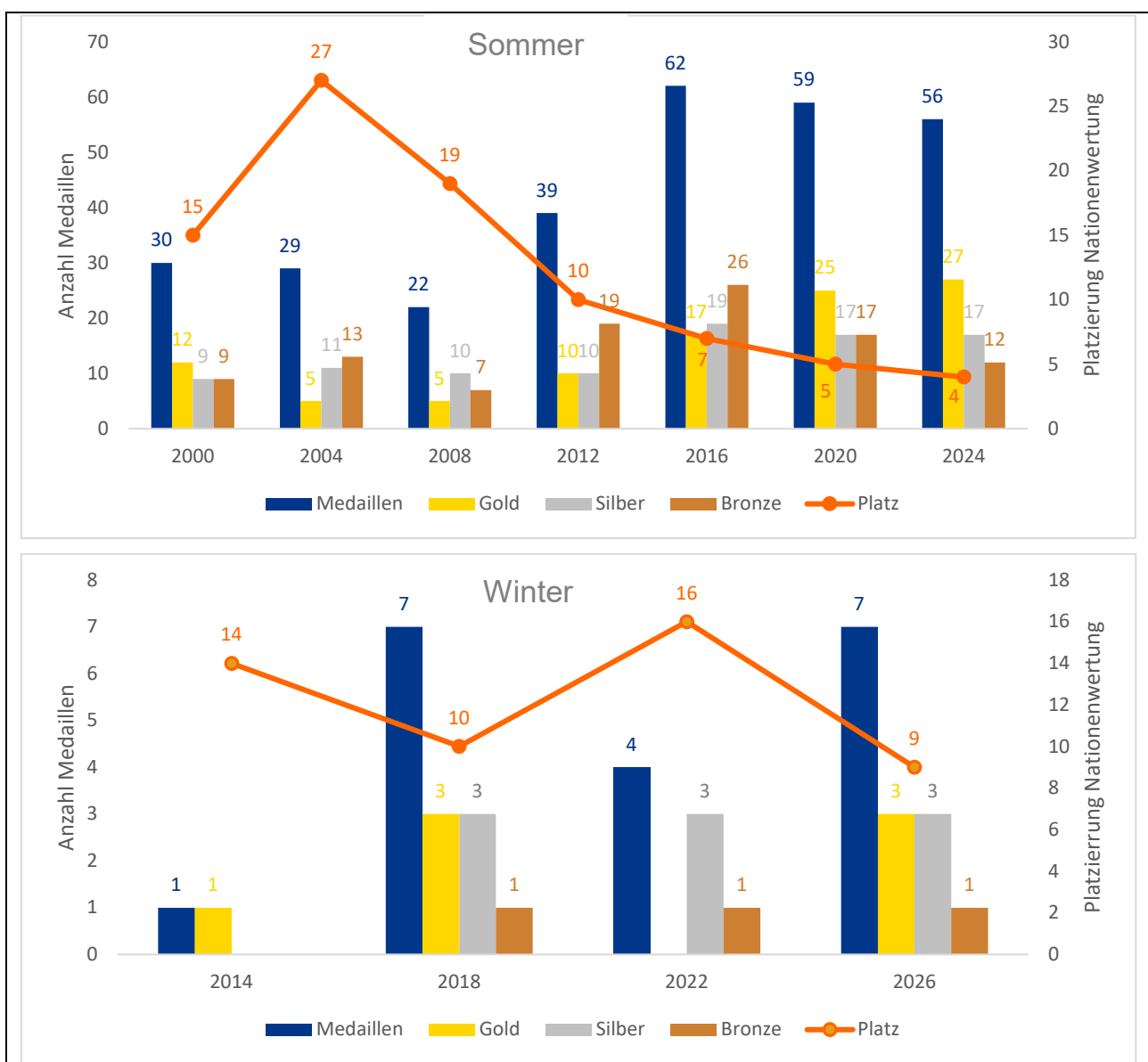


Abb. 38. Bilanz Niederlande bei Paralympics Sommer (oben) und Winter (unten)

Die Medaillen bei den Sommerparalympics wurden bisher in 20 Sportarten gewonnen. Im Winter kamen die Medaillengewinner*innen aus vier Sportarten. Die medaillenreichste Winter-Paralympics-Sportart der Niederlande ist Ski alpin (Tab. 21).

Tab. 21. Medaillenbilanz der Niederlande bei Paralympischen Winterspielen nach Sportarten (gesamt) [196]

Sportart	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Para Ski alpin	4	5	2	11
Para Biathlon	2	0	1	3
Para Skilanglauf	0	4	3	7
Para Snowboard	3	4	1	8
Gesamt	9	13	7	29

14.2 Paralympics Mailand Cortina 2026

14.2.1 Team

Bei den Paralympics 2026 waren die Niederlande mit acht Athlet*innen (3 Frauen, 5 Männer) in zwei Sportarten (Para Ski alpin und Para Snowboard) vertreten (Abb. 39). Ein knappes Drittel (3) waren Paralympics-Debütanten [197].

Der niederländische Standard für die Teilnahme ist hoch: Ein*e Athlet*in muss für eine Nominierung das Potenzial nachgewiesen haben, bei den Paralympics mindestens Platz 4–6 erreichen zu können. Die niederländischen Qualifikationsnormen können somit von den ggf. leichteren IOC-Normen abweichen. Erfüllen mehrere Athlet*innen die Norm, greift ein internes Auswahlverfahren des Verbands [198]. Die harten Normen sind möglicherweise auch der Grund für das nur kleine Teilnehmerfeld der Niederländer in Mailand Cortina.

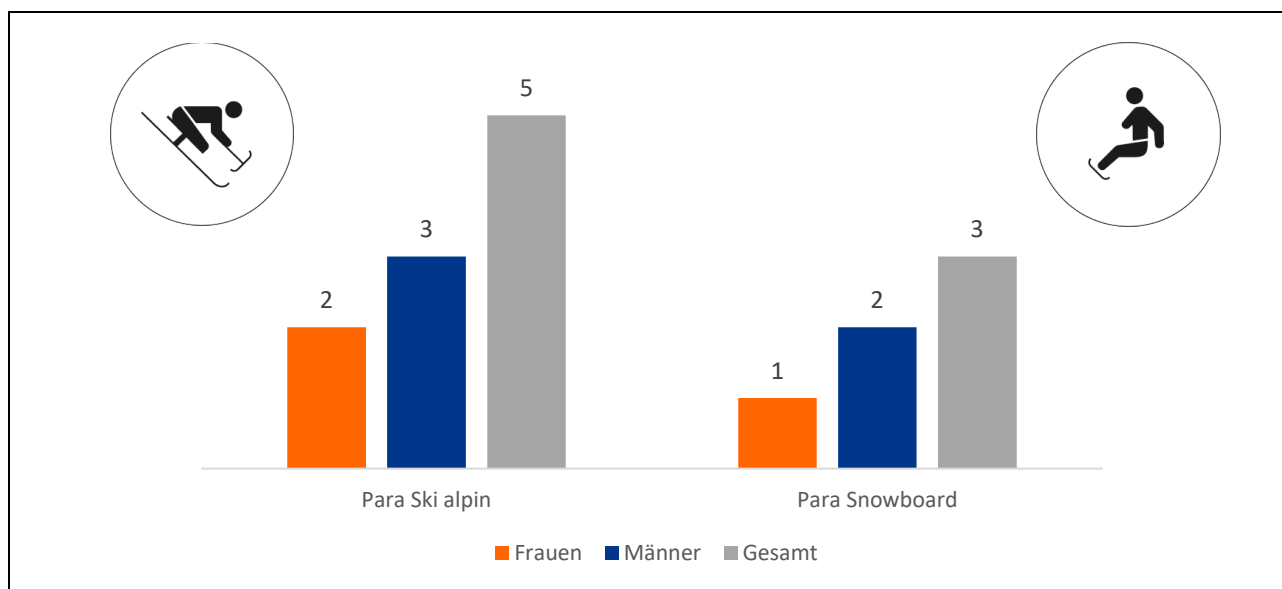


Abb. 39. TeamNL bei den Paralympics 2026: Para Ski alpin (links) und Para Snowboard (rechts)

14.2.2 Bilanz

Mailand Cortina 2026 waren für die Niederlande die erfolgreichsten Winter-Paralympics aller Zeiten. Das Acht-Personen-Team errang sieben Medaillen, 75 Punkte und

einen 9. Platz in der Länderwertung, was eine deutliche Steigerung gegenüber Peking 2022 bedeutet (4 Medaillen, 66 Punkte, Platz 16) (Tab. 22, Abb. 40). Die Zielstellung Top-Ten-Platzierung wurde damit erfüllt. Drei der acht Athlet*innen (37,5 %) kehrten mit einer Medaille zurück, die Goldmedaillen gehen alle auf das Konto von Para-Skifahrer Jeroen Kampschreur [198].

Tab. 22. Medaillen und Top-8-Platzierungen der Niederlande bei den Paralympics Peking 2022 und Mailand Cortina 2026 im Vergleich [18]

Sportart	Peking 2022										Mailand Cortina 2026										Vergleich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	Σ 1-3	Σ 1-8	1	2	3	4	5	6	7	8	Σ 1-3	Σ 1-8	1-3	1-8	Trend
Para Ski alpin		2	1	1	3	2	2		3	11	3	2	1		2	1	1		6	10	+3	-1	↗
Para Snowboard		1		2			1		1	4		1			2		1	1	1	5	+/-0	+1	→
Gesamt		3	1	3	3	2	3		4	15	3	3	1		4	1	2	1	7	15	+3	+/-0	↗

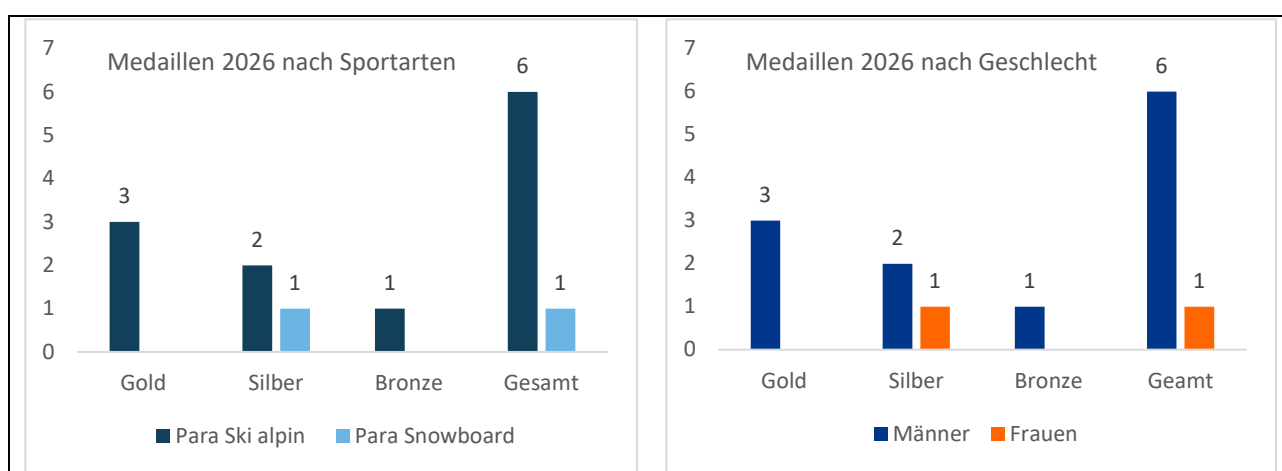


Abb. 40. Bilanz Niederlande bei den Paralympics 2026: nach Sportarten (links) und nach Geschlecht (rechts)

14.3 Organisation und Entwicklung des Para Sports

14.3.1 Wichtige Meilensteine

In den Niederlanden gibt es im paralympischen Bereich seit Langem eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Behindertensportverband *Gehandicaptensport Nederland* und *NOC*NSF*. Bei den Paralympischen Spielen 2004 in Athen übernahm das *NOC*NSF* erstmals die Vorbereitung und Betreuung des Teams während der Spiele. Ein Jahr später übertrug *Gehandicaptensport Nederland* auch die gesamte Verantwortung für die niederländische Paralympicsmannschaft an *NOC*NSF*. 2007 wurde der niederländische nationale Sportdachverband daraufhin Mitglied des *Internationalen Paralympischen Komitees*. Dadurch erhielt *NOC*NSF* den Status eines *nationalen Paralympischen Komitees*. Die paralympischen Sportarten sind im Verband der Muttersportart angegliedert (z. B. Para Rudern im Ruderverband) [199]. Diese Veränderungen waren der Beginn der beeindruckenden Leistungsentwicklung des niederländischen Para Sports (siehe Abb. 38).

Dem Sport von Menschen mit Behinderungen wird im niederländischen Sport aktuell verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet, aber bereits seit 1974 steht er im Fokus der niederländischen Politik. Wichtige Eckpunkte zeigt Tab. 23:

Tab. 23. *Wichtige Meilensteine der Integration des Sports für Menschen mit Behinderungen in NED [200]*

Jahr	Eckpunkt
1974	Erstmals ausdrückliche Erwähnung von Sport für Menschen mit Behinderungen in der Politik.
Frühe 2000er	Treffen erster verbindlicher Vereinbarungen und organisatorische Integration des Sports für Menschen mit Behinderungen.
2004	Übergang der Verantwortung für die niederländische Paralympicsmannschaft an NOC*NSF.
2008	Übernahme von Behindertensport und paralympischem Sport als regulärer Bestandteil in die Sportverbände.
2000er-Jahre	Verschiedene Programme im Bereich Sport für Menschen mit Behinderungen.
2012	„Absoluter Durchbruch“ des Parasports: Erstmals professionellerer Charakter der Paralympics, Präsentation der Paralympionik*innen als Spitzensportler*in, größere Medienpräsenz und höhere Besucherzahlen; erstmals Top-Ten-Platzierung bei Paralympics.
2018	Sportakkoord I: Stärkere Sensibilisierung, Stärkung des Sportangebots durch Mikrobudgets und Dienstleistungen) und gezielte Unterstützung von Sportprogrammen für Menschen mit Behinderung, verstärkte Inklusion.
2023–2026	Sportabkommen II: Erneute Betonung von Inklusion und Vielfalt im Sport, Olympischer und Paralympischer Spitzensport als zwei gleichwertige Bestandteile, großes Netzwerk an Organisationen für den Behinderten- und Para Sport.
2024	Unterzeichnung der Parasportstrategie „Sport für Menschen mit Behinderung im Jahr 2030 selbstverständlich“.

14.3.2 Strategie „Sport für Menschen mit Behinderungen 2030 selbstverständlich“

Seit Ende 2023 arbeiteten mehr als fünfzig Organisationen unter der Leitung einer Steuerungsgruppe, die sich aus dem Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport (VWS), NOC*NSF, dem *Verband Sport & Gemeinden* (VSG), der Plattform Unternehmerischer Sport (POS) und den Sozialen Organisationen im Sport (MOS) zusammensetzte, an der Strategie „Sport für Menschen mit Behinderungen 2030 selbstverständlich“, die im Oktober 2024 unterzeichnet wurde [200]. Mit konkreten Zielen und Maßnahmen soll die Strategie bis 2030 Bedarfe und Hindernisse aufdecken und konkrete Veränderungen im täglichen (Sport-)Leben von Menschen mit Behinderungen, von Sportanfänger*innen über Quereinsteiger*innen bis hin zum/zur paralympischen Spitzensportler*in, einleiten und eine Trendwende herbeiführen. Hinterfragt wird jedoch, ob diese Strategie schnell genug umgesetzt und wirksam wird [200,201].

Um tatsächlich die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen in den Vordergrund zu stellen, gilt das Motto: „Nicht über uns ohne uns“ [200]. So wurden acht Schwerpunktsäulen abgeleitet, die sich grob wie folgt zusammenfassen lassen:

1. Sport für Kinder und Jugendliche mit Behinderung (Jugendsport)
(Angebote, einfache Zugänge, Betreuung, Trainer*innen etc.),
2. Förderung talentierter Sportler*innen für den paralympischen Sport
(speziell ausgebildete Trainer*innen, Förderprogramme, Sichtungsmaßnahmen, Konzept eines langfristigen Leistungsaufbaus etc.)

3. Förderung von Einstieg, Wiedereinstieg und langfristigem Verbleib in den Sport (Erwachsenensport)
(geeignete, leicht erreichbare Angebote + Strukturen),
4. Innovation im paralympischen Sport
(Wert des Para Sports erhöhen, Nutzung moderner Technologien und Materialien etc.)
5. Professionalisierung der Klassifizierung
(national und international, inhaltlich und in der Kommunikation, Niederlande als Impulsgeber für weitere Professionalisierung, Investitionen in objektive Messverfahren),
6. Rahmenbedingungen
(Transport, Sportstätten, Sportgeräte und Hilfsmittel),
7. Stärkung des Netzwerks Behindertensport
(Bündelung und Vernetzung der vielen verschiedenen bestehenden Initiativen und Organisationen im Behindertensport),
8. proaktive Kommunikation der Vision, Mission und Werte des Behindertensports
(national und international) [200].

Die meisten Säulen befinden sich noch am Anfang der Umsetzungsphase, dennoch wurden 2024/25 bereits einige Schritte realisiert (Tab. 24). Dabei gelten die vorrangig spitzensportbezogenen Säulen (Talente, Innovation, Klassifizierung) als weniger komplex und schneller angehebbar, da sie konzentrierter und weniger Parteien involviert sind. Dennoch fehlt nach Einschätzung des *Mulier Instituut* in der Strategie noch eine „prägnante Hauptambition“ für den paralympischen Spitzensport, um die Ziele der Spitzensportstrategie 2032 zu erreichen [202].¹⁰⁹

Tab. 24. Erste Ergebnisse der Strategie „Sport für Menschen mit Behinderungen 2030 selbstverständlich“

Säule	Fortschritt 2025
Jugend- und Erwachsenensport	Durchführung und Abschluss einiger Bestandsaufnahmen.
	Durchführung von Multisport-, Talent- und Schnuppertagen.
	Bildung regionaler Vereine und Ausbildungsangebote für Sportler*innen mit Behinderung
Talente	Ernennung von acht Talentcoaches für Para Sport-Talente.
	Zweimal jährlich Durchführung paralympischer Talenttage.
Klassifizierung	Überprüfung und Überarbeitung der bestehenden Klassifizierungsprozesse und Start eines Pilotprojekts, um die Zentralisierung des Klassifizierungsprozesses zu testen.
Innovation	Entwicklung von Support-Agenden für Boccia, Goalball, Rollstuhlrugby, Rollstuhltennis.
	Organisierung von Wissensaustauschveranstaltungen und Publikation zweier Ausgaben eines Newsletters durch <i>Paralympic Science Support-NL</i> .
Rahmenbedingungen	Einführung des Pilotprojekts „Uniek Sporten Centraal Loket“ (Zentrale Anlaufstelle für barrierefreien Sport).
	Vorbereitungen für die Integration des Sporttransports in das landesweite Verkehrssystem Valys.
International	Strategie zum Thema „Sport und Chancengleichheit“ mit besonderem Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten im Vorfeld der kommenden Olympischen und Paralympische Spiele sowie der Fußball-Weltmeisterschaft.
Netzwerk	Online-Umfrage unter den Durchführungspartnern zu ihren Rollen, Tätigkeiten und Kooperationsbeziehungen im Bereich Sport für Menschen mit Behinderung.

¹⁰⁹ Link zum Fortschrittsbericht für weitere detailliertere Informationen: <https://www.kennisbanksportenbewegen.nl/?file=12512&m=1764847235&action=file.download>

14.3.3 TeamNL Paralympic Talent Day

Für die Talenttage können sich sportliche Niederländer*innen im Alter von 12–35 Jahren mit einer körperlichen, visuellen oder milden geistigen Behinderung anmelden und sich unter der Anleitung von TeamNL-Experten und den Verbänden in verschiedene Sportarten ausprobieren, um ggf. spezielle Eignungen für eine evtl. Spitzensportlaufbahn festzustellen. Fast 40 % des niederländischen paralympischen Teams wurden über die Talenttage entdeckt, darunter auch der dreifache Goldmedaillengewinner von Paris 2024 Tristan Bangma (Radsport). Aktuell werden Talente für 18 Para Sportarten gesucht [203].

14.3.4 Aktionsplan „Weiterentwicklung des paralympischen Spitzensports“

Auf der Basis der in *Sportakkoord II* festgelegten generellen Aufgaben und Ziele für die Weiterentwicklung des Sports und Spitzensports in den Niederlanden wurde im Juni 2025 ein spezifischer Aktionsplan „Weiterentwicklung des paralympischen Spitzensports“ erarbeitet, in dem auf die spezifischen Erfordernisse des paralympischen (und des Behindertensports generell) eingegangen wird [204]. Bereits im Teilabkommen 6 zu *Sportakkoord I* bezogen *NOC*NSF*, das Ministerium und VSG eine klare Position zum paralympischen Spitzensport:

„Wir sorgen dafür, dass die Niederlande eine klare Vision für die Zukunft des paralympischen Sports haben, damit wir in diesem Bereich international als Vorreiter und Partner für Dritte auftreten können. Wir werden die „Marke“ Paralympics in den Niederlanden etablieren und damit für mehr Bekanntheit innerhalb und außerhalb der Sportwelt sorgen“ [204].

Im aktuellen Sportabkommen *Sportakkoord II* ist der paralympische Spitzensport explizit als eigenständiger Pfeiler im Strategischen Rahmen für den Spitzensport 2032 verankert. Über die Strategie „Sport für Menschen mit Behinderungen 2030 selbstverständlich“ wird die aus Sicht des *Niederländischen Sportrats* unerlässliche Verbindung zwischen paralympischen Breiten- und Spitzensport hergestellt [204].

Übergeordnetes Ziel

Spitzensport für Menschen mit Behinderungen soll bis 2030 selbstverständlich sein, für Beteiligte und Zuschauer*innen interessanter sein und eine größere Reichweite und Sichtbarkeit erzielen. Hier werden aktuell noch große Unterschiede zum olympischen Sport ausgemacht [204]. Als Ursachen werden vor allem die starke Zersplitterung und Fragmentierung innerhalb des Para Sports, Unübersichtlichkeit durch die verschiedenen Arten und Grade der Behinderung und ein nicht optimales Klassifizierungssystem gesehen. Künftig soll vor allem die Leistung im Mittelpunkt stehen, nicht der Grad der Behinderung oder die Lebensgeschichte der Athlet*innen. [204].

Schwerpunkte

Es wird angestrebt, die Organisierung des Para Sports weiter zu professionalisieren, „alle im Para Spitzensport wirkenden Organisationen enger zusammenzuführen, Doppelarbeit zu vermeiden und die Aktivitäten aufeinander abzustimmen“ [204].

Zudem sollen mehr junge Talente wie auch Quereinsteiger*innen für den Para Sport gewonnen werden. Dabei liegt die Konzentration auf dem vorhandenen Angebot an Sportmöglichkeiten (Sportanlagen, Betreuung). Nachfrage und Angebot müssen besser aufeinander abgestimmt werden. Zur Verbesserung der Sportstätten-situation wurde ein strategischer Immobilienplan für Hochleistungssporttrainingsanlagen erstellt. Generell sollen die paralympischen Programme an denselben physischen Standorten wie die der olympischen Sportarten realisiert werden. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit von Sportanlagen im Allgemeinen eingeleitet. Eine wichtige Rolle zur Stärkung von Trainer*innen und Führungskräften im Para Sport spielt das Netzwerk *Paralympic Science Support NL* (siehe 14.4), um „den niederländischen paralympischen Spitzensport strukturiert wissenschaftlich zu unterstützen“. Weitere Stellschrauben für die Forcierung des paralympischen Spitzensports in den Niederlanden sind die Ausrichtung von mehr internationalen Para Sportveranstaltungen oder auch von kombinierten Formaten für Spitzensportler mit und ohne Behinderung sowie die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit, beispielsweise in den Bereichen Wissen, Erfahrung und Innovation [204].

Für die Jahre 2025 und 2026 haben sich *NOC*NSF*, Ministerium und die Vereinigung für Sport und Kommunen auf *vier Hauptthemen* festgelegt (Abb. 41) [204]:

1. Professionalisierung der Klassifizierung
(u. a. Ernennung eines Projektleiters/einer Projektleiterin für Klassifizierung bei *NOC*NSF*, bezahlt vom Ministerium).
2. Verbesserung der Talentförderung
(z. B. Verbesserung der „Nachbetreuung“ von Talenten nach der Sichtung, bessere Berücksichtigung der Talentförderung in den Verbandsprogrammen, Einbindung eines Talentcoaches).
3. Stärkung der nationalen Para-Mannschaftswettbewerbe
(Schaffung interessanter nationaler Ligen in den Rollstuhlsportarten, Verstärkung der Berichterstattung, stärkere Vernetzung mit Schulen und Bildungseinrichtungen, verstärkte Anschubfinanzierung).
4. Erhöhung der Sichtbarkeit und Reichweite
(Organisierung von mehr Veranstaltungen im paralympischen Spitzensport und stärkere + kontinuier-

Abb. 41. Vier Hauptthemen zur Weiterentwicklung des paralympischen Spitzensports 2025/26

Finanzierung

Der paralympische Spitzensport ist integraler Bestandteil des Sportbudgets von *NOC*NSF*, das zum großen Teil vom Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport finanziert wird, sowie anderer Subventionen durch das Ministerium (z. B. für internationale Sportveranstaltungen, das *Mulier-Instituut*, das Zentrum Sport und Bewegen oder *ZonMW*¹¹⁰-Programme). Wie im olympischen Spitzensport bezuschusst *NOC*NSF* paralympische Spitzensport- und Nachwuchsentwicklungsprogramme (Abb. 42). Darüber hinaus finanziert das Ministerium eine Reihe spezieller Aktivitäten

¹¹⁰ ZonMw: Niederländische Organisation für Wissen und Innovation im Bereich Gesundheit, Gesundheitswesen und Wohlbefinden.

im Rahmen des Aktionsplans paralympischer Spitzensport (Tab. 25). Para Sportler*innen erhalten die gleichen Einkommens- und Kostenzuschüsse wie Athlet*innen ohne Behinderungen, allerdings sind im Para Sport zusätzliche Leistungen erforderlich, beispielsweise in den Bereichen Transport und Sportgeräte.

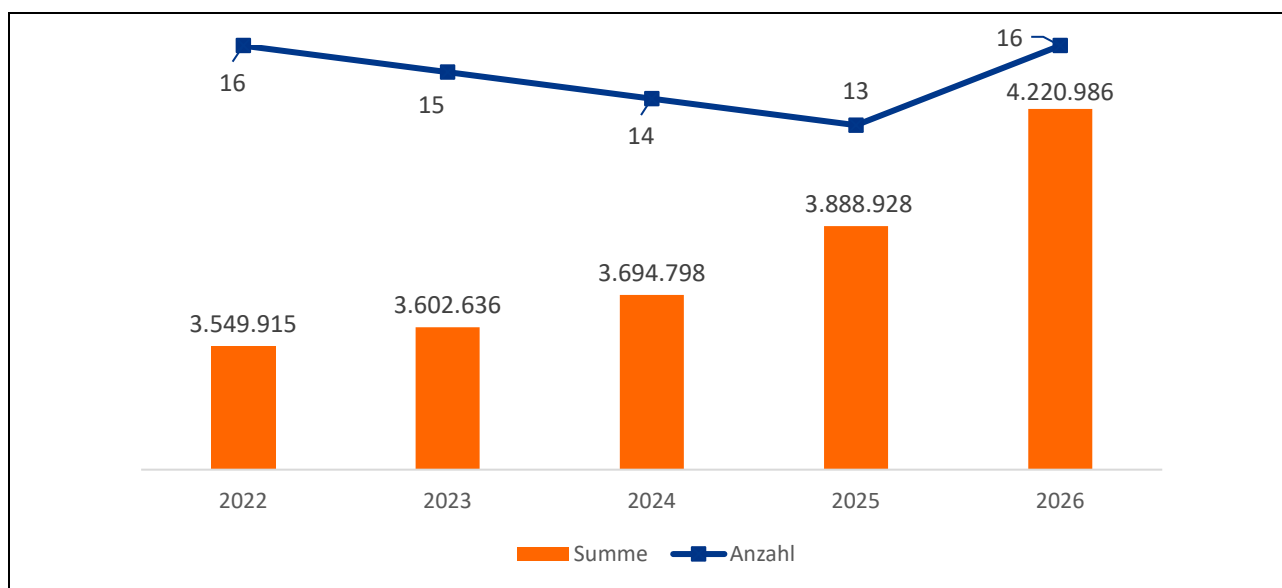


Abb. 42. Unterstützung von Para Sportprogrammen 2022–2026: Anzahl (oben) und Gesamtsumme (in €, unten) [97,102-105]

Tab. 25. Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen des Aktionsplans paralympischer Spitzensport [204]

Finanzierungsstrang	Inhalt
NOC*NSF	• Einstellung eines Projektleiters/einer Projektleiterin für paralympischen Spitzensport. • Ernennung von Projektmitarbeiter*innen für Kommunikation. • Ernennung eines Projektleiters/einer Projektleiterin für die Klassifizierung.
Zentrum Sport und Bewegen	• Paralympische Wissenschaftsunterstützung
Sonstige	• Stärkung von Wettkämpfen. • Hochleistungssport-Hilfsmittel.

14.4 Wissenschaftliche Unterstützung – Paralympic Science Support NL

Paralympic Science Support NL ist eine Initiative der *The Haag University of Applied Sciences*, des *Amsterdam Institute of Sport Science*, *Sport Science & Innovation Groningen*, *NOC*NSF* und des *Wissenszentrums Sport & Bewegung*. Sie wurde 2023 gegründet, „um die paralympischen Top-Sportprogramme durch Wissensaustausch, Forschung und Innovation zu stärken“. *Paralympic Science Support NL* fungiert als zentrale Anlaufstelle für die wissenschaftliche Unterstützung des Para Sports, den Wissenstransfer in die Praxis und die Steuerung der Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftseinrichtungen und den paralympischen Spitzensportprogrammen der Verbände und wird vom Ministerium für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport finanziert [204,205].

Die dank eines Expertennetzwerks mögliche Unterstützung erfolgt mit eigenen Forschungsprojekten sowie wissenschaftlichen Unterstützungsleistungen in zwei Richtungen [205]:

- Förderung von Forschung und Innovation,
- Aktive Unterstützung und Beratung von Trainer*innen u. a. Mitarbeitenden.

Die Stärke der Initiative liegt in der langfristigen Vision und der strukturellen Zusammenarbeit mit den Spitzensportprogrammen, die sich durch eine „scharfe Priorisierung“, Wissensaustausch, Forschung und Innovation und die Erarbeitung „einer gemeinsamen Route in Richtung der Paralympischen Spiele“ auszeichnet. Mit jedem Verband kann ein maßgeschneiderter mehrjähriger Förderplan erstellt werden. Durch die regelmäßige gemeinsame Überwachung, Reflexion und Anpassung kann die Wissenschaft so effektiv wie möglich und auf höchstem Niveau in die sportliche Praxis wirken. Die Unterstützung reicht von der Wissensgenerierung und -umsetzung über Ausbildung bis hin zu Messwerterfassung, angewandter Forschung und Innovation. Für die Trainer*innen aufbereitete Erkenntnisse sind auf der Website der Initiative in Form von Digests, FAQ o. ä. abrufbar [205].

Aktuelle Forschungsprojekte

Aktuell steht die Unterstützung der Spitzensportprogramme im Boccia, Goalball und Rollstuhlrugby besonders im Fokus. Ausgewählte aktuelle Unterstützungsprojekte mit Blick auf LA 2028 sind [205]:

- Rollstuhlergometer für Rollstuhlsportler*innen
(Einrichtung eines nationalen Ansatzes für den Einsatz und die Entwicklung des Rollstuhlergometers Esseda im paralympischen Spitzensport an allen aktuell vier Standorten.)
- Training unter Druck im Boccia
(Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Stresssituationen durch gemeinsam mit Psychologen organisiertes Drucktraining, das bewusst den Wettkampfdruck in Work-outs erhöht.)
- Wheelpower-Projekt
(Optimierung der Leistungsvoraussetzungen von Rollstuhlsportler*innen durch objektive Messdaten aus Feld- und Labortests mit direktem Feedback an Athlet*innen und Trainer*innen zur Optimierung von Trainings- und Wettkampfstrategien und des Materials.)
- ParaNut: Optimierung der Ernährungsberatung für Gehandicapte
(Aufhellung der Ernährungsbedürfnisse von Paralympics-Athlet*innen zur Verbesserung der Ernährungsberatung und Leistungsoptimierung; 6 Arbeitspakete zu Themen wie Energiebedarf, Körperzusammensetzung, Nahrungsaufnahme, Knochengesundheit; Übersetzung des gewonnenen Wissens in Werkzeuge für das (parasport-) medizinische Führungsteam. Projekt ist abgeschlossen.) [205].

Bereich „Wissen und Bildung“

Das Netzwerk bietet zudem Weiterbildungen (2 x/Jahr zu übergreifenden Themen), Expertenberatungen, FAQ- und Wissen-Kompakt-Formate an. So wurden z. B. Digests zu den Themen Rollstuhlwiderstand, Tandembikes, Armmuskelkraft beim Handbiken oder Schulterschmerzen bei Rollstuhlsportler*innen erstellt, jüngere FAQs gibt es zum Zusammenhang zwischen Klassifizierung und Belastung im paralympischen Mannschaftssport, der Blutflussbeschränkung als Trainingsmethode im

Para Sport, Dystonie im Para Schwimmen, zum motorischen Lernen bei Menschen mit Sehbehinderung oder zum Wärmetraining für bessere Leistung in der Höhe [206].

Messwerterfassungen

Paralympic Science Support NL bietet den Verbänden für deren Spitzensportprogramme Unterstützung bei Messwerterfassungen und Diagnostiken. Dieser Support reicht von der Ideenfindung über die Beratung zu leistungsbestimmenden Faktoren und geeigneten Testbatterien bis zur Durchführung von Tests und der anschließenden Analyse und Interpretation der Daten [207].

Innovationen

Für den Para Sport werden individuelle Anpassungen von Sportgeräten, Innovationen zur Veränderung oder Optimierung von Trainingsanreizen sowie Innovationen für Test- und Messverfahren realisiert.

Ende März 2026 beispielsweise präsentierte das *TeamNL Sport Science Centre* den gemeinsam mit *Roel van der Hooft - Sports Engineering*, dem Rollstuhlproduzenten *Wolturnus*, *RD Mobility*, *Motion Matters* und der *Forschungsgruppe Technology for Inclusive Movement and Sport (TIBS)* der Haager Fachhochschule (*T5BS*) entwickelten Testrollstuhl für den Rollstuhlsport. Dieser gilt als wichtige Innovation im paralympischen Sport. Er ermöglicht es, verschiedene Sitzpositionen und Rollstuhleinstellungen ausgiebig zu testen und deren Auswirkungen objektiv zu messen. Mit dieser Entwicklung geht TeamNL „den nächsten Schritt zur Optimierung der Leistung von paralympischen Athletinnen und Athleten“ [208].

15 Zusammenfassung: Erfolgsfaktoren des niederländischen Spitzensportsystems

Aus Sicht der Autorin bilden zusammenfassend folgende Faktoren die Basis des Erfolgs des niederländischen Spitzensports:

- Sport und Staat verfolgen dieselbe langfristige Sport- und Spitzensportstrategie.
- Starke Zentralisierung.
 - * Zentrale Steuerung des Spitzensports durch *NOC*NSF* (flache Strukturen).
 - * Zentrales Training an ausgewählten Standorten (TeamNL-Zentren) mit besten Bedingungen (leistungsstarke Trainingsgruppen, beste Trainer, beste infrastrukturelle Voraussetzungen).
- Fokuspolitik (bevorzugte Unterstützung der Sportarten, die zum Erreichen des Top-Ten-Ziels beitragen).
- Enge Zusammenarbeit von *NOC*NSF* mit den Verbänden.
- Verlässliche Vierjahresfinanzierung.
- System der Talentschulen.
- Privatteams als fester Bestandteil des Gesamtsystems.
- Wichtige Rolle des gesamtgesellschaftlichen Werts des Spitzensports.

- [1] NOC*NSF. (29. November 2025). *Verdeling topsportbudgetten vereist scherpe keuzes*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2024/11/verdeling-topsportbudgetten-vereist-scherpe-keuzes>
- [2] Van der Meer, S., & Elling, A. (2025). *De Positie van Vrouwen in de Nederlandse Sportwereld*. Internationale Vrouwendag 2025. Utrecht: Mulier Instituut. Abgerufen von <https://www.kennisbanksportenbewegen.nl/?file=12123&m=1741343208&action=file.download>
- [3] *Olympische Geschichte der Niederlande*. Abgerufen von https://de.wikipedia.org/wiki/Olympische_Geschichte_der_Niederlande
- [4] 2026 Global Social Progress Index. Abgerufen von <https://www.socialprogress.org/social-progress-index>
- [5] NOC*NSF. (2010). *Nederland in de top 10*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/ua1f2dbr/nocnsf-nederland-in-de-top-10.pdf>
- [6] IOC. *Athletes Netherlands*. Abgerufen von <https://www.olympics.com/en/milano-cortina-2026/results/hubs/individuals/athletes?noc=NED&page=3>
- [7] TeamNL. (20. Januar 2026). *TeamNL-deelnemers Olympische Spelen Milaan Cortina 2026*. Abgerufen von <https://www.teamnl.org/artikelen/2025/12/deelnemers-nederland-olympische-winterspelen-milaan>
- [8] NOC*NSF. (06. Februar 2026). *In cijfers: TeamNL op de Winterspelen*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2026/02/in-cijfers-teamnl-op-de-winterspelen>
- [9] TeamNL. *TeamNL Milaan Cortina 2026 Olympische Spelen feiten en cijfers*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/emrnzbid/teamnl-milaan-cortina-2026-feiten-en-cijfers.pdf>
- [10] NOC*NSF. (06.11.2023). *Prognose 2023 en Begroting 2024*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/wqwebiry/07b-notitie-prognose-2023-en-begroting-2024.pdf>
- [11] *Keeping TeamNL Moving: ATPI Sports Travel at Milano Cortina 2026* Abgerufen von (19. Februar 2026). https://www.atpi.com/keeping-teamnl-moving-atpi-sports-travel-at-milano-cortina-2026/?utm_source=chatgpt.com
- [12] TeamNL. *Das State Lottery TeamNL House*. Abgerufen von <https://www.teamnl.org/huis>
- [13] NOC*NSF. *Informatie voor Friends & Family OS Milaan Cortina 2026*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/uitzendingen-teamnl/olympische-spelen/olympische-spelen-milaan-cortina-2026/informatie-voor-friends-family-os-milaan-cortina-2026>
- [14] TeamNL. *Mis niets van TeamNL*. Abgerufen von <https://www.teamnl.org/app>
- [15] NOC*NSF. *Prestatie-eisen voor kwalificatie Olympische Spelen Milaan Cortina 2026*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/uitzendingen-teamnl/olympische-spelen/olympische-spelen-milaan-cortina-2026/prestatie-eisen-olympische-spelen-milaan-cortina-2026>
- [16] NOC*NSF. *Milaan Cortina 2026 Resultaten Olympische Spelen*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/rciculkw/v3-teamnl-milaan-2026-resultaten.pdf>
- [17] TeamNL. (22. Februar). *Olympische Winterspelen Milaan Cortina 2026 gesloten*. Abgerufen von <https://www.teamnl.org/artikelen/2026/02/olympische-winterspelen-milaan-cortina-2026-gesloten>
- [18] Sandner, H. *Bikila*. Abgerufen von <https://bikila.de/#/home>
- [19] TeamNL. (08. April 2025). *Wie können sich die Skater für die Olympischen Spiele in Mailand qualifizieren?* Abgerufen von <https://www.teamnl.org/artikelen/2025/04/hoe-kunnen-de-schaatsers-zich-kwalificeren-voor-de-olympische-spelen-in-milaan>
- [20] NOC*NSF. *Most successful Dutch at the Olympics*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/olympische-geschiedenis/succesvolste-nederlanders-op-de-olympische-spelen>
- [21] NOC*NSF. (25. Februar 2026). *TeamNL pakt historische derde plek op olympische medaillespiegel*. Abgerufen von

- <https://nocnsf.nl/nieuws/2026/02/teamnl-pakt-historische-derde-plek-op-olympische-medaillespiegel>
- [22] *Olympische Spiele und Paralympics 2024. Zur Entwicklung der nationalen Spitzensportkonzepte Australiens, Frankreichs, Großbritanniens und der USA im Olympiazzyklus 2021-2024.* (2024). Institut für Angewandte Trainingswissenschaft
- [23] van Hilvoorde, I. (2025). The Netherlands. In J. Grix, P.M. Brannagan & B. Houlihan (Hrsg.), *Comparative Elite Sport Development. Systems, structures and public policy* (2nd. Aufl., S. 167–181). Routledge.
- [24] NOC*NSF. (Mai). *Topsport strategie 2032*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/layltwln/0532-nocnsf-topsportstrategie-2032.pdf>
- [25] Doelman, A. (2026). The questions. In B. Franz (Hrsg.). Arnheim.
- [26] Werff, H.v.d., Hoekman, R., & Kalmthout, J.v. (2015). *Sport Clubs in The Netherlands*. Springer Nature. Abgerufen von https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-319-17635-2_15
- [27] NOC*NSF. NOC*NSF. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/>
- [28] NOC*NSF. (2024). *Leden van NOC*NSF*. Abgerufen von <https://www.nocnsf.nl/over-nocnsf/leden>
- [29] NOC*NSF. *Topsportbeleid*. Abgerufen von <https://www.nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid>
- [30] NOC*NSF. *Jaarverslag 2024*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/1hwj2tgu/jaarverslag-nocnsf-2024.pdf>
- [31] NOC*NSF. *Service Organisatie Nederland Sport*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/service-organisatie-nederland-sport>
- [32] NOC*NSF. (2025). *Jaarplan 2026*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/he1nywx3/04a-jaarplan_2026.pdf
- [33] Sportraad, N. *Raadsleden*. Abgerufen von <https://www.nederlandse-sportraad.nl/de-raad/raadsleden>
- [34] Sportraad, N. (15.03.2024). *The positioning at the top - Recommendations for a sustainable future of organisation and financing of elite sports*. Abgerufen von <https://www.nederlandse-sportraad.nl/documenten/publications/2024/03/15/the-positioning-at-the-top>
- [35] Nederlandse Sportraad. *Over de Raad*. Abgerufen von <https://www.nederlandse-sportraad.nl/de-raad>
- [36] Wissenszentrum Sport & Bewegung. (07. Juni 2023). *Sportakkoord II. Sport versterkt*. Abgerufen von <https://www.sportakkoord.nl/>
- [37] Wissenszentrum Sport & Bewegung. (2023). *Strategisch kader topsport 2032*. Utrecht. Abgerufen von <https://www.sportakkoord.nl/wp-content/uploads/sites/3/2025/04/VWS-Strategisch-Kader-Topsport-2032-NL.pdf>
- [38] NOC*NSF. (09.07.2025). *The world's sportiest nation. Dutch Sport's Strategic Plan 2032*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/4dpanj5w/dutch-sports-strategic-plan-2032.pdf>
- [39] KPMG. (2023). *Foto organisatie en financiering topsport. Finale rapportage*. Amstelveen: KPMG. Abgerufen von <https://www.nederlandse-sportraad.nl/site/binaries/site-content/collections/documents/2023/02/23/kpmg-rapport-foto-organisatie-en-financiering-topsport/KPMG+rapport+Foto+organisatie+en+financiering+topsport+23+februari+2023.pdf>
- [40] NLsportraad. (2023). *Kwalitatieve Analyse Organisatie en financiering van topsport*. Den Haag. Abgerufen von https://www.nederlandse-sportraad.nl/site/binaries/site-content/collections/documents/2023/10/10/kwalitatieve-analyse-organisatie-en-financiering-topsport/NLsportraad+kwalitatieve+analyse+organisatie+en+financiering+topsport_web.pdf

- [41] Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn an Sport, NOC*NSF, VNG, & POS. (2023). *Grundzüge des Sportabkommens II. Sport stärkt*. Utrecht. Abgerufen von https://www.sportakkoord.nl/wp-content/uploads/sites/3/2025/04/VWS-Hoofdpijnen-Sportakkoord-II_TG-PDFUA.pdf
- [42] Ministerie van Volksgezondheid, W.a.S., NOC*NSF, VNG, & POS. (2023). *Arbeitsplan Sportabkommen II. Von den Grundzügen zur Umsetzung*. Utrecht. Abgerufen von https://www.sportakkoord.nl/wp-content/uploads/sites/3/2025/04/VWS-Werkplan-Sportakkoord-II-2025_pdf.pdf
- [43] NOC*NSF. (19.06.2025). *Onderzoek naar Nederlandse topsportcultuur gepresenteerd in Amsterdam (Forschung zur niederländischen Top-Sportkultur in Amsterdam vorgestellt)*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2025/06/onderzoek-naar-nederlandse-topsportcultuur-gepresenteerd>
- [44] TeamNL, & NOC*NSF. (11. April 2025). *Implementatieplan 2025 voor de realisatie van de topsportstrategie*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/zccd2iic/implementatieplan-2025-topsport-strategie.pdf>
- [45] NOC*NSF. *De reis naar de sportiefste jeugd van der wereld*. . Abgerufen von <https://nocnsf.nl/jeugdsport/visie-op-jeugdsport>
- [46] NOC*NSF. (o.J.). *De reis naar de sportiefste jeugd van der wereld. Jeugdsport plan 2022 - 2032*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von https://nocnsf.nl/media/5527/jeugdsportplan_def.pdf
- [47] Spoza. Abgerufen von. <https://www.spoza.nl/>
- [48] van der Heide, M., & Smalberger, B.A. (2023). *Strategische VastgoedPlanning Topsporttrainingsaccommodaties*. Spoza BV. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/j5aprab1/strategische-vastgoedplanning-topsportaccommodaties.pdf>
- [49] (2021). *Bouwen aan topsport. Ontwikkelen van topsportinfrastructuur en topsporttrainingsaccommodaties in Nederland*. Soza. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/5613/bouwen-aan-topsport-spoza-bv.pdf>
- [50] NOC*NSF. *TeamNL Zentren*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-coaches/topcoaches/topsportinfrastructuur-en-teamnl-experts/topsportinfrastructuur>
- [51] NOC*NSF. *Arbeitsweise TeamNL Experten*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-coaches/topcoaches/topsportinfrastructuur-en-teamnl-experts/werkwijze-teamnl-experts>
- [52] NOC*NSF. *TeamNL High Performance Team*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-coaches/topcoaches/high-performance-team>
- [53] NOC*NSF. (11. Dezember 2023). *"Samenwerking tussen alle disciplines is belangrijker dan ooit"*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2023/12/samenwerking-tussen-alle-disciplines-is-belangrijker-dan-ooit>
- [54] NOC*NSF. (07. Mai 2025). *Actieplan preventiepiramide*. Abgerufen von [actieplan preventiepiramide](#)
- [55] NOC*NSF. *Top Sport und persönliche Entwicklung*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-topsporters/voorzieningen-voor-topsporters/topsport-en-persoonlijke-ontwikkeling>
- [56] Cats, A. (2025). *TeamNL Athlete services* (S. 12). Gavirate: POW.
- [57] EVOT. (2022). *NOC*NSF Status oder KNVB-Versprechstatus* Abgerufen von <https://www.evot.nl/scholen/noc-nsf-status-of-een-knvb-beloftestatus>
- [58] NOC*NSF. (2025). *Top-Sportstatus*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-topsporters/topsportstatussen>
- [59] NOC*NSF. *National Training Centres*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/en/elite-sports-in-the-netherlands/national-training-centres>

- [60] NOC*NSF. (02.02.2021). *NOC*NSF erweitert Kooperation mit TeamNL-Zentren bis Paris 2024*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2021/02/nocnsf-verlengt-accreditatie-met-teamnl-centra-tot-parijs-2024>
- [61] Balk, L., Aarnink, A., Bronkhorst, P., Heerschop, M., Meulenbroeks, N., & van Suijlekom, A. (2025). *Topsport in Nederland (TiN) 2025*. Mulier Instituut,. Abgerufen von <https://www.kennisbanksportenbewegen.nl/?file=12388&m=1758116463&action=file.download>
- [62] Top Sport Metropol. *Top Sport Metropol*. Abgerufen von <https://www.topsportmetropool.nl/>
- [63] *Topsport Noord*. Abgerufen von. <https://www.topsportnoord.nl/>
- [64] Papendal, S. *Who trains at Papendal*. Abgerufen von <https://papendal.com/elite-sports/>
- [65] Sportcenter Papendal. *Materplan 2020*. Abgerufen von <https://papendal.nl/over-papendal/over-sportcentrum-papendal/papendal-vastgoed/masterplan-2020/>
- [66] Papendal, S. *The heart of the Dutch elite sports*. Abgerufen von <https://papendal.com/elite-sports/teamnl-centre/>
- [67] Sportcentrum Papendal. *Willkommen zu Oppapendal*. *Art of Netherlands top sport*. Abgerufen von <https://papendal.nl/>
- [68] Sportcentrum Papendal. *TeamNL centrum Papendal*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/>
- [69] Sportcentrum Papendal. *Ein vertrauter Ort für Top-Athleten*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/topsport-cto-voorzieningen-en-begeleiding-huisvesting/>
- [70] Sportcentrum Papendal. *Training, Wohnen und Studium an einem Ort*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/>
- [71] Sportcentrum Papendal. *Von Multihal bis Arnhemhal*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/sportaccommodaties/indoor-sportaccommodaties/>
- [72] Sportcentrum Papendal. *Training im Freien*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/sportaccommodaties/outdoor-sportaccommodaties/>
- [73] Sportcentrum Papendal. *Stehen in Ihrer Kraft*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/fysieke-training/>
- [74] Sportcentrum Papendal. *Top Sport und Bildung, eine anspruchsvolle Kombination*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/onderwijs/>
- [75] Sportcentrum Papendal. *Am Anfang möglichst fit zu sein*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/paramedische-voorzieningen/>
- [76] Sportcentrum Papendal. *Wachsend als Top-Athlet und als Mensch*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/pedagogisch-expert/>
- [77] Sportcentrum Papendal. *Das Beste aus deiner Ernährung zu bekommen*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/voedingsbegeleiding/>
- [78] Sportcentrum Papendal. *Messen ist Wissen*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/teamnl-centrum/voorzieningen-en-begeleiding/sport-science/>
- [79] Sportcentrum Papendal. *Stark zusammen sterkt mit Innovation*. Abgerufen von <https://papendal.nl/topsport/innovatie/projecten/>
- [80] *Nationale Topsportzentren (NTC) und Regionale Schulungszentren (RTC)*. Abgerufen von. <https://www.evot.nl/expertisecentrum/partnerorganisaties/noc-nsf/nationale-topsport-en-regionale-training-centra-ntc-rtc>
- [81] Topsport Noord. *Die RTCs*. Abgerufen von <https://www.topsportnoord.nl/rtc/wat-is-een-rtc/>

- [82] NOC*NSF. *Proces Verdelen Middelen Topsport 2024*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/qu1lspdi/factsheet-proces-verdelen-middelen.pdf>
- [83] NOC*NSF. (2023). *Jahresabschluss NOC*NSF 2022. Teil 3*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/i3ndwali/jaarrekening-van-nocnsf-2022.pdf>
- [84] NOC*NSF. (2024). *Jahresabschluss NOC*NSF 2023. Teil 3*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/2vtgp542/jaarrekening-nocnsf-2023.pdf>
- [85] NOC*NSF. (2025). *Jaarrekening NOC*NSF 2023. Deel 3: Jaarrekening NOC*NSF 2024*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/2akhposy/05a2-jaarrekening-noc-nsf-2024-met-verklaring-1.pdf>
- [86] NOC*NSF. (10. November 2025). *Prognose 2025 en Begroting 2026*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/hg5bmr0k/04b-notitie-prognose-2025-en-begroting-2026.pdf>
- [87] NOC*NSF. (2022). *Deel 2: Jaarrekening NOC*NSF 2021*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/5548/06-a-3-jaarrekening-noc-nsf-2021-met-controleverklaring.pdf>
- [88] van 't Hul, M. (2024). *Bestedingsplan en richtlijnen bestedingsjaar 2025*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/tkqn1uon/07b-richtlijnenboek-2025.pdf>
- [89] NOC*NSF. (23. März 2026). *Proces Verdelen Middelen Topsport 2026*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/ajoicpkp/factsheet-proces-verdelen-middelen-2026.pdf>
- [90] NOC*NSF. *Top-Sportförderung*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/topsportfinanciering>
- [91] Government of the Netherlands. *Elite Sport*. Abgerufen von <https://www.government.nl/topics/sports/elite-sport>
- [92] NOC*NSF. *Proces Verdelen Middelen Topsport 2025*. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/axxkleb0/nocnsf_factsheet_procesverdelenniddelen.pdf
- [93] NOC*NSF. (08. November 2022). *TeamNL begroting 2022*. Abgerufen von <https://zoek.officielebekendmakingen.nl/blg-1061729.pdf>
- [94] NOC*NSF. (18. Januar 2024). *Topsportfinanciering 2023*. Abgerufen von <https://zoek.officielebekendmakingen.nl/blg-1126504.pdf>
- [95] TeamNL. (10. November 2025). *Topsportbegroting 2026*. Abgerufen von <https://open.overheid.nl/documenten/d4a5d4ae-584b-4bba-b714-b469ff345aff/file>
- [96] NOC*NSF. (18. Januar 2024). *Topsportbegroting 2024*. Abgerufen von <https://open.overheid.nl/documenten/7700ab84-5e29-4929-8cbc-c986cd81ee57/file>
- [97] NOC*NSF. (04. März 2026). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2026*. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/epilhvpl/topsporttoekenningenlijst_nocnsf-2026.pdf
- [98] NOC*NSF. (16. Juli 2024). *Indeling Topsportdisciplines 2025-2028*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/55ub2frj/indeling-topsportdisciplines-2025-2028-per-categorie-wit.pdf>
- [99] NOC*NSF. *Top-Sportdisciplines*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsportdisciplines>
- [100] NOC*NSF. (2023). *Reglement Topsportdisciplines*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/lywogr51/reglement-topsportdisciplines.pdf>
- [101] NOC*NSF. (08. Mai 2025). *TeamNL begroting 2025*. Abgerufen von <https://open.overheid.nl/documenten/e128b21c-4363-4f8e-93d6-07973bb168a7/file>

- [102] NOC*NSF. (02. September 2025). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2025*. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/ke3ptbyl/toekenningenlijst_nocnsf_2025_v2.pdf
- [103] NOC*NSF. (18.04.2024). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2024*. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/pjwj3nfx/topsporttoekenningen-lijst_nocnsf_202404.pdf
- [104] NOC*NSF. (04. August 2023). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2023*. Abgerufen von https://nocnsf.nl/media/xffp5ljo/topsporttoekenningen-lijst_nocnsf_aug.pdf
- [105] NOC*NSF. (01. August 2022). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2022*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/media/5839/nocnsf-lijst-topsporttoekenningen-2022.pdf>
- [106] NOC*NSF. (01. April 2026). *Verdeling topsportbudget wintersporten: inzet op succesvolle programma's én divers palet*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2026/04/verdeling-topsportbudget-wintersporten-inzet-op-succesvolle-programma-s-en-divers-palet>
- [107] NOC*NSF. (23.07.2025). *Letztes Mal Olympia- und Paralympische Medaillenbonus bei den Mailänder Winterspielen*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2025/07/laatste-keer-olympische-en-paralympische-medaillebonus-bij-winterspelen-milaan>
- [108] NOC*NSF. (23.09.2025). *Spitzensportler, Talente und Trainer positiver über das Top-Sportklima*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2025/09/topsporters-talenten-en-coaches-positiever-over-topsportklimaat>
- [109] *Wat is het minimumloon in 2026?* Abgerufen von. (19. Januar 2025). <https://salure.nl/nieuws/minimumloon>
- [110] Fonds voor de Topsporter. (2026). *Uitkeringsreglement financiële Voorzieningen voor Topsporters per 1 januari 2026 P*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/mpbj0xfd/uitkeringsreglement-financi%C3%ABle-voorzieningen-per-1-jan-2026.pdf>
- [111] van der Geer, Y. (2026). *Uitvraag onder TeamNL topsporters toont aan: Stress en zorgen onder topsporters over onzeker inkomen: NLSporter Atleten Commissie*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/ih5hkqca/persbericht-enquete-ac-nl-sporter.pdf>
- [112] Witteman, J. (07. August 2024). *Dit bedrag krijgen sporters per bronzen, zilveren en gouden medaille*. Abgerufen von https://www.metronieuws.nl/geld-carriere/2024/08/geld-per-medaille-olympische-spelen-medaillebonus/?utm_source=chatgpt.com
- [113] *Dit bedrag ontvangt een Nederlandse atleet bij een Olympische medaille in Milaan. (2026). Vandaag Inside*. Abgerufen von https://www.vandaaginside.nl/sport/olympische-spelen/artikelen/dit-bedrag-ontvangt-een-nederlandse-atleet-bij-een-olympische-medaille-in-m?utm_source=chatgpt.com
- [114] NOC*NSF. *Prognose 2024 en Begroting 2025*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/jayngjlf/07b1-notitie-prognose-2024-en-begroting-2025.pdf>
- [115] *Flinke korting op topsportbudget treft Nederlandse Triathlon Bond. (2024). Re Sport*. Abgerufen von https://resport.nl/2024/11/ntb-teleurgesteld-in-verlaagd-topsportbudget/?utm_source=chatgpt.com
- [116] Olfers, M., & Wijk, A.v. (2025). *Vlammende ambitie. Een onderzoek naar topsportcultuur in Nederland*. Verinorm. Abgerufen von <https://www.verinorm.nl/wp-content/uploads/2025/06/Vlammende-Ambitie.pdf>
- [117] „Flammender Ehrgeiz“: Ergebnisse aus der Erforschung der Top-Sportkultur in den Niederlanden. (2025). Kenniscentrum Sport & Bewegen. Abgerufen von <https://www.kenniscentrumsportenbewegen.nl/nieuws/vlammende-ambitie-resultaten-bekend-van-het-onderzoek-naar-de-topsportcultuur-in-nederland/>

- [118] 2026. (18. Juni 2026). *Centrum Veilige Sport Nederland*. Abgerufen von <https://centrumveiligesport.nl/>
- [119] Centrum Veilige Sport Nederland. (18. Juni 2025). *Jaarverslag CVS N 2024*. Abgerufen von <https://centrumveiligesport.nl/media/2n5pszqn/jaarverslag-cvsn-2024-vdef-juni.pdf>
- [120] Council of Europe. (05. Februar 2025). *Gender equality in Sport: Netherlands*. Abgerufen von <https://rm.coe.int/all-in-plus-netherlands-05022025/1680b420f6>
- [121] Elling, A., & Reijgersberg, N. (2017). The Netherlands In E. Kristiansen, M. Parent & B. Houlihan (Hrsg.), *Elite youth sport policy and management. A comparative analysis*. Routledge.
- [122] Topsport Noord. *Duale Carrière*. Abgerufen von <https://www.topsportnoord.nl/cto/faciliteiten/duale-carriere/>
- [123] NOC*NSF. *Flexible Bildung und Top-Sport*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-topsporters/regelingen-voor-topsporters/flexibel-onderwijs-en-topsport>
- [124] *Kompetenzzentrum*. Abgerufen von. <https://www.evot.nl/expertisecentrum>
- [125] NOC*NSF. *Sekundarschulbildung und Spitzensport*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-topsporters/regelingen-voor-topsporters/voortgezet-onderwijs-en-topsport>
- [126] EVOT. *Geschiede*. Abgerufen von <https://www.evot.nl/expertisecentrum/geschiedenis>
- [127] TeamNL Zentrum. Abgerufen von. <https://www.evot.nl/school-topsport/teamnl-centrum>
- [128] *Erfolgreiche Route für Top-Sporttalent-Schüler seit Jahren*. Abgerufen von. <https://www.evot.nl/scholen/topsport-talentschool>
- [129] *Top Sport Talentschule*. Abgerufen von. <https://www.evot.nl/school-topsport/topsport-talentschool>
- [130] *Die Schule fördert Sie als sportliches Top-Talent individuell* Abgerufen von. <https://www.evot.nl/school-topsport/school-met-ontheffingen-voor-topsporttalenten>
- [131] NOC*NSF. (01.10.2025). *Hochschulbildung und NOC*NSF engagieren sich weiterhin für Top-Sportstudenten*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2025/10/hoger-onderwijs-en-nocstarnsf-blijven-zich-inzetten-voor-topsportende-studenten>
- [132] NOC*NSF. *Top-Athleten in der Hochschulbildung*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-topsporters/regelingen-voor-topsporters/hoger-beroepsonderwijs-en-topsport>
- [133] NOC*NSF. *'Talent': een woord met potentie, maar ook met risico's*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/talentontwikkeling/talent-een-woord-met-potentie-maar-ook-met-risico-s>
- [134] NOC*NSF. *De reis naar het podium*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/talentontwikkeling/reis-naar-het-podium>
- [135] NOC*NSF. (28. März 2024). *Talentierte Athleten erkennen: eine Notwendigkeit für einen sorgfältigen Prozess*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2024/03/het-herkennen-van-talentvolle-sporters-een-noodzaak-voor-een-zorgvuldig-proces>
- [136] TeamNL, & NOC*NSF. *Prestatiegedrag als integraal onderdeel van de besluitvorming*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/talentontwikkeling/thema-prestatiegedrag-als-integraal-onderdeel-van-de-besluitvorming>
- [137] NOC*NSF. *Voor talentcoaches*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/talentontwikkeling/voor-talentcoaches>
- [138] NOC*NSF. *Talentprofiel*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/topsportbeleid-teamnl/nederland-in-de-top-10/talentontwikkeling/talentprofiel>

- [139] TeamNL
NOC*NSF. (09. Juni 2020). *Handleiding Observatietool Prestatiegedrag TeamNL*.
Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/5477/handleiding-observatietool-prestatiegedrag.pdf>
- [140] Dieterman, J. (2022). *Instroom, doorstroom en uitstroomproces van sporters op een TeamNL centrum*. Arnheim: TeamNL. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/6552/besluitvormingsproces-ism-teamnl-centra-2022.pdf>
- [141] Yvonne van Gennip Talent Fonds. (2026). *Jaarverslag 2025*. Volendam: Yvonne van Gennip Talent Fonds,. Abgerufen von https://yvgtf.nl/images/jaarverslagen/2025_jaarverslag.pdf
- [142] YVGTF.NL. *100% voor talent* Abgerufen von <https://yvgtf.nl/>
- [143] Berg Talent. Abgerufen von <https://www.bergtalent.org/>
- [144] NOC*NSF. *Fakten und Zahlen*. Abgerufen von <https://www-nocnsf-nl.translate.goog/en/about-nocnsf/facts-and-figures? x tr sl=en& x tr tl=de& x tr hl=de& x tr pto=sge>
- [145] NOC*NSF. *Entwicklung von Coaches*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-coaches/topcoaches/topsportontwikkeling-coaches>
- [146] Stevens, D. (2022). *Kwalificatiestructuur Sport 2022. Kwalificatieprofielen Trainer-coach 1-6*. Arnheim: NOC*NSF. Abgerufen von <https://www.nocnsf.nl/media/6324/kwalificatieprofielen-trainer-coach-1-6.pdf>
- [147] NOC*NSF. (08. Mai 2024
) *Kwalificatieprofielen Trainer-coach 1-6. Kwalificatiestructuur Sport 2024*.
Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/jh5a4bq3/kwalificatieprofielen_trainer-coach-1-6.pdf
- [148] Clubbase. *Opleidingen*. Abgerufen von <https://sportopleidingen.nl/opleidingen>
- [149] NOC*NSF. *TeamNL Academie* Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/teamnl-academie>
- [150] Schröder, P. (24. Oktober). *Intervision*. Abgerufen von <https://www.socialnet.de/lexikon/Intervision>
- [151] NOC*NSF. *Nationaal Coach Platform (NCP)*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/teamnl-academie/aanbod/nationaal-coach-platform-ncp>
- [152] NOC*NSF. *Doorlopende leerlijn voor trainer-coaches*. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/3017/essentie-doorlopende-leerlijn-trainer-coach.pdf>
- [153] NOC*NSF. *Sportonderzoek en NOC*NSF*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/over-nocnsf/maatschappelijke-positionering-van-sport/sportonderzoek/sportonderzoek-en-nocstarnsf>
- [154] NOC*NSF. (26.09.2025). *TeamNL Sport Science Centre officieel in Papendal eröffnet*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2025/09/teamnl-sport-science-centre-officieel-geopend-op-papendal>
- [155] NOC*NSF. *TeamNL Expert Kamiel Maase legt verbinding tussen sport en wetenschap*. Abgerufen von https://www.nocnsf.nl/nieuws/2023/10/teamnl-expert-kamiel-maase-legt-verbinding-tussen-sport-en-wetenschap?utm_source=chatgpt.com
- [156] NOC*NSF. *Supply Sportwetenschap*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/voor-coaches/topcoaches/topsportinfrastructuur-en-teamnl-experts/aanbod-sport-science>
- [157] Kenniscentrum Sport & Bewegen. *Knowledge Centre for Sport & Physical Activity*. Abgerufen von <https://www.kenniscentrumsportenbewegen.nl/en/>
- [158] Kenniscentrum Sport & Bewegen. *Onze werkwijze*. Abgerufen von <https://www.kenniscentrumsportenbewegen.nl/over-ons/onze-werkwijze/>
- [159] Kenniscentrum Sport & Bewegen. *Topsport Topics*. Abgerufen von <https://www.topsporttopics.nl/>

- [160] Sportcentrum Papendal. *Samenwerking Sportinnovator. Vooruitgang door innovatie.* Abgerufen von <https://papendal.nl/over-papendal/partners-sponsorships/sportinnovator/>
- [161] Sportinnovator. *Arbeitsweise.* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/werkwijze-sportinnovator-sportinnovatieformule/>
- [162] Sportinnovator. (19.03.2025). *Werden diese Innovationen zu Gold bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina im Jahr 2026 führen?* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/leiden-deze-innovaties-tot-goud-op-de-olympische-winterspelen-in-milaan-en-cortina-in-2026/>
- [163] *Delftse onderzoeker schaaft mee aan olympisch succes.* Abgerufen von. <https://www.tudelft.nl/stories/articles/delftse-onderzoeker-schaaft-mee-aan-olympisch-succes>
- [164] Sport Innovator. *Sportinnovator Zentren Holland.* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/innovatiecentra/>
- [165] *Was macht Sportinnovator?* Abgerufen von. <https://www.sportinnovator.nl/onze-ambitie/>
- [166] Sportinnovator. (04.05.2022). *Belastbare Spitzensportler und bessere sportliche Leistung dank des Projekts Resilient Athletes* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/veerkrachtige-topsporters-en-betere-sportprestaties-dankzij-het-resilient-athletes-project/>
- [167] NOC*NSF. (26. Februar 2026). *Aerodynamische kap levert zitskiërs cruciale snelheidswinst op.* Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2026/02/aerodynamische-kap-levert-zitskiërs-cruciale-snelheidswinst-op>
- [168] Sportinnovator. *Werden Aerodynamik-Skating-Anzüge bei den Olympischen Spielen einen Unterschied machen?* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/gaan-aerodynamische-schaatspakken-het-verschil-maken-op-de-olympische-spelen/>
- [169] *Laserstrahl- und Heliumblasen-Messsystem hilft Top-Skatern bei der Goldjagd.* Abgerufen von. (21.03.2025). <https://www.tudelft.nl/2021/tu-delft/meetsysteem-van-laserstralen-en-heliumbellen-helpt-topschaatsers-in-jacht-op-goud>
- [170] Sportinnovator. (20.01.2022). *Eine Höhenkammer in Thialf bringt TeamNL Shorttrack an die Spitze* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/een-hoogtekamer-in-thialf-brengt-teamnl-shorttrack-naar-de-top/>
- [171] *Innovation hilft Star Kimberley Forest auf dem Weg nach Peking.* Abgerufen von. <https://nocnsf.nl/nieuws/2022/01/innovatie-helpt-skeletonster-kimberley-bos-op-weg-naar-beijing>
- [172] Sportinnovator. *Das optimale Fahrrad, um an der Welt zu bleiben.* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/de-optimale-baanwielrenfiets-om-bij-de-wereldtop-te-komen-en-blijven/>
- [173] Sportinnovator. *Mit diesem schnittfesten und aerodynamischen Anzug reißen der olympische Kitesurfer Lammerts sicher über das Wasser* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/met-dit-snijbestendige-en-aerodynamische-pak-scheurt-olympisch-kitesurfer-lammerts-veilig-over-het-water/>
- [174] *Helfen Sie diesen einzigartigen Handgriffen Mitch Valize wieder mit paralympischem Gold?* Abgerufen von. (04.07.2024). <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/helpen-deze-unieke-handgrepen-handbiker-mitch-valize-weer-aan-paralympisch-goud/>
- [175] Sportinnovator. (06.04.2023). *Nooit meer een hongerklop? Deze innovatieve app vertelt je precies wat je moet eten* Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/nooit-meer-een-hongerklop-deze-app-vertelt-je-precies-wat-je-moet-eten/>
- [176] Sportinnovator. (03.06.2025). *Gewinnen Sie Ihre Innovation bei den Sommerspielen in Los Angeles?* Abgerufen von

- <https://www.sportinnovator.nl/nieuws/wint-jouw-innovatie-goud-op-de-zomerspelen-in-los-angeles/>
- [177] NOC*NSF. *Prestatiecall topsport Innovatie voor Goud LA 2028*. Abgerufen von <https://prestatiecall-la-2028.sportinnovator.nl/>
- [178] Sportinnovator. (05. September). *Matchmaking 3 September*. Abgerufen von <https://prestatiecall-la-2028.sportinnovator.nl/nl/updates/matchmaking-3-september>
- [179] Sport Innovator. *Sport Data Valley*. Abgerufen von <https://www.sportinnovator.nl/sport-data-valley/>
- [180] Sport Data Valley. *Daten und Technik in Forschung und Innovation*. Abgerufen von <https://info.sportdatavalley.nl/mooi-in-beweging/>
- [181] KNSB. *De kracht van het schaatsen in Nederland*. Abgerufen von <https://knsb.nl/over-ons/sponsors-en-partners/>
- [182] KNSB. *Meerjarenopleidingsplan MJOP*. Abgerufen von <https://knsb.nl/opleidingen/lk-volg-een-opleiding-en-wil-meer-weten/meerjarenopleidingsplan-mjop/>
- [183] Mulder, A., & Wessel, K. (2021). *Samen voor het schaatsen en skaten Strategische koers van de KNSB 2021-2028*. De ArgumentenFabriek. Abgerufen von <https://knsb.nl/media/documents/strategische-koers-van-de-knsb-20212028.pdf>
- [184] van Drie, H. (2023). *Faciliteiten topsport en talentontwikkeling KNSB - TeamNL centrum Noord*. Abgerufen von <https://knsb.nl/media/documents/ea81257d-beleid-faciliteiten-topsport-en-talentontwikkeling-versie-18-07-2023.pdf>
- [185] NOC*NSF. (30. März 2026). *Toekenningen programma's bonden en TeamNL centra 2026*. Abgerufen von https://cdn.nocnsf.nl/media/j1pffjst/topsporttoekenningenlijst_nocnsf-2026.pdf
- [186] KNSB. (2025). *KNSB-Jaarverslag 2024-2025*. KNSB. Abgerufen von <https://knsb.nl/over-ons/missie-waarden-en-plannen/jaarverslagen/>
- [187] KNSB. (2026). *Factsheet premiestelsel*. Utrecht: KNSB. Abgerufen von <https://knsb.nl/media/documents/KNSB-factsheet-premiestelsel.pdf>
- [188] KNSB. *Talentontwikkeling*. Abgerufen von <https://knsb.nl/sporten/Shorttrack/topsport/hoe-herken-en-ontwikkel-je-talent-shorttrack/>
- [189] Stiftung, T.L. *Vision & Mission*. Abgerufen von <https://topsportleiden.nl/topsport-leiden/visie-en-missie/>
- [190] de Kort, L. (13. März 2026). *Shorttrack Academy in Leiden: 'Droom en een kans'*. Abgerufen von <https://www.schaatsen.nl/nieuws/shorttrack-academy-in-leiden-droom-en-een-kans/>
- [191] *schaatsen.nl*. Abgerufen von <https://www.schaatsen.nl/>
- [192] CiT. *Startdokument Niederländische Strategie für Spitzensportveranstaltungen (NTS) 2021-2030 (S. 13)*. Arnheim: CiT. Abgerufen von <https://cit.sport.nl/media/vxbltyki/startdocument-nederlandse-topsportevenementenstrategie.pdf>
- [193] CiT. *Internationale Top-Sportveranstaltungen in den Niederlanden*. Abgerufen von <https://cit.sport.nl/statistieken>
- [194] CiT. *Niederländische Top-Sport-Events-Strategie (NTS)*. Abgerufen von <https://cit.sport.nl/algemeen/nederlandse-topsportevenementen-strategie-nts>
- [195] *Kabinet trekt steun Spelen 2028 in*. Abgerufen von. (29. Oktober 2012). <https://www.nu.nl/sport/2945427/kabinet-trekt-steun-spelen-2028-in.html>
- [196] Wikipedia. *Netherlands at the Paralympics*. Abgerufen von https://en.wikipedia.org/wiki/Netherlands_at_the_Paralympics
- [197] TeamNL. *Dit zijn de deelnemers aan de Paralympische Winterspelen van 2026*. Abgerufen von <https://www.teamnl.org/artikelen/2025/11/deelnemers-paralympische-winterspelen-milaan-cortina-2026>
- [198] NOC*NSF. *Prestatie-eisen voor kwalificatie Paralympische Spelen Milaan Cortina 2026*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/topsport/uitzendingen-teamnl/paralympische-spelen/paralympische-spelen-milaan-cortina-2026/prestatie-eisen-paralympische-spelen-milaan-cortina-2026>

- [199] NOC*NSF. *Die Gold-Paralympic-Medaillen der Niederlande*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/olympische-geschiedenis/paralympisch-goud>
- [200] van den Nieuwenhuizen, I. (14. Februar 2024). *Die Mission: Sport für Menschen mit Behinderung im Jahr 2030 selbstverständlich*. Abgerufen von https://www.sportakkoord.nl/wp-content/uploads/sites/3/2024/02/Missie-sporten-met-een-handicap-vanzelfsprekend-in-2030_def.pdf
- [201] Mulier Instituut. (11. Dezember 2025). *Umsetzung Strategie Sport für Menschen mit Behinderungen in den Startlöchern*. Abgerufen von https://www.mulierinstituut.nl/nieuws/uitvoering-strategie-sporten-voor-mensen-met-een-handicap-in-de-startblokken/?utm_source=Laposta&utm_campaign=Nieuwsbrief+december+2025&utm_medium=email
- [202] Lindert, C.v., Heerschop, M., Hoogendijk, R., Sparreboom, C., Rauws, R., & Derix, N. (2025). *Monitor 'Sporten voor mensen met een handicap is vanzelfsprekend in 2030'. Voortgangsrapportage 2025*. Utrecht: Mulier Instituut,. Abgerufen von <https://www.kennisbanksportenbewegen.nl/?file=12512&m=1764847235&action=file.download>
- [203] NOC*NSF. *TeamNL Paralympischer Talenttag*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/talentdag>
- [204] van den Nieuwenhuizen, I. (2025). *Plan van aanpak: Doorontwikkeling paralympische topsport*. Arnheim. Abgerufen von <https://cdn.nocnsf.nl/media/1svcyzll/plan-van-aanpak-doorontwikkeling-paralympische-topsport.pdf>
- [205] Paralympic Science Support NL. *Paralympic Science Support NL*. Abgerufen von <https://www.paralympicsciencesupport.nl/>
- [206] Paralympic Science Support NL. *Wissen und Bildung*. Abgerufen von <https://www.paralympicsciencesupport.nl/kennis/#q>
- [207] Paralympic Science Support NL. *Messung und Prüfung*. Abgerufen von <https://www.paralympicsciencesupport.nl/meten-en-testen/>
- [208] NOC*NSF. (30. März 2026). *NOC*NSF präsentiert TeamNL Testrolstoel voor paralympische topsport*. Abgerufen von <https://nocnsf.nl/nieuws/2026/03/nocstarnsf-presenteert-teamnl-testrolstoel-voor-paralympische-topsport>